

KUNSTBERICHT 1988



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

KUNSTBERICHT 1988

Vorwort	I
Bildende Kunst	1
Einzelförderungsmaßnahmen	4
Subventionen an Vereinigungen	10
Staatsstipendien für bildende Kunst	17
Kunstwerkankäufe	20
Artothek	45
Liste der Leihgaben an Museen	47
Förderungsateliers des Bundes	48
Musik und darstellende Kunst	51
Groß- und Mittelbühnen	53
Kleinbühnen und freie Gruppen	54
Prämien für Aufführung und Ausstattung	60
Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter ...	63
Prämien an Konzertveranstalter	65
Musikschulen	66
Festspiele, Sommerveranstaltungen und Ähnliches	66
Andere gemeinnützige Einrichtungen	69
Investitionsförderungen	75
Reisekostenzuschüsse	78
Preise	80
Andere Einzelförderungen	81
Soziale- und Rechtsangelegenheiten	85
Rechtliche administrative Angelegenheiten	85
Künstler-Sozialversicherung (Bildende Kunst)	86
Kommission nach § 194 GSVG	87
Künstlerhilfefonds (Bildende Kunst)	87
Künstlerhilfe (Bildende Kunst).....	88
Gebrauchsgraphiker-Kommission	89
Verwertungsgesellschaften	89
Dokumentation der sozialen Lage der Künstler	91
Film, Video und Fotografie	93
Filmförderung	93
Projektförderung	93
Sonstige Förderungen	101
Förderungen filmkultureller Einrichtungen und Initiativen	105

Weitere filmkulturelle Förderungen	111
Österreichischer Filmförderungsfonds	113
Filmankäufe	113
Videoförderung	114
Projekt- und Herstellungsförderungen	114
Weitere Förderungsmaßnahmen	117
Fotoförderung	118
Produktions- und Herstellungskosten	119
Ausstellungszuschüsse	119
Druckkostenzuschüsse	121
Reisekosten	123
Fotoankäufe	123
Überbrückungshilfen	126
Stipendien	126
Förderung fotokultureller Einrichtungen und Initiativen	127
Literatur und Verlagswesen	129
Förderung von literarischen Publikationen	134
Buchprojekte	135
Zeitschriften	140
Literarische Veranstaltungen und Vereine	143
Personenförderung und andere Förderungsmaßnahmen	152
Dramatikerstipendien	152
Staatsstipendien	152
Nachwuchsstipendien	153
Projektstipendien	153
Arbeits- und Reisetipendien	153
Buchprämien	154
Staatspreise für literarische Übersetzer und Übersetzerprämien	155
Kleinverlagsprämien	156
Preise und andere Auszeichnungen	158
Preise des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport im Überblick	159
Literarische Verwertungsgesellschaft (LVG)-Sozialfonds für Schriftsteller	160
Österreichischer Kulturservice	160
Der Kulturpolitische Maßnahmenkatalog	166
Literatur- und Kulturförderung 1988 im Überblick	172
Kinder- und Jugendliteratur	173
Preise	174

Kulturpolitische Grundsatzabteilung	177
Bundesbeiträge 1988	181
Künstlergemeinschaften/Vereine	182
Einzelförderungsmaßnahmen	185
Auslandsstipendien	195
"Kunst und Bau"	196
Die Gebarung 1988	201
Graphische Darstellung der Gebarung	205
Index	207

Die aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages geförderten Vorhaben sind durch einen Stern gekennzeichnet.

Herausgegeben vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport,
1014 Wien, Minoritenplatz 5.

Für den Inhalt verantwortlich: Ministerialrat Dr. Wolfgang Unger;
Redaktion: Gabriele Gerbasits.

V O R W O R T
der Frau Bundesministerin:

Im wesentlichen ist dieser Bericht eine Zusammenstellung aller Förderungsmaßnahmen des Bundes im Kunstbereich des Jahres 1988. Da aber schon in den vergangenen Jahren sehr deutlich zum Ausdruck gekommen ist, daß Zahlen und Statistiken allein kein ausreichendes Bild der Förderungspolitik meines Ressorts, der Prioritäten und kulturpolitischen Schwerpunkte abgeben können, wurde diesmal noch detaillierter, als dies in früheren Berichten der Fall war, auf die Voraussetzungen der Kunstförderung in den einzelnen Sparten, auf Entscheidungsgrundlagen, auf alle jene Institutionen und Personen eingegangen, die im österreichischen Kulturleben eine wichtige Rolle spielen. Kunst- und Kulturförderung gehen ja nicht im luftleeren Raum vor sich, sondern brauchen ein gewisses Ambiente, das man kennen muß, um kulturpolitische Entscheidungen besser zu verstehen.

Ein gewisses Dilemma ergibt sich aus der Tatsache, daß der Kunstbericht zwar von Jahr zu Jahr immer mehr Informationen bieten möchte, aber dennoch lesbar und übersichtlich bleiben muß. Deshalb wurde auch diesmal die Gliederung so übersichtlich wie möglich gestaltet, ein Index am Ende des Berichtes dient als Orientierungshilfe, und es wurde zum ersten Mal ein Schaubild verwendet, das Budgetvergleiche sowohl für das Gesamtbudget wie auch für die einzelnen Kunstsparten auf einen Blick ermöglichen soll.

Es wäre sicherlich falsch oder zumindest einseitig, den Anteil des Staates an der Kulturpolitik unseres Landes auf Förderungsmaßnahmen finanzieller Natur, also allein auf den Faktor Geld zu beschränken; andererseits versteht es sich von selbst, daß Kulturpolitik ohne ein entsprechend dotiertes Kulturbudget nicht einmal ansatzweise möglich ist. Die Erhöhung des Kulturbudgets um 80 Millionen im Vergleich zu 1987 ergibt für 1988 eine noch nie dagewesene Gesamtsumme von 552 Millionen für die Kunstförderung, ein Betrag, der es ermöglichte, viele neue und für die österreichische Kunst wesentliche Projekte durchzuführen, österreichische Künstler für ihre Leistungen besser zu honorieren und die Kultur unseres Landes öfter und professioneller als bisher im Ausland zu präsentieren. Daß für das Jahr 1989 eine weitere Anhebung des Kulturbudgets um 40 Millionen erreicht werden konnte, ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Bundesregierung der Förderung von Kunst und Kultur eine gewisse Priorität eingeräumt hat. Eine Priorität, die nicht nur unserem Kulturschaffen zugute kommt, sondern auch in Form von Umwegrentabilität Bereichen

II.

nützt, die nicht unmittelbar mit Kultur zusammenhängen. Diese Beträge mögen im gesamten Bundeshaushalt nur einen verhältnismäßig kleinen Prozentsatz ausmachen, sie bedeuten jedoch im Kulturbereich außerordentlich viel, vor allem für die Förderung von jungen und Avantgardekünstlern und für die Förderung jener Kunstsparten und künstlerischen Experimente, die kommerziell nur wenig hergeben.

Da auch ein Vielfaches vom Kulturbudget 1988 nicht ausreichen würde, um alle an mein Ressort herangetragenen Projekte zu realisieren, um alle Ansprüche im Kulturbereich zu befriedigen, habe ich im Zweifelsfalle die aktuelle Kunst, die Innovation, das Neuartige, die experimentelle Literatur und Musik, das experimentelle Theater, den experimentellen Film und die zeitgenössische Fotografie berücksichtigt. Ebenso habe ich mich in besonderem Maße um die Förderung der Kleinbühnen und Freien Gruppen und um die Förderung der Ensembles für neue Musik bemüht, aber 1988 auch für die Wiener Privattheater und die Bregenzer Festspiele die Subventionsbeträge erhöht.

Das Jahr 1988 war im Kulturbereich ein Jahr mit vielen Initiativen, realisierten Projekten und Plänen für das Jahr 1989. Besonders erfolgreich - so glaube ich - war die Auslandskulturarbeit meines Ressorts in diesem Jahr. Zahlreiche bildende Künstler, Filmschaffende und Schriftsteller haben ihre Werke in allen Teilen der Welt mit großem Erfolg präsentiert und viel Anerkennung für sich und unser Land gefunden. Da Österreich wegen der Ereignisse des Jahres 1938/1988 im Mittelpunkt des internationalen Medieninteresses stand, hat mein Ressort eine Reihe von Veranstaltungen gefördert oder durch den Österreichischen Kultur-Service sogar mitgestaltet, die der Vergangenheitsbewältigung mit anspruchsvollen künstlerischen Mitteln dienen sollten.

Erstmals wurde im Jahr 1988 ein Förderungspreis für experimentelle Architektur ausgeschrieben, der vor allem die Arbeiten junger Architekten mit stark innovatorischen Tendenzen auszeichnen soll; erstmalig wurde auch ein Förderungspreis für Videokunst vergeben und ein Würdigungspreis für künstlerische Fotografie gestiftet, es gab erstmals Auslandsstipendien für Fotokünstler und Arbeitsstipendien für Experimentalfilmer. Die Staatsstipendien für Komponisten wurden beträchtlich angehoben. Um die Verlagsförderung auf eine neue Grundlage zu stellen und eine Förderungspraxis zu schaffen, die vor allem mittleren und kleineren Verlage zugute kommen soll, wurden mit Interessenvertretungen und Verlegern Konzepte entworfen, die 1989 realisiert werden.

III.

Erstmalig wurde 1988 der Versuch unternommen, zeitgenössische österreichische Kunst im Rahmen eines Festivals zu präsentieren: So gab es beim Manchester Art Festival eine große Georg-Eisler-Retrospektive, Konzerte, Film- und Videodarbietungen österreichischer Künstler und eine der letzten Lesungen Erich Frieds. Bei der Frankfurter Buchwoche, beim Ödön-von-Horvath-Symposium in Paris, bei den Biennalen in Venedig, Sydney und Kairo, bei den österreichischen Filmwochen in Tokio, Washington und in Moskau, bei den Veranstaltungen im Rahmen des europäischen Film- und Fernsehjahres, bei Auslandsgastspielen österreichischer Theater und Orchester haben österreichische Künstlerinnen und Künstler demonstriert, welch hohes Niveau die Kunst in unserem Land erreicht, welch außerordentliche Leistungen auf künstlerischem Gebiet auch in einem kleinen Land möglich sind.

Die Ausstellung "Gedenkjahr 1938/1988" war der Versuch, zeitgenössische Kunst, die sich mit den Ereignissen des Jahres 1938 befaßt, an die österreichische Schuljugend heranzutragen. Dem Thema 1938/1988 waren auch Veranstaltungen beim Steirischen Herbst und beim Carinthischen Sommer gewidmet.

Für außerordentlich wichtig halte ich auch die soziale Absicherung der Künstler aller Kunstsparten. Da in den Bereichen Literatur und bildende Kunst seit Jahren gut funktionierende durch die Öffentliche Hand dotierte soziale Institutionen existieren, wurden 1988 budgetäre Vorkehrungen getroffen, um auch Sozialleistungen für Filmschaffende, Komponisten und Theatertätige zu erbringen. Diese Unterstützungen haben im Jahr 1989 begonnen. Eine Studie zur sozialen Lage der Theatertätigen wurde in Auftrag gegeben.

Im legislativen Bereich ist das Jahr 1988 von besonderer Bedeutung für die Kunstförderung in Österreich; am 25. Februar 1988 wurde vom Nationalrat das Bundesgesetz über die Förderung der Kunst aus Bundesmitteln (Kunstförderungsgesetz) beschlossen. Dieses Gesetz enthält die Verpflichtung des Bundes, das künstlerische Schaffen in Österreich und seine Vermittlung zu fördern und für diesen Zweck im jeweiligen Bundesfinanzgesetz die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Da bei der Förderung die Vielfalt der zeitgenössischen Kunst zu berücksichtigen ist, ergibt sich ein offener Kunstbegriff, der der Dynamik der Entwicklung künstlerischen Schaffens in besonderer Weise Rechnung trägt.

IV.

Es gab Zeiten, in denen Kunst vor allem zum Lob ihrer Mäzene existierte oder die Paläste und Villen der Reichen verschönte; und es gab andere Zeiten, in denen nur jene Künstler leben und schaffen konnten, die sich einen von den Regierenden diktierten Kunstbegriff zu eigen gemacht hatten. Immer aber war die Kunst Mittel zum Zweck. Daß die Kunst ein Wert an sich ist, daß sie im wesentlichen der freie nur den Gesetzen des entstehenden Werkes verpflichtete Gestaltungswille besonders begabter und besonders schöpferischer Menschen ist, wurde erst relativ spät erkannt. Daß Kunst in dieser Form bestehen und sich entfalten kann, dafür hat dieser Staat Sorge zu tragen und dies dokumentiert auch - so hoffe ich - der Bericht über die Kunstförderung meines Ressorts im Jahre 1988.

Hilde Bewlich

S E K T I O N I V -
K U N S T A N G E L E G E N H E I T E N

LEITUNG: MinRat Dr. Hans TEMNITSCHKA
Sekretariat: Fachoberinspektorin Helene WURZINGER

B I L D E N D E K U N S T

ABTEILUNG IV/1 (41)

Bildende Kunst, rechtlich-administrative Angelegenheiten der Sektion IV.

Ministerialrat JDr. Franz HORATCZUK
Oberrat JDr. Werner HARTMANN
Rätin Dr. Gabriele KREIDL-KALA
Amtssek. Veronika ZIHA
VB I/b Marion PICHLER

Referat a

Artothek für Bundesdienststellen, Staatsateliers, besondere rechtlich-administrative Angelegenheiten der Sektion IV; Kunstankäufe; Ausstellungen der Kunstankäufe.

Oberrat JDr. Werner HARTMANN
Rätin PhDr. Gabriele KREIDL-KALA
VB I/b Marion PICHLER

FÖRDERUNGSBEREICHE

Vorbemerkung:

1. Staatsstipendien für bildende Kunst, Preise, auch im Zusammenhang mit Kunstwettbewerben,
2. Ausstellungszuschüsse und sonstige Subventionen an Künstlergemeinschaften,
3. Katalogkostenzuschüsse, Projektkostenbeiträge, Zuwendungen für die Erleichterung der erstmaligen Gründung eigener Künstlerateliers und Beitragsleistungen zu künstlerischen Aktivitäten, insbesondere zu solchen mit innovatorischem Charakter.

Zu den oben genannten Förderungsbereichen, insbesondere zum Komplex "Vereinsförderung" scheint folgende Erläuterung zweckmäßig:

Das Ressort geht bei der Zuteilung von Förderungen an Vereinigungen bildender Künstler und Veranstalter von folgenden Grundsätzen aus:

1. Grundsatz der Objektivierung;
Förderungsmaßnahmen die einer fachlichen Beurteilung bedürfen und solche, die den Wert von S 20.000,-- übersteigen, werden nach Begutachtung durch den Beirat für bildende Kunst getroffen.
2. Grundsatz der Subsidiarität;
Projekte können nur gefördert werden, wenn die finanziellen Kräfte des Veranstalters, der Gemeinde, des Landes und anderer Sponsoren nicht ausreichen, eine den künstlerischen Erfordernissen entsprechende Leistung zu sichern.
3. Bundesinteresse;
Das Vorhaben muß überregionale Bedeutung haben, also im Interesse des Gesamtstaates liegen oder zumindest über den Bereich eines Bundeslandes hinaus wirksam sein.

Schon aus dieser Darstellung allein ist ersichtlich, daß das Vergleichen von Summen, die für Vereinigungen in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung gestellt werden, nicht zielführend sein kann und daß die Zusammenarbeit mit den Bundesländern von wesentlicher Bedeutung für die Subventionsvergaben ist. Es wäre wünschenswert, würde diese Zusammenarbeit verbessert werden, wenn auch angemerkt werden kann, daß sie im wesentlichen gut funktioniert.

VORGANGSWEISE BEI DER SUBVENTIONSVERGABE

Die Staatstipendien und der Förderungspreis werden ausgeschrieben, die Einreichungen in der Geschäftsabteilung gesammelt und Expertengremien zur Begutachtung und zur Erstattung von Vergabevorschlägen vorgelegt.

Der Würdigungspreis wird auf Vorschlag einer Jury vergeben. Der Vorschlag, einen Österreichischen Staatspreis für ein Lebenswerk in einer der in Betracht kommenden Kunstsparten zu vergeben, wird vom Österreichischen Kunstsenat an die Bundesministerin unmittelbar erstattet, in allen anderen Fällen legt die Geschäftsabteilung die Vorschläge der einzelnen Jurien der Bundesministerin vor, die die Entscheidung über die Zuerkennung trifft.

Die Vergabe der sonstigen Preise des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport richtet sich nach den jeweils vorgesehenen Richtlinien. Besonders festzuhalten ist, daß die Empfehlungen der Jurien zwar die Grundlage der Entscheidung der Bundesministerin bilden, daß aber schon im Hinblick auf die Ministerverantwortlichkeit die Entscheidung des Ressortchefs in eigener Verantwortung getroffen wird.

Bei allen übrigen Subventionszuteilungen werden zunächst Entscheidungsgrundlagen - soweit sie nicht bereits vom Subventionswerber ausreichend dargestellt sind - eingeholt, durch eigene Wahrnehmungen der Abteilung ergänzt und dann dem Ressortchef zur Entscheidung vorgelegt. Entsprechend der Rechtskonstruktion der Ministerverantwortlichkeit ist eine Entscheidung über einen bestimmten Antrag durch den Sektions- oder Abteilungsleiter eine Entscheidung der Bundesministerin.

BERATUNGSGREMIEN

Zur fachlichen Beratung der Bundesministerin und ihrer Beamten werden Vorschlags- und Beratungsgremien eingesetzt. Soweit es sich um Gremien zur Erstattung von Vorschlägen für die Vergabe von Preisen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport handelt, wird auf die Feststellungen unter dem jeweiligen Stichwort verwiesen. Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete Beirat für bildende Kunst dar, dem im Berichtsjahr folgende Personen angehörten:

Professor Lore HEUERMANN,
Ines Maria HÖLLWARTH,
o.Prof. Helmuth GSÖLLPOINTNER,
Direktor Peter NOEVER,
Direktor Dr. Dieter RONTE

AUFGABENSTELLUNG:

- a) Erstattung von Vorschlägen für einzelne Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport aus eigener Initiative oder auf Ersuchen der Bundesministerin;
- b) Abgabe von Gutachten und/oder Stellungnahmen zur Behandlung von Förderungsmaßnahmen als Gesamtkomplex und
- c) Stellungnahme zu allgemeinen, die Sparte bildende Kunst betreffende Angelegenheiten und/oder eigene Vorschläge zur Gestaltung der Förderungsmaßnahmen.

-4-

Neben dem Beirat für bildende Kunst sind in jedem Bundesland Kunstankaufsjurien eingerichtet, denen in der Regel Vertreter der im Land ansässigen Künstlervereinigungen angehören, daneben auch Kunstkritiker und zum Zwecke der Koordination der Förderungsankäufe des Bundes mit den Förderungsankäufen der einzelnen Bundesländer auch Vertreter der Landeskulturämter. Auf die Zusammensetzung der Kunstankaufskommis-sionen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport in den einzelnen Ländern wird im Kapitel Kunstförderungsankäufe eingegangen werden.

EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

Erklärung der Abkürzungen:

AB: Ausstellungskostenbeitrag

KB: Katalogkostenbeitrag

AT: Atelierkostenzuschuß

Name/Förderungsart	Bundesland	Betrag
Adlmannseder Reinhard, Mag., KB,	O	10.000,--
*) Andraschek-Holzer Iris, Mag., KB	N	15.000,--
Atanasov Peter, KB,	W	10.000,--
Bader Christine, KB,	T	5.000,--
Beck Martin, KB,	W	10.000,--
Böck Roland, KB	W	10.000,--
Bolterauer Christl, Dr., AB	W	30.000,--
Borek Alexander, KB	W	10.000,--

- 5 -

Brandl Herbert, KB,	W	15.000,--
Braumann Bernhard, KB,	S	10.000,--
Brettschuh Gerald, KB,	ST	10.000,--
Danner Josef, KB,	W	15.000,--
Deutsch Johannes, KB,	W	12.000,--
Dick Inge, AB,	S	15.000,--
Doppler Horst Maria, AT,	W	10.000,--
Egg Loys, KB,	W	20.000,--
*) Egger Günther, KB,	N	10.000,--
Fink Tone, KB,	W	35.000,--
Fritz Martin, "Projekt Volksgarten"	W	100.000,--
Gasteiger Jakob, KB,	W	5.000,--
*) Glück Anselm, KB,	W	15.000,--
Göbel Kurt, KB,	W	10.000,--
Goerner Ronny, KB,	K	10.000,--
Greissing Heinz, KB,	N	15.000,--
Gstrein Günther, KB,	T	5.000,--
Haller Oswald Prof., KB,	T	10.000,--
*) Hanghofer Wolfgang, KB,	O	15.000,--
Härtl Hermann, KB,	W	20.000,--
Häusler Wolfgang, AB,	V	150.000,--
Hochmuth Rosemarie, Mag., KB,	W	15.000,--
Hubmann Monika, AT,	W	10.000,--

-6-

Jandl Hans, KB	ST	5.000,--
Jaschke Gerhard, KB,	W	5.000,--
Josef Dieter, Mag.art., AT	N	10.000,--
KB		5.000,--
Jungwirth-Schmeller Martha, AB,	W	20.000,--
Kaiser Leander, KB,	W	10.000,--
Karl Matthias, AT,	B	10.000,--
Kasamas Andrea, KB,	W	10.000,--
Kern Helmut, Dipl.Ing., KB,	W	10.000,--
Kienast Ignaz, KB,	W	8.000,--
*) Kienzer Michael, KB,	W	15.000,--
Kogler Peter, KB,	W	31.000,--
Kopf Wilhelm, KB,	W	15.000,--
Kos Tonia, AB,	W	5.000,--
Kowanz Brigitte, KB,	W	15.000,--
Kreindl Walter, KB,	O	20.000,--
Laubner Josef, KB,	B	10.000,--
*) Lechner Franka, KB,	W	20.000,--
*) Leitner-Gründberg Rudolf, Mag.,		
KB	N	20.000,--
Leopold Gerda, KB,	W	5.000,--
Lettner Franziska Dr., KB,	T	10.000,--
Lettner Robert, KB,	W	30.000,--
Lombardi Ines M., KB,	W	15.000,--

- 7 -

Maderthaner Franziska, KB,	W	10.000,--
Marinica Nicolae, Mag., KB,	O	10.000,--
Maurer-Horakova Tamara, KB,	ST	10.000,--
Mazzora Heinz, KB	W	5.000,--
Moser Adam Josef, AT,	W	10.000,--
Moser-Wagner Gertrude, KB,	W	10.000,--
Motschnig Franz, KB,	ST	20.000,--
*) Müller Hans, KB,	S	20.000,--
Nestler-Rebeau Friederike, Prof., AB/KB,	ST	30.000,--
Pakosta Florentine, KB,	W	10.000,--
Pasiecznyk Herbert, KB,	W	8.000,--
Peintner Elmar, KB,	T	20.000,--
Pichler Franz, KB,	W	30.000,--
Piersol-Spurey Beverly, AB, KB	W	10.000,-- 10.000,--
Pinter Klaus, AB,	T	30.000,--
Plahl Friedrich, KB,	W	20.000,--
Pliem Erna, KB,	S	10.000,--
Popelka Susanne, KB,	W	10.000,--
Pümpel Norbert, AB,	T	15.000,--
Rataitz Peter, KB,	W	15.000,--
Rebhandl Reinhold, KB	O	5.000,--
Regula Sabine, AT,	ST	10.000,--

- 8 -

Reiterer Werner, KB,	W	15.000,--
Repa Waltraud, KB,	W	5.000,--
Richter Erich Alois, Prof., AB,	W	5.000,--
Rieder Max, Prof. KB,	S	10.000,--
Salcher Louis, KB,	T	10.000,--
Schaumberger Irmgard, KB,	ST	10.000,--
Schlick Jörg, AB,	ST	10.000,--
Schmidt Gue Günther, AB,	W	8.000,--
Schober Helmut, KB,	T	30.000,--
Schribertschnig Gerhard, KB,	T	10.000,--
Seibetseder Wilhelm, KB,	W	10.000,--
Seidl-Reiter Edda Publikation "Alles ist Weben"	W	20.000,--
Sekal Zbynek, KB,	W	10.000,--
Selichar Günther, AT, AB,	W	10.000,-- 15.000,--
Sengl Peter, KB,	W	30.000,--
Seyerl Charlotte, KB,	W	20.000,--
Sinwel Wolfgang, KB,	W	20.000,--
Spurey Kurt, KB,	W	10.000,--
Steidl Johannes, KB,	S	20.000,--
*) Steininger Erich, Prof., KB,	W	20.000,--
Steinkellner Fritz, KB,	W	10.000,--

- 9 -

Stöffelmeier Wolf-Dieter, AB/KB,	W	30.000,--
Strobl Ingeborg, KB,	W	35.000,--
Ströhle Karl Heinz, KB,	W	15.000,--
Strohmeier Arnold, KB,	W	10.000,--
Stuppäck Valerie, AB	S	10.000,--
Subik Christoph Dr., KB	K	15.000,--
Symon Josef und Mirosława, AB	W	10.000,--
Szloboda Vinzenz, KB	W	5.000,--
Tandon Rini, KB	W	10.000.--
Thiel Anton, KB	S	30.000,--
Trawöger Ernst, KB	T	10.000,--
Uccusic-Wiltschko Hilda, Prof. KB	B	10.000,--
Valdez Marino, KB	W	8.000,--
Vogel Bernhard, KB	S	5.000,--
*) Vopava Walter, KB	W	25.000,--
Wakolbinger Manfred, KB	W	15.000,--
Walde Martin, KB	W	20.000,--
Weidner Armin Paul, KB	W	7.000,--
Weitgasser Isabella, AB	W	5.000,--
Weitgasser Manfred, AB, Installationsprojekt	W	10.000,-- 5.000,--

-10-

Wucherer Egon, Prof. Monographie	K	15.000,--
Zechner Johannes, KB	W	15.000,--
Zimmer Klaus Dieter, KB	W	5.000,--
Zitko Otto, KB	W	15.000,--
Summe		1,912.000,--

SUBVENTIONEN AN VEREINIGUNGEN

	1987	1988
<u>BURGENLAND</u>		
Burgenländische Kulturzentren	50.000,--	
Kulturverein Neumarkt an der Raab	50.000,--	
Künstlergruppe Burgenland	10.000,--	
Kurbad Tatzmannsdorf Galerie Quellenhof, Beitrag 1987 und 1988	35.000,--	
Rabnitzer Maler- und Kulturtage	20.000,--	15.000,--
Summe	165.000,--	15.000,--

KÄRNTEN

Begegnung in Kärnten- Werkstätte Krastal	30.000,--	130.000,--
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Kärnten	200.000,--	50.000,--
Hermagoras Verlag		30.000,--
Künstlervereinigung Kärnten	20.000,---	

- 11 -

	1987	1988
Kunstverein für Kärnten	165.000,--	200.000,--
Ritter Verlag	25 000,--	
<hr/>		
Summe	460.000,--	410.000,--

NIEDERÖSTERREICH

Galerie Thurnhof		20.000,--
Kultur- und Festspielverein Stockerau, Belvedereschlössel	500.000,--	200.000,--
Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel, AKZ	10.000,--	
Künstlergruppe Eisenmann Hager u.a.		20.000,--
Kunstverein Horn		30.000,--
Literaturkreis der Autoren		10.000,--
Neuer Hagenbund	20.000,--	
Niederösterreichisches Dokumentations- zentrum für moderne Kunst	200.000,--	50.000,--
Niederösterreichische Donaufestival Gesellschaft		170.000,--
Niederösterreichisches Pressehaus	20.000,--	
Symposion Lindabrunn	100.000,--	100.000,--
Verein zur Erforschung und Dokumentation des Werkes Oskar Kokoschkas	30.000,--	

- 12 -

	1987	1988
Verein Kultur und Wirtschaft Mittleres Waldviertel		20.000,--
Weinviertler Kultursommer		15.000,--
<hr/>		
Summe	880.000,--	635.000,--
 <u>OBERÖSTERREICH</u>		
Atelier Wels	10.000,--	10.000,--
*) Club der Begegnung Linz	50.000,--	50.000,--
Europäischer Kunstkreis	4.000,--	
Kulturverein Galerie Tanglberg		30.000,--
Kulturverein Schloß Sigharting	70.000,--	50.000,--
Künstlergilde Salzkammergut	40.000,--	40.000,--
Linzer Institut für Gestaltung	250.000,--	
Linzer Veranstaltungsgesellschaft		10.000,--
*) MAERZ, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde	220.000,-- 50.000,--	180.000,--
Oberösterreichischer Künstlerbund	10.000,--	15.000,--
Oberösterreichischer Kunstverein	90.000,--	70.000,--
Österreichische Gewerkschaftsjugend Altheim		25.000,--

- 13 -

	1987	1988
Stadtwerkstatt		15.000,--
Verein Förderer der HAK-Braunau		30.000,--
<hr/>		
Summe	794.000,--	525.000,--

SALZBURG

Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Salzburg	30.000,--	30.000,--
Bildungshaus Salzburg, St.Virgil	20.000,--	25.000,--
Galerie Zell am See	20.000,--	20.000,--
Internationale Sommerakademie Salzburg	350.000,--	480.000,--
Kulturvereinigung "Im Fluß"	80.000,--	20.000,--
Kunstforum Millstatt	15.000,--	24.000,--
Residenz-Verlag	73.000,---	135.000,--
Salzburger Kunstverein - Künstlerhaus	195.000,-- 250.000,--	500.000,--
Verein der Freunde des Rupertinums		50.000,--
Verlag Widrich		22.500,--
<hr/>		
Summe	1,033.000,--	1,306.500,--

- 14 -

<u>STEIERMARK</u>	1987	1988
*) Buchebner Walter Gesellschaft	180.000,--	180.000,--
Eva & Co.	35.000,--	
*) Forum Stadtpark Graz	100.000,--	150.000,--
Galerie "K"		15.000,--
Galerie Kul	3.000,--	20.000,--
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz	275.000,--	170.000,--
*) Gruppe "Glück auf"		25.000,--
Kulturverein Grazer Sommerkurse		100.000,--
Kulturzentrum bei den Minoriten	25.000,--	30.000,--
Künstlergruppe 77	30.000,--	
Sezession Graz	20.000,--	20.000,--
*) Steirische Kulturinitiative	150.000,--	100.000,--
*) Sterz Ges.m.b.H.		40.000,--
<hr/>		
Summe	818.000,--	850.000,--

TIROL

Bezirksmuseum Landeck, KZ	35.000,--	
*) Forum für aktuelle Kunst	30.000,--	230.000,--
Galerie im Taxispalais		15.000,--

- 15 -

	1987	1988
Tiroler Künstlerschaft	365.000,--	200.000,--
Verlagsanstalt Tyrolia		15.000,--
<hr/>		
Summe	430.000,--	460.000,--
<u>VORARLBERG</u>		
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Vorarlberg	120.000,--	150.000,--
Bregenzner Kunstverein, AKZ	80.000,--	
<hr/>		
Summe	150.000,--	150.000,--
<u>WIEN UND ZENTRALE VEREINIGUNGEN</u>		
Absolventenverband der höheren Graphischen BLVA		30.000,--
*) Arena 2000	35.000,--	45.000,--
*) Austrian Art Society	180.000,--	100.000,--
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)	80.000,--	100.000,--
Berufsvereinigung der bildenden Künstler (BVZ)	75.000,--	120.000,--
Hermann Böhlau Nachflg. Verlag		30.000,--

-16-

	1987	1988
Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs	65.000,--	250.000,--
CLAP, Ausstellungskosten	20.000,--	
Das Wiener Sommersymposion	60.000,--	80.000,--
Der blaue Kompressor	20.000,--	
Die Spirale		10.000,--
Exakte Tendenzen	50.000,--	10.000,--
Fluss Mit	10.000,--	
Forum Wien		20.000,--
Galerie auf der Stubenbastei	130.000,--	130.000,--
Galerie Grita Insam	34.000,--	20.000,--
Galerie Krinzinger	80.000,--	
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus	740.000,--	190.000,--
Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie		20.000,--
*) Graphic Design Austria, GDA		50.000,--
Internationale Vereinigung der Kunst- publizisten, Sektion Österreich	30.000,--	
Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen	60.000,--	30.000,--
Kulturverein Transcult	30.000,--	
Kunst Raum Wien	20.000,--	

- 17 -

	1987	1988
Künstlergemeinschaft Umbruch		20.000,--
Künstlerwerkstatt Augenspiegel	25.000,--	
*) Löcker Verlag		25.000,--
Österreichische Exlibris Gesellschaft	10.000,--	15.000,--
R E M	70.000,--	40.000,--
Station Rose		10.000,--
UN'ART Galerie am Spittelberg	10.000,--	
Verein Angewandte Frauen		50.000,--
Verein X-IST		10.000,--
Wiener Frauenverlag	20.000,--	30.000,--
Wiener Kunsttheater	25.000,--	
Wiener Secession	1,050.000,--	1,000.000,--
<hr/>		
Summe	2,929.000,--	2,435.000,--

STAATSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST

Seit 1977 vergibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport alljährlich 10 Stipendien, für 1988 in der Höhe von je S 144.000,--. Die Auszahlung erfolgte in Monatsteilbeträgen von je S 12.000,--.

Die Bewerbung steht jeder bildenden Künstlerin, bzw. jedem bildenden Künstler offen, die/der die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und ihren/seinen ordentlichen Wohnsitz im Inland hat. Wenigstens vier dieser Stipendien sind Bewerberinnen/Bewerbern vorbehalten, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Im Dezember 1987 wurden die Staatsstipendien für 1988 vergeben, sie wurden auf S 144.000,- (12 Monatsteilbeträge zu je S 12.000,-) erhöht.

Die Vergabejury war wie folgt zusammengesetzt:

Dr. Wolfgang DRECHSLER, Museum für Moderne Kunst Wien,
o.Prof. Helmut GSÖLLPOINTNER, Hochschule für künstlerische und
industrielle Gestaltung in Linz,
Prof. Lore HEUERMANN, freischaffende bildende Künstlerin,
Ines Maria HÖLLWARTH, freischaffende bildende Künstlerin und
Museumspädagogin und
Dr. Christian WITT-DÖRRING, Museum für angewandte Kunst.

Die Stipendien wurden an folgende Künstler vergeben:

Herbert FLOIS, Werner HOFMEISTER, Karl Heinz KLOPF, Helmut MARK,
Heinrich PICHLER, Eva SCHLEGEL, Wolfgang STENGL, Jochen TRAAR, Hans
WEIGAND und Fabio ZOLLY.

Die Vergabejury für die Staatsstipendien 1989 (in gleicher Höhe wie für 1988) war wie folgt zusammengesetzt:

Dr. Wolfgang DRECHSLER, Museum für Moderne Kunst Wien,
o.Prof. Helmut GSÖLLPOINTNER, Hochschule für künstlerische und
industrielle Gestaltung in Linz,
Prof. Lore HEUERMANN, freischaffende bildende Künstlerin und
Präsidentin des Berufsverbandes der bildenden Künstler Österreichs,
Ines Maria HÖLLWARTH, freischaffende bildende Künstlerin und
Museumspädagogin, und
Direktor Peter NOEVER, Museum für angewandte Kunst - MAK - Wien.

Die Stipendien wurden an folgende Künstler vergeben:

C. ANGELMAIER, Inge DICK, Fedo ERTL, Michael HAAS, Christoph LISSY,
Susanne PRANTAUER, Rudolf STANZEL, Elmar TRENKWALDER, Martin WALDE
und Heimo ZOBERNIG.

PREISE IM BEREICH BILDENDE KUNST

1. Der österreichische Staatspreis für bildende Kunst in der Höhe von S 200.000,-- wurde an Maria LASSNIG, o. HProf. an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, vergeben.

Der Verleihungsvorschlag wurde vom österreichischen Kunstsenat erstattet.

2. Der Würdigungspreis für bildende Kunst des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wurde an Kurt Kocherscheidt vergeben.

Der Verleihungsvorschlag wurde von einer Jury erstattet, der folgende Experten angehörten:

Kunsthistorikerin Dr. Veronika BIRKE,
o.Hochschulprof. Maximilian MELCHER,
o.Hochschulprof. Arch. Hans HOLLEIN,
o.Hochschulprof. Arnulf RAINER.

3. Der Förderungspreis für bildende Kunst in der Höhe von S 50.000,-- wurde von der Abteilung IV/7 vergeben, nähere Angaben hiezu sind dort ersichtlich.

4. Martin KALTNER wurde der Förderungspreis des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport in der Höhe von S 20.000,-- innerhalb des Kunstwettbewerbes des Landes Steiermark zuerkannt.

5. Weiters wurden vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport anlässlich von Wettbewerben in den Bundesländern folgende Preise gestiftet:

Preis innerhalb des 21. österreichischen Graphikwettbewerbes in Innsbruck in der Höhe von S 30.000,-- an Elisabeth MOSER;
Kunstpreis Stadt Leibnitz in der Höhe von S 20.000,-- an Leon SPIEGEL und
Förderungspreis Stadt Köflach in der Höhe von S 15.000,-- an Friedrich PANZER.

KUNSTWERKANKÄUFE

Zielvorstellung:

Der Ankauf von Kunstwerken zeitgenössischer bildender Künstler aus Österreich soll das Interesse des Staates an der künstlerischen Produktion unseres Landes dokumentieren. Die Werke werden vorrangig zur Ausstattung von Bundesdienststellen verwendet. Auf diese Weise werden sie einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht. Darüber hinaus entstehen durch die Aneinanderreihung der Ankäufe im Zeitverlauf auch Werksquerschnitte, die geeignet sind, einen Überblick über das Schaffen einzelner Künstler zu ermöglichen (z.B. Anton Mahringer oder Hans Fruhmann).

Zielgruppe:

Die beachtliche Zahl österreichischer Künstler (es sind 3000 Künstler hauptberuflich tätig und sozialversichert) erlaubt es nicht, mit den gegebenen Mitteln bei jedem Künstler jährlich anzukaufen. Voraussetzung für den Ankauf ist daher ein Anbot bzw. eine Bewerbung des interessierten Künstlers.

Bewerbungen sind an das Referat a der Abteilung IV/1, 1014 Wien; Freyung 1, z.Hd. Oberrat Dr. Hartmann, zu richten.

Vorgangsweise:

Die Kunstförderungsankäufe des Ressorts erfolgen in allen Bundesländern unter Einschaltung von Beiräten. Die Beiräte haben die Aufgabe, unter Hinzuziehung von Vertretern der Künstlergemeinschaften, von Künstlern, Kunstkritikern und Vertretern der Landeskulturbehörden das Ressort bei der Durchführung der Ankäufe zu beraten.

Darüber hinaus gibt es aber auch mit Bundes- und Landesmuseen eine Zusammenarbeit bei den Kunstwerkankäufen. Den Museen werden dabei bis zu bestimmten Obergrenzen - die aus den nachfolgenden Aufstellungen zu ersehen sind - Vorschlagsmöglichkeiten zum Ankauf von Werken zeitgenössischer Künstler durch das BMUKS eingeräumt. Voraussetzung hierfür ist eine eigene Ankaufstätigkeit des jeweiligen Museums, die auf diese Art zugunsten der zeitgenössischen Künstler erweitert werden soll.

Aufteilung der Mittel:

Für die Aufteilung der aus dem "Kunstförderungsbeitrag" für Ankäufe in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung stehenden Mittel ist ein modifizierter Bevölkerungsschlüssel anzuwenden: 20 % Bundesanteil, 8 % Vorzugsanteil Wien. Vom verbleibenden Betrag: Burgenland 3,6 %, Kärnten 7,1 %, Niederösterreich 19 %, Oberösterreich 16,4 %, Salzburg 5,4 %, Steiermark 16 %, Tirol 7,3 %, Vorarlberg 3,6 % und Wien 21,6 %.

Weiters ist bei der Aufteilung der Mittel für Kunstwerkankäufe auf die einzelnen Bundesländer zu beachten, daß von den 3.000 hauptberuflich tätigen Künstlern 1500 im Bundesland Wien tätig sind. Dieser Umstand und auch die Tatsache, daß einige Bundesländer namhafte Beträge für eigene Werkankäufe aufwenden, führt zu dem auf den ersten Blick vielleicht überraschenden schwerpunktmäßigen Einsatz von Ankaufsmitteln in Wien.

Im Hinblick auf die Schwierigkeit, in einem Kalenderjahr eingeleitete, aber noch nicht abgeschlossene Ankäufe verrechnungstechnisch dem betreffenden Zeitraum zuzuordnen, ergeben sich Überschneidungen, wodurch die Einhaltung der genannten Prozentsätze erst in einem mehrjährigen Zyklus möglich werden kann.

Die tatsächliche Verwendung der Mittel im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

Ausland	45.000,-
Burgenland	118.300,-
Kärnten	167.680,-
Niederösterreich	446.300,-
Oberösterreich	595.417,-
Salzburg	191.066,-
Steiermark	194.250,-
Tirol	341.000,-
Vorarlberg	131.600,-
Wien	2,411.033,-
Vorschläge von Bundes- und Landesmuseen	733.604,-
<hr/>	
Summe	5,375.250,-

- 22 -

BEIRÄTE FÜR KUNSTANKÄUFE

Burgenland:

Architekt Szauer, Dr. G. Schlag

Kärnten:

Dr. Rohsmann, Hans Peter Maya, Mag. Werner Lössl

Niederösterreich:

Mag. Wolfgang Denk, Prof. Gottfried Fellerer, Dr. Peter Zawrel

Oberösterreich:

Red. Maria Reichert, oHS.Prof. Helmuth Gsöllpointner, Dr. W. Mattes

Salzburg:

Dr. Margit Zuckriegl, Präsident Mogil, Dr. Berginz

Steiermark:

Univ.Prof. DDr. Skreiner, Dr. H. Kolleritsch, Dr. H. Klingenberg

Tirol:

Dr. Sieglinde Hirn, Präsident Rainer Schiestl, Dozent Dr. Bertsch

Vorarlberg:

Präsident Direktor Hans Vogl

Wien:Dr. Wolfgang Drechsler, Prof. Lore Heuermann, Prof. Edelbert Köb,
Dr. Wolfgang HilgerLISTE DER WERKANKÄUFE

	B e t r a g
Adrian X Robert, Wien	
"o.T." - Acryl auf Leinwand (Rate)	22.000,-
Aigner Rainer, Wien	
"Fernsäen" - Radierung	2.500,-
Ak Anatole, OÖ	
"o.T." - Öl/Molino	20.000,-
Altenburg Franz Josef, OÖ	
"Gerüst" - Steinzeug	8.800,-

-23-

	B e t r a g
Andric Branco, Wien	
"Schottische Muster" - Tusche auf Papier	8.000,-
"Woow" - Tusche auf Papier	8.000,-
Auer Sepp, OÖ	
"o.T." - Bleistift Lack	6.000,-
Bader Christine, Trl	
"o.T." - Zeichnung	4.000,-
Bartasek Karl, Ktn	
"Maria Loretto" - Aquarell	4.900,-
Bauer Margarethe, Ktn	
"Weinende Bäume" - Monotypie	3.100,-
Baumgartner Matthias	
"1938 I und II" - Metallcollage	6.000,-
Bayerl Herwig, Sbg	
"ohne Titel" - Acryl/Leinwand	17.000,-
Bayern Ysabel, Sbg	
"Klassischer Aufbau" - Acryl/Lwd.	12.000,-
Becker Konrad, Wien	
"Backgammon" - Acryldispersion und Goldlack	9.900,-
Bednarik Herbert, Wien	
"Türkische Landschaft" - Seriegraphie	1.200,-
Benetik Rudi, Ktn	
"Pisciatoio per robot" - Acryl auf Papiermach	20.000,-
Ona B. (Berger-Kiebler Susanne), Wien	
"o.T." - Öl/Leinen	28.000,-
Bergler Friedrich	
"Am Fenster" - Mischtechnik	35.000,-
Bertlmann Renate, Wien	
"Nadel-Herz" - Polynrethanschaum	25.000,-
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Vorarlberg	
2 Lithomappen	11.000,-

	B e t r a g
Biber Alfred, NÖ "Baumgreifung" - Mischtechnik	25.000,-
Biedermann Christa, Mag., Wien "Endzeit" - Öl auf Holz	15.000,-
Bischoffshausen Helene, Ktn "Musiklandschaft" - Mischtechnik/Papier	5.000,-
Blaas Peter, Trl "o.T." - Mischtechnik	11.000,-
Blittersdorf Tassilo Dr., Wien "Brothäuser am Holzsee" - Seriegraphie	1.500,-
Böck Roland "Wasser - Luft - Boden" - 3 Negativradierungen	6.000,-
Bodnar-Obholzer Eva, Wien "o.T." - Öl auf Leinen	30.000,-
Böhm Gustav Christian, Wien "Eldorado" - Acryl und Tempera auf Papier "Vollmondschein" - Acryl und Tempera auf Papier	5.000,- 5.000,-
Bold Ronald, Sbg "Doppelobjekt" - Papiermasse auf Karton	14.000,-
Borek Alexander, Wien "o.T." - Öl auf Lwd.	11.000,-
Borsodi Ferenc, Wien "Blick ins Fenster" - Mischtechnik "Die Wartenden" - Mischtechnik	10.000,- 5.000,-
Brandner Klaus, Ktn "Sommerwind" - Studie	3.000,-
Brandtmayr Stefan, OÖ "o.T." - Stahlplastik	18.000,-
Braumann Bernhard, Sbg "Portugiesisches Horarium" - 4 Radierungen	6.600,-

-25-

	B e t r a g
Braun Theo, NÖ	
"A 92/76" - Aquarell	8.000,-
"1982" - Aquarell	8.000,-
 Brausewetter Martin, Wien	
"o.T." - Öl/Eitempera	10.500,-
 Breindl Martin, Wien	
"o.T." - Mischtechnik	4.000,-
"Ist ein sanftes Ruhekissen" - Mischtechnik	12.000,-
 Chaimowicz Georg, Wien	
"Der Richter" - Tusche	8.000,-
"Fahneneidbrecher" - Tusche	8.000,-
"Kamaradschaftsbund" - Tusche	8.000,-
"Turnerbund" - Tusche/Bleistift	8.000,-
"Waidhofens Bürgermeister" - Tusche	8.000,-
 Csincsich Martha, Wien	
"trotzdem in Liebe" - Radierung	1.800,-
 Czihak Wolfgang, Sbg	
"o.T." - Bleistift auf Papier	3.500,-
 Dabernig Josef, Wien	
"o.T." - Stahl/Lack	49.000,-
 Daborer Wolfgang, Ktn	
"ohne Titel" - Mischtechnik	6.500,-
 Damisch Günter	
"o.T." - Gouache auf Papier	5.700,-
 Danler Herbert, Trl	
"Rätische Architektur" - Öl	28.000,-
 Danner Josef, Wien	
"o.T." - Öl auf Lwd.	49.500,-
 Dapunt Irene, Trl	
"o.T." - Buntstift	4.000,-
"o.T." - Gouache	6.000,-
 Degenhardt Eva, Trl	
"o.T." - Ölkreide	4.000,-
"o.T." - Mischtechnik	4.000,-

-26-

	B e t r a g
Degn Helmut, Mag.Art., Wien "Satt oder nicht satt" - Öl auf Lwd.	12.000,-
Deutsch Heinrich, Wien "Stille" - Bronze (Rate)	25.000,-
Dick Inge, Sbg "ohne Titel" - Ölbild/Leinwand	22.000,-
Dieter Josef, OÖ "Black Rock" - Litho "Purtility" - Litho "K.Otoni's Mission" - Litho	4.400,- 4.400,- 4.400,-
Dimow Wassil, Wien "Verklärtes Ennstal" - Farbstift und Farbkreide	15.000,-
Dotrel Peter, Wien "Körper" - Öl auf Lwd.	15.700,-
Dunst Heinrich, Wien "ohne Titel" - Acryl/Sperrlack/Leinwand	32.900,-
Dworak Peter, Wien "Blau-Rote-Harmonie" - Mischtechnik	8.000,-
Ebenhofer Walter, OÖ "Eine Eb'hof'sche Fabel II" - Photographie	35.000,-
Eberl Irma, Wien "7 Tage einer Reise" - Farbradierungen	12.000,-
Ebner Armin, Wien "ohne Titel" - Acryl/Pigment/Leinwand	8.500,-
Egger Günther, NÖ "Ägyptische Landschaft" - Aquarell	9.500,-
Egger Michael, Wien "o.T." - 4 Gouachen	8.000,-
Egger Peter, Wien "Heimleuchten 2" - Videoinstallation	33.400,-
Eisenmann Therese, Mag., OÖ "Mann und Frau" - Farbkreide	21.000,-

	B e t r a g
Ekhard Godwin 15 Grafik	30.000,-
Elfen Fria, Bgld "Zwischen-Raum" - Fotoinstallationen	20.900,-
Falkner Armin, OÖ "Heimische Schmetterlinge" - Serie 6 Farblith	12.000,-
Flatz Wolfgang, Ausl "Schönheit vor Weisheit" - Materialbild	45.000,-
Fleischmann Norbert, NÖ "o.T." - Mischtechnik	20.700,-
Förster Uzzi, Wien "Der Merkwürden" - Seriegraphie	1.988,-
Franz Xaver, Wien "Urtiere" - Objekt	18.000,-
Frei Jeanette, Vbg "Paar" - Gouache und Kreide "Saxophon" - Gouache und Kreide	8.000,- 7.000,-
Friedl Herbert, OÖ "Einst ein Land" - Zyklus 2 Zeichnungen	5.300,-
Fritsch Herbert, Vbg "Inkunabel I" - Mischtechnik (Raten) "Khansa" - Mischtechnik "Molirt" - Mischtechnik	2.000,- 7.000,- 10.000,-
Fuhry Renate, Wien 2 Vasen	5.390,-
Galerie auf der Stubenbastei, Wien Graphikmappe	3.200,-
Galerie BAWAG-Fondation, Wien Steyrermühlmappe	15.000,-
Galerie Chobot, Wien 1 Radierung und 1 Zeichnung von August Walla	4.270,-

-28-

	B e t r a g
Gallee Daniela, Wien "Richochet" - Gobelin auf Metall/Holz	30.000,-
Gappmayr Heinz, Trl Grafikserie, Transferlettern/Karton	16.000,-
Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie, Wien "o.T." - Mischtechnik M.Kohler-Heilingsetzer	5.000,-
"Mühlv. Hasenjagd" - 3 Radierungen S.Zemrosser	4.000,-
"Reinigung II" - Aquarell K.Schreiner	4.500,-
"Und immer wieder" - Feder K.Kreutzberger	4.000,-
"Wiener Mappe" - 3 Holzschnitte M.Laczynski	6.000,-
Graf Alfred, Mag.art., Wien "Georg Trakl-Fragmente" - Gips/Wachs/Plexigla	12.000,-
Graf Franz "o.T." - 8 Tafeln Floatglas Bleistift/Papier, Rate	69.300,-
Grosch Johann, jun., Trl "T-Stück" - Leinwand/Acryl	25.000,-
Gruber Gerda, Wien "Platanal I" - Ton glasiert	25.000,-
Grunwald-Rubik Elisabeth, Mag. Wien "Fossil" - Temp./Collage	5.000,-
"Relikte" - Kreide/Temp./Collage	5.000,-
Gundolf Walter Mag., Wien "o.T." - Öl auf Spanplatte (Rate)	10.000,-
Gyrcizka Evelyn, NÖ "o.T." - Mischtechnik	7.700,-
Hain Gabriele, Mag., OÖ "Quader" - Keramik	10.000,-
Hartl Günther, Sbg "Polyphem übt" - Ölbild/Leinwand	10.000,-
Härtl Hermann, Wien "Strudelhofstiege" - Öl/Holz	23.000,-

	B e t r a g
Haubenhofner Brigitte "Gold gab ich für Eisen - aus Eisen wurde Gold"	25.000,-
Häuselhofner Veronika, Mag., Wien "Roma" - Mischtechnik	12.000,-
Hebenstreit Manfred, OÖ "ohne Titel" - Mischtechnik "Südlich von hier" - Dispersion auf Leinwand	1.666,- 20.000,-
Heckl Angelika, OÖ "Tempel" - Mischtechnik	13.200,-
Heer Joseph, Wien "o.T." - Öl auf Lwd.	18.000,-
Heindl Alfred Mag., OÖ "Pokal" - Aluminium/Guß	12.000,-
Heindl Ursula Mag., Wien "o.T." - Öl auf Lwd.	7.000,-
Heinzle Klaus, Wien "Selbstbildnis" - Mischtechnik "Tiermensch" - Tusche	6.600,- 4.400,-
Heinzle Lothar, Wien "Schutz- u. Abwehrsymbole" - Mischtechnik "Schutz- u. Abwehrsymbole" - Siebdruck	14.900,- 2.700,-
Held Georg, Stmk "Bakunin" - Ölbild/Holz	25.300,-
Heuermann Lore, Wien "o.T." - Zeichnung "ohne Titel" - Gouache	7.000,- 1.666,-
Hinterleithner Wilhelm, Wien "o.T." - Öl/Lwd.	21.800,-
Hitz Franz Mag., OÖ "Frau und Mond" - Graphit/Tusche auf Papier	13.000,-

-30-

	B e t r a g
Höck Inge, Trl "o.T." - Siebdruck auf Baumwollsatın	9.000,-
Hofer Herta, Prof., Vbg "Malina" - Aquarellierte Tusch/Feder	6.600,-
Hoffmann Johannes, Wien "Eisenrahmen mit Ingresblock" - Objekt	18.000,-
Hoffmann-Ybbs Hans, Prof., OÖ "Aussen-Innen" - Öl/Lwd. "Der Tod der Kentauren" - Feder	18.000,- 11.000,-
Hofmann-Gir Peter, Wien "Reconquista" - Radierung	14.000,-
Hoke Giselbert, Prof., Ktn "ohne Titel" - Litho	4.600,-
Höllner Barbara, Wien "Grenzwert" - Grafik	3.000,-
Holzer Franz, Trl "ohne Titel" - Blumenbild	3.000,-
Holzhuber Sebastian, Wien "o.T." - Mischtechnik	12.000,-
Huber Dieter, Sbg Triptychon - Mischtechnik	15.000,-
Huber Helmut "o.T." - Federzeichnung	8.700,-
Hutter Peter, Stmk "Talk Planet dream Physical" - Mischtechnik	30.000,-
Jandl Hans, Stmk "Nächtliche Runde" - Ölbild/Leinen	26.950,-
Janusch Gustav, Ktn "o.T." - Mischtechnik	4.000,-

-31-

	B e t r a g
Jekel Otto, Wien "Tiefe" - Mischtechnik	8.000,-
Jenuß Franz, Trl "Nymphe" - Mischtechnik	20.000,-
Joos Hildegard, Wien "ohne Titel" - Graphik	5.000,-
Kacprzak Teresa, Mag., NÖ "Gedanken zur Umwelt I" - Acryl auf Papier	7.000,-
Kaindl Franz, Prof., NÖ "An der March I" - Öl auf Holz (Rate)	25.000,-
Kaiser Leander, Wien "Das Tor der Hölle" - Collage, Aquarell, Ölbild	15.000,-
Kaltner Martin, Wien "o.T." - Aquarell	6.100,-
"Die Hand an wen?" - Aquarell	6.100,-
Kandl Johann, Wien "Scientific America" - Tempera auf Lwd.	22.000,-
Kappl Franco, Wien "Caught in the Limbo" - Disp./Molino	20.000,-
Karl Mathias, Bgld "Ungarische Landschaft" - 3 Grafiken	3.000,-
Kasin Annemarie, Ktn "Die Freiheit - Aquarell	4.300,-
Kellner Lucia, Wien "Sommergärten" - Aquarell	8.800,-
Kern Josef, Wien "Kürbisbild I" - Öl/Lwd. (Rate)	25.000,-
Khüny Walter, Vbg "Sommergarten" - Aquarell	
"Stilleben-Basar" - Öl/Karton (Rate)	2.000,-

- 32 -

	B e t r a g
Kienast Ignaz, Wien "Lichtsäule" - Holz und Entwurfzeichnung	15.000,-
Kienzer Michael, Wien "o.T." - Mischtechnik (Rate)	22.500,-
Kirchner Georg, Wien "o.T." - Dispersion/Spanplatte	11.000,-
Klein Alex, Wien "o.T." - Acryl auf Lwd.	18.900,-
Klösel Linda, Wien "Creature" - Acryl/Molino	7.000,-
Knogler Gerhard, OÖ "wie oben, so unten" - Mischtechnik/Zyklus	30.000,-
Koch Angela, Wien "o.T." - Pastellkreide	12.000,-
Kocherscheidt Kurt "Lage I" - Gouache	13.046,-
Köchrl Alois, Ktn "ohne Titel" - Farbe/Buntstift	4.500,-
Kogler Leopold, Dr., NÖ "o.T." - Mischtechnik	15.000,-
Kogler Peter "o.T." - Acryl/Siebdruck/Leinwand	38.000,-
Kohl Andrea, OÖ "Senkrechte Form" - Gobelin	30.000,-
Kolig Cornelius, Ktn "ohne Titel" - Druckgraphik	4.950,-
Koller Christian, OÖ "Herz" - Mischtechnik	6.380,-
Koller Herwig, Mag., Bgld "o.T." - Mischtechnik	14.000,-

- 33 -

	B e t r a g
Konrad Ilse, Vbg "Mandala" - Gouache	10.000,-
Kos Tonia, Wien "Gewandung" - Holz	11.000,-
Kracher Wolfgang, Wien "o.T." - Kohle/Feder	4.000,-
"o.T." - Kohle/Pastell	3.000,-
"o.T." - Mischtechnik	4.000,-
Krajnc Anton, Wien "Arche Noah" - Farblitho	7.000,-
"Selbstportrait" - Farblitho	9.000,-
"Zwischen zwei Welten" - Farblitho	7.000,-
Kramer Kurt, Wien "Kopflast" - Zyklus 6 Graphiken Mischtechnik	22.000,-
Kraus Toni, Ktn "Allegorie" - Mischtechnik	2.800,-
Kremsmayer Hermann, Sbg "ohne Titel" - Aquarell	1.666,-
Krobath Walter, Wien Collage	7.500,-
Krötlinger Ernst, NÖ "Umarmung II" - Tempera/Leinwand	35.000,-
Künstlergilde Salzkammergut, OÖ Druckgraphikmappe Salzkammergut	9.000,-
Künz Richard G., Dipl.Ing., NÖ "Gedenktafel" - Objekt (Rate)	40.000,-
Kupelwieser Hans "Klapterap" - Plastik	20.000,-
Larcher Peter Adrian, Vbg "Krebsbild mit Aufpflanzung" - Mischtechnik	25.000,-
Lehmann Leonhard, OÖ "Sandsteinhügel St. Margarethen" - Öl/Lwd.	17.000,-

-34-

	B e t r a g
Leopold Gerda, Wien "Rücken an Rücken" - Mischtechnik	10.000,-
Lichtenegger Helmut, Stmk "Evolution" - Ölbild/Holz	10.000,-
Liedl Klaus, OÖ "Schwarzer Mann und Frau II" - Marmorskulptur	75.000,-
Lindenbauer Alois L., NÖ "Der Koffer" - Objekt	17.400,-
Linke Gert, NÖ "Steirischer Knopfharmonikerkasten" - Stein	39.000,-
Linschinger Josef, OÖ "o.T." - Reliefschnitt	24.000,-
Ljubanovic Christine, Trl "Alphabet" - Druckgraphik (Rate) "Fahrrad Preasant" - Fotolitho "Fahrrad" - Foto auf Leinwand	10.000,- 4.500,- 14.000,-
Loewit Georg, Trl "Lampe" - Nirostastahl/Holz/Marmor	15.000,-
Lohmer Diethard Heinz, Ktn "Fontana, Warhol" - Acryl/Sperrholz	12.500,-
Lombardi Ines M., Wien "ohne Titel" - Aluminium/Farbbeschichtung	30.000,-
Löschnig Gerit, Wien "o.T." - Tusche/Buntstift	10.000,-
Lutz Christian, Wien "2/3, 3/4" - Acryl auf Ölpapier	11.000,-
Mader Heinz, Wien "o.T." - 5 Grafiken	4.400,-
Maier Pepi, OÖ "o.T." - Kohle auf Karton	12.000,-

B e t r a g

Makra Manfred, Stmk		
"Rising Squares" - Papier		7.500,-
Marmorstein Christian, Ktn		
"Der Grund 'Warum'" - Mischtechnik		6.000,-
Marte Annemarie, Vbg		
"Land, Luft, Wasserwege" - Öl auf Lwd.		25.000,-
Maurer Ewald		
"Ländliches Konzert" - Mischtechnik 3-teilig		35.000,-
Mauser Roman, Wien		
"o.T." - Öl auf Leinen		6.000,-
Mayr Hans, Prof., Wien		
"Impression in Blau" - Gobelin (Rate)		50.000,-
Mazzora Heinz, Wien		
"Figur" - Zeichnung		1.200,-
"Liegende" - Zeichnung		1.200,-
Messensee Jürgen, Wien		
"Wind bläst Mädchen u.d. Rock" - Öl, Kohle	(Rate)	16.000,-
Mittringer Robert, OÖ		
"o.T." - Mischtechnik		10.000,-
"o.T." - Objekt		10.000,-
Mlenek Hannes, Wien		
"Auflösung" - 2 Zeichnungen		15.400,-
Mölk Franz, Trl		
"o.T." - Mischtechnik		25.000,-
Moratti Rudolf, Wien		
"Konstruktion mit Findling" - Objekt		37.400,-
Mosbacher Alois, Wien		
"Caduveo I" - Öl/Lwd. (Rate)		22.500,-
Moser-Wagner Gertrude, Wien		
"Plakatdruck"		250,-
"Selbstportrait" - Serigraphie		2.600,-
Moswitzer Gerhard, Wien		
"X.J. 1986" - Eisenplastik, (Rest)		40.000,-

	B e t r a g
Müller Bernhard, Stmk "Dschen oder der Handstand" - Öl auf Lwd.	37.000,-
Müllner-Bullart Gerhard, OÖ "Sich verändernde Landschaft" - Stahlschnitt	10.000,-
Nager Helmut, Wien "Sonnengesang" - Mischtechnik	15.000,-
Nagl Walter, Trl "Selbstporträt I" - Öl auf Lwd. "Selbstporträt II" - Öl auf Lwd.	7.500,- 7.500,-
Neunteufel Eric "Rasenmähen" - 9 Radierungen	8.000,-
Nodari Robert, Mag., Wien "Licht" - Öl auf Leinen	21.000,-
Novotny Christoph Richard, Wien "Blaue Schuppenansicht" - Seriegraphie	1.400,-
Ober Hermann, Sbg "Es war einmal" - Öl auf Lwd.	30.000,-
Ofner Sylvia, Ktn "Series male" - Mischtechnik	8.000,-
Oltay Robert, OÖ "Schrebergarten Linz" - Öl/Lwd.	12.000,-
Oman Valentin, Ktn "Tanzenberger Requiem" - Collage (Rate)	25.000,-
Österreichisch-Israelische Gesellschaft, Wien "Die Sonne Jerusalems" - 4 Radierungen	14.000,-
Pakosta Florentine "Auf roten Boden" - Öl/Leinwand	24.000,-
Palme Waltraud, Wien "Flugzeichen" - Serie 7 Stück/Mischtechnik	13.300,-
Pätilä Makku, Wien "o.T." - Öl auf Karton	10.000,-

- 37 -

	B e t r a g
Pinter Klaus, Trl "Figur, in den Faum tretend" - bemaltes Objekt	50.000,-
Pizzinini German, Wien "Umhüllung" - Treibarbeit (Rate)	18.500,-
Pliem Katinka, Wien "Der Nachtmensch"	20.000,-
Pöhacker Franz, Trl "Stehende Knospenfigur" - Bronze	25.000,-
Pointner Jutta, OÖ "Fisch wacht auf, Du auch!" - Gobelin	20.000,-
Pototschnig Ingrid, Ktn "Venedig "Bahndamm" - Aquarell	7.500,-
Prantl Katharina, Wien "Treppe di Spagna" - Tempera	19.000,-
Preisl Dieter, Wien "o.T." - Acryl auf Leinen	12.000,-
Priesch Hannes, Wien "Wir gehen jung d.d. Tal d. Kupfers" - Öl/Lwd. (Rate)	25.500,-
Prigann Hermann, Wien "Die drei Grazien" - Ölbild (Rate)	22.000,-
Proksch Peter "Apokalypse" - 7 Radierungen	24.000,-
Pühringer Michael Walter, Dipl.Ing. "Balkenkonstruktion" - Bleistift/Buntstift "Falling Connection" - Bleistift "Petrus" - Bleistift/Buntstift	6.600,- 4.400,- 6.600,-
Pühringer Thomas, OÖ "Paar stehend" - Bronze	27.500,-
Pümpel Norbert, Trl "Leda mit dem Schwan" - 2teilig Mischtechnik (Rate)	10.500,-
R E M, Wien Graphikmappe - 9 Siebdruck	4.500,-

	B e t r a g
Rabinovich Nina, Wien	
"Alte Uhr" - Mischtechnik	4.000,-
"Harlekine" - Tusche	2.000,-
Ranft Lotte Mag., Sbg	
"Landschaft Toscana" - Aquarell	12.700,-
Rebhandl Reinhold, OÖ	
"o.T." - Mischtechnik	6.600,-
Reisenbichler Josef, OÖ	
"Schneesmelze" - Öl auf Lwd.	6.000,-
Reisigl Isabella, Wien	
"Manhattan" - Porzellan	3.700,-
Reiter Alois, OÖ	
"Feuer" - Eitempera auf Jute	16.000,-
"Herunten im Wald" - Eitemperam	4.200,-
Reiterer Werner, Wien	
"ohne Titel" - Holzschnitt	5.000,-
Rendi Alexander, Mag., Wien	
"o.T." - Öl/Lwd.	18.000,-
Renner Paul	
"Sonne halt" - Mischtechnik	24.500,-
Repa Waltraud, Wien	
"Umschließung" - Öl/Lwd.	15.000,-
Riedl Virginia, OÖ	
"Baum" - Acryl/Dispersion auf Karton	8.000,-
Rockenschaub Gerwald	
"o.T." - Öl/Leinwand 3-teilig	50.000,-
Röd Ragenhild, NÖ	
"o.T." - Gobelin (Rate)	33.000,-
Rogy Victor, Ktn	
"o.T." - Bildobjekt	30.830,-
Rumer Franz, Trl	
"Nach der Natur" - 4 Zeichnungen Bleistift	15.000,-

	B e t r a g
Rumpf Peter, Wien "o.T." - Acryl auf Leinwand	15.000,-
Rupprechter Fritz M., NÖ "Zeichen" - Blattsilber/Öl/Lwd. (Rate)	25.000,-
Sandner Karl, Wien "Broadway South" - Aquarell	6.000,-
Santos-Neves dos Rita Eliana, Wien "Nr.30" - aus der Ausstellung	6.000,-
Sartory von Barna "o.T." - Skulptur/Stahl	77.000,-
Schaberl Robert, Wien "Lava" - Öl auf Leinen	19.800,-
Schachinger Beate, Wien "o.T." - Holz, Öl, Leinwand	11.550,-
Scharnagl Johann, NÖ "ohne Titel" - Mischtechnik	16.000,-
Schatz Hubert, OÖ "o.T." - Mischtechnik (Rate)	2.000,-
Scheffknecht Romana, Wien "o.T." - Filzstift auf Glas	12.000,-
Scherübl W. jun., Sbg "Barocke Erinnerung" - Öl/Lwd. "Nachtlied des Mondes" - Öl/Lwd.	5.500,- 5.500,-
Schickhofer Helmut, NÖ "Angstbild" - Öl/Acryl/Lack	13.000,-
Schiehsl Friedrich, Wien "Geöffnete Röhre" - Makrame	8.600,-
Schiffmann Veit, Wien "ohne Titel" - Seriegraphie	1.800,-
Schindler Helmuth, Wien "Donauarm beim Tuttendörfl" - Aquarell "Wilde Wiese bei Stammersdorf" - Aquarell	4.500,- 4.500,-

-40-

	B e t r a g
Schlegel Eva "o.T." - 6-teilig Lack/Gips/Spannplatte	40.000,-
Schmalix Hubert "Das Messer" - Öl/Leinwand	80.000,-
Schmees Anne, Wien "Liebesgeschichten" - Mischtechnik "Selbstportrait" - Seriegraphie	7.570,- 1.700,-
Schneider Tommy, Wien "Lampe" - Objekt	21.600,-
Schödl Margaretha, Wien "o.T." - Mischtechnik	15.000,-
Schöne Gabriele, Wien "Rot zu X-kommend" - Acryl auf Leinwand	12.000,-
Schrammel Lilo, Wien "o.T." - Terrakotta/Skulptur	18.000,-
Schribertschnig Gerhard, Trl "Dämmerung" - Acryl auf Papier	10.000,-
Schrom Wolfgang, Wien "o.T." - Mischtechnik "o.T." - Öl, Glasschrot/Lwd. "Großelternanteil" - Acry/Lwd.	7.500,- 7.500,- 22.000,-
Schulz Karl, Wien "AktENZEICHNUNG" - Tusche "Portrait der Schwester" - Ölskizze "Südtirol" - Aquarell	800,- 2.000,- 3.000,-
Schwager Josef, Sbg "o.T." - Öl auf Lwd.	10.000,-
Schwanda Claudia, Wien "Schale" - Keramik	3.300,-
Schwarzinger Franz, Wien "o.T." - Mischtechnik	14.000,-
Seibetseder Wilhelm, Wien "o.T." - Öl auf Lwd.	12.000,-

	B e t r a g
Selichar Günther, Wien "Liebe macht blind" - Triptychon VII-IX/Mt.	26.000,-
Sinwel Wolfgang, Wien "Zustandsbericht 1" - Mischtechnik	14.000,-
Sodomka Andrea, Wien "o.T." - Fotografie übermalt	7.000,-
Sommer Rudolf, Ktn "Innerer Kopf" - Marmor	8.200,-
Soyer Richard, Wien "o.T." - Mischtechnik	10.000,-
Spieß Ewald, Trl "o.T." - Dispersion auf Papier	10.000,-
Spurey Kurt, Wien "Kopf" - Keramik-Objekt	33.000,-
Stanschitz Erich, Bgld "Bergkirche" - Litho	4.400,-
"Dom" - Litho	4.440,-
Steiner Ernst "o.T." - 1 Gouache u. 14 Radierungen	19.500,-
Steiner Herwig, Wien "o.T." - Mischtechnik	6.600,-
Steiner Magdalena, Wien "Zu Georg Trakl" - 3 Aquarelle	13.500,-
Stephan Klaus, Wien "Räume" - Kohle/Papier	30.000,-
Stöffelmeier Wolf - Dieter, Wien "o.T." - Öl und Lack auf Lwd.	18.000,-
Strohmeier Arnold, Wien "o.T." - Öl auf Papier	15.000,-
Szütz-Ossberger Barbara, Mag., NÖ "Atlanten" - Öl auf Papier	7.000,-

-42-

	B e t r a g
Tagwerker Gerold, Sbg "Im Traum" - Kohle/Kreide/Gouache	5.600,-
Tandon Nita, Wien "Concrete extended II" - Beton/Lwd"	28.000,-
Tandon Rini, Mag., Wien "ohne Titel" - Polyester/Gummischlauch	35.000,-
Taupe Johann Julian, Wien "Kunstankauf "o.T." - Öl auf Lwd.	23.650,-
Terber Franz "Diabolische Mutter" - Feder/Tusche	6.000,-
Thiel Dietrich "Der Idiot oder das gute Herz" - 4-teilig Acry/Papier	22.000,-
Thomschitz Gitta, Wien "o.T." (Rate)	10.000,-
Thuswaldner Anton, Dr., Sbg "Gras-Getreide" - Objekt	20.000,-
Tilly Heinrich Prof., Trl "Blattlaus" - Farblitho	2.500,-
"Stabheuschrecke" - Farblitho	2.500,-
Tomaselli Maria, Trl "Hügel" - Kreide/Papier	10.000,-
Tremel Markus, OÖ "o.T." - Bleistift	3.000,-
"Elefant, hirnverbrannt" - Mischtechnik	26.000,-
Tsushida Fumiko, Wien "Winterfluß" - Tempera	8.000,-
"Wir" - Tempera	5.000,-
Türtscher Franz, Wien "o.T." - Öl/Leinen/Gips	26.000,-
Uccusic-Wiltschko Hilda, Prof., Bgld "Marzer Berg" - Federzeichnung	10.000,-
"Schuster Berg" - Aquarell	15.000,-

	B e t r a g
Valdez Marion, Wien	
"Der Mensch"- Linolschnitt/Tusche	5.000,-
"Die Herrin" - Gouache	5.000,-
Veit Peter, Wien	
"Externe Repräsentation" - Öl auf Lwd.	13.000,-
Vukovic Vito, Wien	
"Kunst gegen Gewalt heute" - Acryl a. Papier	7.000,-
Wagner Alois, Mag., Wien	
"Toskanisches Märchen" - Ölbild/Leinwand	10.000,-
Wagner Reinfried, Wien	
"Bildbrille-Zwitscher" - Mischtechnik	5.000,-
Waibel Ulrich	
"Denkmäler" - Kreide	2.500,-
"Manieristische Gesten" - Kreide	2.500,-
"Punkte der Zeitspule" - Kreide	2.500,-
"Wechsel und Ablösen" - Kreide	2.500,-
Wakoibinger Manfred, Wien	
"Gespräch" - Plastik (Rate)	50.000,-
Wanke Johannes, Prof., Bgld	
"Landschaft an der Raab" - Öl auf Lwd. (Rate)	30.000,-
Waske Felix	
"Nr. 321" - Buntstift/Bleistift/Papier	12.000,-
"Nr. 353" - Buntstift/Bleistift/Papier	10.000,-
Weber Annelies, Bgld	
"Das Haus im Herzen meines Bruders" - Mischtechnik	6.500,-
"Landschaft" - Mischtechnik	4.100,-
"Mein Garten" - Mischtechnik	6.000,-
Weihs Peter, NÖ	
"o.T." - Acryl/Lwd.	25.000,-
Weinmann Ingeborg Charlotte, Wien	
"Lobau" - Acryl/Tusche/Papier	6.350,-
Weiss Elfriede, Wien	
"Flechtwerk" - Mischtechnik	8.000,-

	B e t r a g
Weissenbacher Sebastian, Wien	
"Burli" - Ölbild/Molino	10.000,-
"Stilleben mit Punschkräpfen" - Ölbild/Leinen	6.000,-
 Weitgasser Isabella, Wien	
"o.T." - Eitempera auf Kunstharz	12.000,-
 Welther Kurt, NÖ	
"Hasta la vista" - Öl/Lwd.	30.000,-
 Werkner Arthur	
"o.T." - Kreide/Papier	25.000,-
 Wiedner Wolfgang, Stmk	
"Das zerbrochene Faß" - Öl/Lwd.	27.500,-
 Wilfan Hans, Ktn	
"Akt" - Bleistift	3.000,-
 Winzberger-Ford Helene, Wien	
"Palme" - Textil-Objekt	7.500,-
 Wolf Kristina, Wien	
"Und der Mond" - Mischtechnik	6.000,-
 Wolfsberger Eva, NÖ	
"Vogelmasken" - Gobelin (Rate)	40.000,-
 Wukounig Reimo	
"Frühling der Seele" - Pastell/Kohle	22.000,-
 Wurm Erwin	
"Radiostern" - 10 Siebdrucke	19.500,-
 Wustinger Christiana, Wien	
"Sahara 2" - Gobelin (Rate)	30.000,-
 Zelger Sabine, Trl	
"Kopf" - Ölbild/Leinen	7.000,-
 Zimmer Klaus Dieter, Wien	
"o.T." - Tempera	12.500,-
 Zobernig Heimo	
"o.T." - Kunstharz auf Karton	45.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 5,375.250,-

ARTOTHEK

Die vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport angekauften Kunstwerke werden in der Artothek des Ressorts in Wien I, Bankgasse 9 (OR Dr. W. Hartmann, Rätin Dr. G. Kreidl-Kala, M. Pichler, Tel.: 53120/4508) wissenschaftlich und verwaltungsmäßig betreut.

Die von der Artothek geleistete Öffentlichkeitsarbeit bietet den Künstlern die Gewähr, daß die von ihnen erworbenen Werke einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Ausleihbetrieb:

Im Jahre 1988 wurden rund 700 Kunstwerke, sowohl Neuankäufe als auch Werke aus früheren Jahren den verschiedensten Leihnehmern zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der vergangenen Jahre wurden damit wieder übertroffen: Insgesamt 100 Bundesdienststellen im In- und Ausland haben Werke im Werte von rund S 8,000.000,-- ausgeliehen.

Die wichtigsten Leihnehmer waren:

Die Österreichische Vertretung bei der UNO in New York, das Österreichische Institut für Menschenrechte, die Bundesbaudirektion Wien, die Pädagogische Akademie in Salzburg. Besonders erfreulich war wieder die Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Innsbruck und dem Landesmuseum Rupertinum in Salzburg. Die Präsentation der Ankäufe in diesem Bundesland hatte zur Folge, daß nach Verleih aller angekauften Werke noch weitere Werke während der Präsentation aus einer Ausstellung jüngerer Künstler des Symposiums in Werfen angekauft werden mußten. Trotzdem stehen auf der Warteliste in Salzburg für 1989 10 Universitätsinstitute. Diese rege Nachfrage wird voraussichtlich zu einer namhaften Erhöhung des Ankaufsbudgets für 1989 in diesem Bundesland führen.

Sammlungsaspekt:

Die Artothek hat im Rahmen einer Inventarkontrolle Werke der Kärntner Künstler Werner Berg (1904 bis 1981), Anton Mahringer (1902 bis 1974) und Hans Bischoffshausen (1927 bis 1987) aus dem Leihverkehr zurückgerufen und in Kontakten mit Kunstgalerien und dem Dorotheum eine Neubewertung dieses Bildbestandes durchgeführt.

-46-

Der heutige Galeriesverkaufspreis für diese Arbeiten beträgt rund 10 Millionen Schilling gegenüber einem Ankaufspreis von insgesamt S 600.000,--. Diese Arbeiten werden aus dem Leihverkehr ausgegliedert und den Österreichischen Bundesmuseen (Österreichische Galerie und Museum moderner Kunst) sowie der Kärntner Landesgalerie als Leihgaben angeboten.

Für eine Intensivierung dieser Inventarkontrolle ist im Hinblick auf den umfangreichen Bildbestand von rund 21.500 Kunstwerken die Anschaffung eines Computers beantragt.

Ausstellungen:

Nach der Intensivierung des Ausleihbetriebes hat sich die Artothek auch die Aufgabe gestellt, Ausstellungen zusammenzustellen, die einen didaktischen Beitrag zur Kunsterziehung an Schulen bilden können.

Die bereits im Jahre 1987 zusammengestellte Ausstellung zum "Gedenkjahr 1938" mit Werken von Cary Hauser, Andre Verlon, Heinrich Sussmann, Georg Eisler, Georg Chaimowich, Fedo Ertl und Herbert Friedl wurde in Form einer Ausstellungstournee in 16 Schulen verschiedener Kategorien in mehreren Bundesländern gezeigt. Dazu wurde auch ein Katalog erarbeitet, der den Schulen zur Verfügung gestellt wurde.

Mit Bedauern ist festzuhalten, daß das Interesse der Kunsterzieher an der Auswahl von Katalogduplikaten in der Artothek, die für ihre Weiterbildung und für den Unterricht von Interesse sein können, nachgelassen hat. Diesbezüglich werden neue Anstrengungen nötig sein, um die im Rahmen der Katalogförderung zeitgenössischer Künstler einlangenden Belegexemplare besser zu nutzen.

Über freundliche Vermittlung von Professor Sottriffer, der auch die Auswahl der Werke in der Artothek vorgenommen hat, wurde dem Museum für moderne Kunst in Bozen eine kleine Sammlung zeitgenössischer Tiroler Künstler im Werte von rund S 1,000.000,-- als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

In der Galerie Kul/Bruck a.d.Mur, wurde eine Ausstellung mit Beispielen zu verschiedenen graphischen Techniken gezeigt.

Präsentationen:

Über freundliches Entgegenkommen des Kunsthistorischen Institutes an der Universität Innsbruck, der Sammlung Rupertinum in Salzburg und der Steirischen Landesregierung finden jährlich Präsentationen mit den jeweiligen Ankäufen statt, bei denen Interessenten aus dem jeweiligen Bundesland ohne Umweg über die Artothek in Wien Gelegenheit haben, ihre Auswahl aus den neuesten Ankäufen zu treffen.

Den bei diesen Präsentationen besonders engagierten Kolleginnen und Kollegen Dr. Margit Zuckriegel/Rupertinum, Dozent Dr. Bertsch und Mitarbeiter/Kunsthistorisches Institut in Innsbruck und Dr. Heinrich Klingenberg/Steiermärkische Landesregierung gebührt dafür besonderer Dank.

Zusammenarbeit mit Museen:

Die bewährte Zusammenarbeit mit österreichischen Bundes- und Landesmuseen wurde fortgesetzt. Von den nachstehend genannten zeitgenössischen Künstlern angekaufte Werke wurden als Dauerleihgaben im Werte von S 1,1 Millionen übergeben:

Museum Moderner Kunst:

Franz Graf
Peter Kogler
Janos Megyik
Gerwald Rockenschaub
Barna Sartory
Eva Schlegel
Heimo Zobernig

Graphische Sammlung Albertina:

Eric Neunteufel
Peter Proksch
Walter Pühringer
Ernst Steiner
Franz Terber
Dietrich Thiel
Prof. Heinrich Tilly
Felix Waske
Reimo Wukounig
Erwin Wurm

Österreichische Galerie:

Florentina Pakosta

Kärntner Landesgalerie:

Rudi Benetik
Josef Dabernig

Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum Graz:

Friedrich Bergler
Josef Danner
Godwin Ekhard
Hans Kupelwieser
Ewald Maurer
Bernhard Müller
Hubert Schmalix

Neue Galerie Linz:

Klaus Liedl

Landesmuseum Ferdinandeum/Innsbruck:

(aus dem Österr. Grafik-Wettbewerb)

Sepp Auer
Mathias Baumgartner
Herbert Friedl
Peter Hofmann-Gir
Helmut Huber

FÖRDERUNGSATELIERS DES BUNDES

1. Förderungsateliers in Wien

Seit dem Jahre 1979 hat das BMUKS in Wien 7., Westbahnstraße 27-29, Ateliers angemietet und stellt diese jüngeren österreichischen Künstlern gebührenfrei für einen Zeitraum von 3 Jahren (mit Verlängerungsmöglichkeit auf 6 Jahre) zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurden die Ateliers von den Künstlern Ona B., Tone Fink, Franz Hitz, Thomas Reinhold, Andreas Ortag, Eva Bodnar, Walter Obholzer, Hubert Scheibl und Franz Unzeitig benutzt.

Die Jahresmiete belief sich auf S 200.269,--.

2. Förderungsateliers des Bundes in Stockerau/Belvedereschlößl

Die Benutzungsbewilligungen für die Künstlerinnen Christa Biedermann, Doris Lötsch, Doris Reiter und Brigitte Kraus wurden einmalig bis 1990 verlängert.

Der Erhaltungsbeitrag (Rate des BMUKS an den Kulturverein der Stadt Stockerau) betrug im Berichtsjahr S 200.000,--, womit eine zeitlich unbegrenzte Benutzung gesichert ist.

3. Staatsateliers für Bildhauer in Wien-Krieau

Für die von der Bundesbaudirektion verwalteten Bildhauerateliers wurde zur Behandlung aktueller Fragen der Atelierbenutzung und Fortsetzung der Renovierungsarbeiten ein Gremium bestehend aus Vertretern der Bildhauer, der Bundesbaudirektion und des ho. Ressorts eingerichtet.

M U S I K U N D D A R S T E L L E N D E K U N S T

=====

Abteilung IV/2

Allgemeine Kunstangelegenheiten, Angelegenheiten der Musik und darstellenden Kunst und der Kunstschulen

Oberrat PhDr. Alfred KOLL

Ministerialrätin JDr. Theresia LIEMBERGER

Rätin PhDr. Heidi JANDL

VB I/b Karin PUHR

VB I/b Wolfgang RATHMEIER

VORBEMERKUNGEN

Zu Ende 1988 ist die Kulturstatistik 1987 des Österreichischen Statistischen Zentralamts erschienen, die von 1972 bis 1987, innerhalb von 15 Jahren, einen Rückgang der Kulturausgaben des Bundes von 10,4 Promille der Gesamtausgaben des jährlichen Bundeshaushalts auf 9,14 Promille (4,7 Milliarden Schilling von insgesamt 514,4 im Jahr 1987) aufzeigt. Für Kultur wurden nach dieser Statistik im Jahr 1987, jeweils gerundet, über das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport 526 Millionen Schilling (11,2 %, demgegenüber stand 1972 noch ein Anteil von 18 % zur Verfügung), über das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung 1.520 Mio. (32,3 %), über das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten 96 Mio., über das Bundeskanzleramt 235 Mio., den Bundestheaterverband 2.130 Mio. (45,3 %) und im Wege des Bundesministeriums für Finanzen (Finanzausgleichsgesetz) 195 Mio. Schilling ausgegeben.

Hätte man im Gesamthaushalt des Bundes 1987 von einem gleich hohen Anteil aller Kulturausgaben (10,4 %) und innerhalb dieses Rahmens von einem gleichen Anteil des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wie 1972 (18 %) ausgehen können, wären diesem Ressort beinahe 440 Millionen mehr als die tatsächlichen rd. 526 Millionen Schilling zur Verwendung freigestanden. Das hätte neben mehr als zwei Bundestheatermilliarden fast eine weitere Kulturmilliarde vorrangig zur Kunstförderung ergeben.

-52-

Im selben Zeitraum von 15 Jahren stieg der Anteil großer Wiener Theater bei den im Ressort für Musik und darstellende Kunst verwendbaren Mitteln von rd. 25 auf 50 % mit Nachteilen bei der Musikförderung. Mit 300 Millionen Schilling an Förderungsmitteln mehr für andere als große Theater wäre 1987 mehr Ausgewogenheit bei der Vergabe erreichbar gewesen.

Im Budgetjahr 1988 wurden über Abteilung IV/2 rund 413 Millionen Schilling an Förderungen angewiesen, mit über 107 Millionen Schilling wurden daraus Nachzahlungen an große Wiener Bühnen geleistet, 85 Millionen Schilling aus dem zuletzt genannten Betrag wurden als Nachtrag für das Raimundtheater von den Finanzverwaltungen des Bundes und der Stadt Wien vereinbart und vom Parlament in einem Budgetüberschreitungsgesetz beschlossen.

Ohne diese Nachleistungen ergibt sich ein Förderungsrahmen von knapp unter 306 Millionen Schilling. Der Vergleich mit 1987 zeigt folgende prozentuellen Anteile einzelner Sparten:

	1987	1988
	rd. 270 Millionen	rd. 306 Millionen S
	%	%
Groß- u. Mittelbühnen	50,4	55
Kleinbühnen/Freie Gruppen	5,1	3,7
Orchester/Konzertveranst.	6,9	6,5
Festsp. u. ähnl.	28,6	27,4
Anderer Gemeinnützige	5,7	4
Investitionen	1,9	2,2
Sonstige	1,4	1,2

Der Anteil größerer Theaterunternehmen steigt weiter, der dadurch in anderen Gruppen feststellbare Rückgang ist bei Kleinbühnen und Freien Gruppen durch die 1988 unterbliebene Veranstaltung des "Heftigen Herbsts" und die spätere Zuerkennung von Prämien für das 2. Halbjahr 1988 bedingt. Bezogen auf die im Kunstbericht 1987 verzeichneten Kleinbühnen/Freie Gruppen (ohne "Heftiger Herbst") ergibt sich zu 1988 (einschließlich 1989 angewiesener Prämien) eine Steigerung um über eine Million Schilling. In ähnlichem Ausmaß wurden Zuschüsse für Orchester, größere Musikensembles und Konzertveranstalter angehoben, um über 6,7 Millionen Schilling stiegen Zuschüsse für Festspiele und ähnliche Veranstaltungen, um rd. 1,5 Millionen für Einzelpersonen mit einem Schwerpunkt 1988 bei der Förderung von Komponisten.

Zur verstärkten Objektivierung von Förderungsmaßnahmen sind für den Bereich Musik und darstellende Kunst ein Musikbeirat, ein Kleinbühnenbeirat und je nach Bedarf gesonderte Jurien tätig. Dem Musikbeirat gehörten auch 1988 innerhalb einer mehrjährigen Funktionsperiode Rudolf Buchmann, Dr. Otmar Costa, Prof. Lothar Knessl, oHS-Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones, Mag. Elena Ostleitner und Dr. Wilhelm Zobl an. Der Kleinbühnenbeirat wurde zur "Entbürokratisierung" 1988 umbesetzt, seine Mitglieder sind seither Wolfgang Freitag, Christoph Hirschmann, Dr. Herwig Kaiser, Dr. Ursula Kneiss, oHS-Prof. Erni Mangold, Dr. Monika Meister und Prof. Arthur West.

Diese Beiräte bestärken die Tendenz, die Subventionsvergabe durch ausreichend diskutierte Empfehlungen möglichst variabel und qualitätsorientiert zu halten. In diesem Sinn wurden beispielsweise die Grundbeträge zur Förderung nach dem Kleinbühnenkonzept generell auf S 150.000,-- jährlich angehoben, produktionsorientierte Zuschüsse durch Programm- und Erfolgsprämien werden künftig aber darf noch stärker als unmittelbare Kunstförderung eingesetzt, wo neuerungswillige, aktuell überzeugende und überregional bedeutsame Kunst erkennbar ist.

GROSS- UND MITTELBÜHNEN

Jahressubventionen u. a.	Bundesland	1987	1988
Ensemble Theater	Wien	1,800.000,-	2,200.000,-
Inter Thalia Theater	Wien	2,660.000,-	2,660.000,-
a.o. Abgangsdeckung für Vorperioden		340.000,-	240.000,-
Gastspiel Moreau			50.000,-
Jura Soyfer Theater	Wien	1,712.500,-	2,000.000,-
Österreichische Länderbühne-Theater der Schulen	Wien	1,800.000,-	2,100.000,-
*) a.o. Subv. für "Nordlicht" (38/88) (KPMK)			150.000,-

-54-

Raimund Theater a.o. Abgangsdeckung 1985/88 Nachtrag f.d. Generalsanierung 1986 Nachtrag Spielbetrieb 1987	Wien	15,000.000,-	22,000.000,- 85,000.000,- 756.600,- 4,243.400,-
Theater der Jugend *) a.o. Subv. f. Direktionswechsel Nachtrag Spielbetrieb 1987	Wien	15,000.000,-	16,000.000,- 655.228,- 2,000.000,-
Theater für Vorarlberg	VBG	1,800.000,-	1,900.000,-
Theater i.d. Josefstadt Nachtrag Spielbetrieb 1987 Vertrag B.Gobert	Wien	45,000.000,-	56,500.000,- 13,502.479,-
Theater i.d. Porzellangasse "Der Kreis"	Wien	4,900.000,-	5,000.000,-
Theaterverein Gruppe 80	Wien	800.000,-	1,700.000,-
Volkstheater Wien a.o. Nachtrag für Umbau Nachtrag Spielbetrieb 1987	Wien	40,000.000,-	48,500.000,- 1,000.000,- 2,000.000,-
Wiener Kammeroper Nachtrag Spielbetrieb 1987	Wien	6,000.000,-	7,000.000,- 680.000,-
Summe			277,837.707,-

KLEINBÜHNEN UND FREIE GRUPPEN

im Kleinbühnenkonzept (KB), sonstige
Jahreszuschüsse, Produktions-
zuschüsse (PZ) u.a.

1987

1988

Wien:

Ateliertheater am Naschmarkt (KB)	130.000,-	150.000,-
AELOS Theaterfrauen PZ "Isabellas Fragment"		40.000,-

-55-

	1987	1988
Compagnie Theater Manie PZ "Quer durch"		20.000,-
Daedalus	90.000,-	300.000,-
Drachengasse Zwei Theater	500.000,-	600.000,-
Experiment, Theater am Lichtenwerd (KB)	130.000,-	130.000,-
Fo-Theater PZ "Ein Tag wie jeder andere"	450.000,-	35.000,-
Freie Bühne Wieden (KB)	130.000,-	150.000,-
Gampe/Settembrini PZ "Aufzeichnungen aus dem Untergrund"		20.000,-
International Theatre (KB)	130.000,-	170.000,-
Kabarett "Die Giftzwerge" *) PZ "Das Krisen-Rad"		10.000,-
Kiskililla Theater PZ "Graf Öderland"		30.000,-
Kleines Theater Wien PZ "Halle der Heilung" und "Akt o. Worte"		40.000,-
Lilarum	30.000,-	50.000,-
Menubeln PZ "Bye bye Burli" PZ "Jetzt erst recht"		40.000,- 60.000,-
Mobiles Kindertheater - MOKI a.o. Subvention "15 Jahr-Jubiläum"	130.000,-	130.000,- 20.000,-
Narrnkastl	300.000,-	380.000,-
Dr. Kurt Palm *) PZ "Schwach im Fleische"		45.000,-

-56-

	1987	1988
Paradox/Kitty Kino		
PZ "Die Wiederholung/Gehen"		50.000,-
Pro Arte		
PZ "Im Fischteich Vogel sein"		80.000,-
Pro Motion/Sebastian Prantl	50.000,-	100.000,-
Schaubude Wien		
*) PZ "Angeschlossen-Ausgeschlossen" (KPMK)		200.000,-
PZ "Trauer"	100.000,-	
Serapions Theater	550.000,-	585.000,-
Tanztheater Wien	580.000,-	1,000.000,-
Tempel Produktion		
PZ "Gespräche mit dem Henker"		10.000,-
Theater "Die Tribüne" (KB)	130.000,-	150.000,-
*) a.o. PZ "Nordlicht" (KPMK)		50.000,-
Theater am Schwedenplatz	54.000,-	60.000,-
Theater Angelus Novus	200.000,-	315.232,-
Theater beim Auersperg (KB)	130.000,-	150.000,-
Theater der Showinisten		
PZ "Abdeckerei für alle"	100.000,-	
PZ "Cafe Noir - Wirklich künstlich"		50.000,-
Theater des Augenblicks		
PZ "Briefe an Taranta Babu"	20.000,-	
PZ "La belle et la black"		35.000,-
Theater in Aktion		50.000,-
Theater m.b.H.		30.000,-
PZ "Das Kastell"	100.000,-	
PZ "Stravaganza"	200.000,-	
PZ "Der Quetzal"		150.000,-
PZ "Stiegenhaus"		150.000,-

- 57 -

	1987	1988
Theater zum Fürchten		
PZ "Von Fall zu Fall"	50.000,-	
PZ "Der Meister und Margarita"		30.000,-
PZ "Titus Andronicus"		100.000,-
Theater Brett (KB)	130.000,-	130.000,-
*) a.o. Subvention Gebarungsabgang 1987/88		120.000,-
Theater Center Forum	30.000,-	
a.o. Subvention Verlustabdeckung		30.000,-
Theater SAF SAP		
PZ "Wir sind's nicht gewesen"	50.000,-	
*) PZ "Die Generalprobe"		30.000,-
Theatergruppe "Stark besetzt"		
PZ "Gerettet"		100.000,-
Theatergruppe Fremdkörper		
*) PZ "Andere Baustelle"		10.000,-
Theatergruppe Gang Art		
PZ "Doxa"	20.000,-	
PZ "FIAT"	50.000,-	50.000,-
Theaterküche Wien		
PZ "Gäste der Angst"		12.500,-
Theaterverein Gegensätze		
PZ "Burgunderprinzessin"		80.000,-
Theaterwerkstatt		
PZ "Einmal Malibu retour"	20.000,-	
PZ "Mein Freund ist eine Vogelscheuche"		40.000,-
Treubergs Gratisbühne	25.000,-	25.000,-
Verein der Phantasten		
PZ "Fernes Arden"	20.000,-	
PZ "Mascha Kaleko"		20.000,-

	1987	1988
Verein Neue Volkskomödie Wien		
PZ "Karfreitag 1. Mai"		100.000,-
Susanne Wagner-Hajdu		
*) PZ "Antigone 2000"		30.000,-
Wiener Ensemble		
PZ "Heimatlos"		50.000,-
PZ "Porcile"		50.000,-
PZ "Talisman"		100.000,-
PZ "The Normal Heart"		150.000,-
Tanzensemble Peter Wissmann		
PZ "Schmerzgrenzen"		50.000,-
<hr/>		
Teilsumme Wien		6,942.732,-
<u>Niederösterreich:</u>		
*) Neue Werkbühne	30.000,-	30.000,-
a.o. Subvention Österreichtournee	25.000,-	
a.o. Subvention Kfz Reparatur		5.000,-
Puppenbühne Schaukelpferd	30.000,-	60.000,-
Theaterring für Bildung und Unterhaltung		120.000,-
*) Jahrestätigkeit 1987	50.000,-	70.000,-
<u>Oberösterreich:</u>		
Linzer Kellertheater (KB)	130.000,-	150.000,-
Spielstatt junge Bühne (KB)	130.000,-	150.000,-
*) PZ "Die Minderleister"		150.000,-

<u>Salzburg:</u>	1987	1988
Elisabethbühne	500.000,-	550.000,-
Kleines Theater Salzburg (KB)	130.000,-	150.000,-
*) Salzburger Kinder- und Jugendtheater	60.000,-	60.000,-
a.o. Subvention	10.000,-	
TOI Haus (KB ab 1988)		150.000,-
PZ "Hiedada"	30.000,-	
PZ "Popcorn und Haferbrei"	30.000,-	
Vorgänge		60.000,-
Fortbildungsprojekt		20.000,-
 <u>Steiermark:</u>		
Grazer Komödie - Steirisches Tourneetheater	130.000,-	130.000,-
Skelet Theater		
PZ "Kasimir und Karoline"		50.000,-
Theater im Keller (KB)	130.000,-	150.000,-
 <u>Kärnten:</u>		
Bauerntheater Tröstl	35.000,-	40.000,-
Studiobühne Villach	500.000,-	400.000,-
 <u>Tirol:</u>		
Innsbrucker Kellertheater	400.000,-	400.000,-
Tiroler Volksbühne	30.000,-	30.000,-
Katharina Welser		
PZ "Kassandra"		60.000,-

-60-

<u>Vorarlberg:</u>	1987	1988
Projekttheater/Theater im Zelt PZ " Die Wirtin"		50.000,-
Theater "Die Kiste" *) PZ "Nach Aschenfeld"		25.000,-
<hr/>		
Teilsumme andere Bundesländer		3,060.000,-
<hr/>		
Gesamtsumme		10,002.732,-

PRÄMIEN FÜR AUFFÜHRUNG (Auf.), AUSSTATTUNG (Aus.) UND AUTOR (Aut.)	Bundes- land	1988
Lilarum Auf. "Nurmenuk"	WIEN	25.000,-
Ateliertheater am Naschmarkt Auf. u. Aus. "Wundersame Nacht" "Die Kurve"	WIEN	25.000,-
Auf. "Am Sand"		10.000,-
Aut. Helmut K. Korherr		10.000,-
Daedalus Auf. "Journal der Orte"	WIEN	60.000,-
Auf. u. Aus. "Lacans Optik"		50.000,-
Die Rastlosen Auf. "Verdammt, es brennt!"	NOE	10.000,-
Freie Bühne Wieden Auf. "Pardon, wenn ich abweiche"	WIEN	15.000,-
Aut. Brigitte Schwaiger		15.000,-
Aut. Wolfgang Kudrnovsky "Vom Dritten Mann zum Dritten Reich"		10.000,-
Gaststubenbühne Wörgl Auf. "Zwölfeläuten"	TRL	20.000,-
Aut. Heinz R. Unger		10.000,-

-61-

	Bundes- land	1988
Kabarett "Die Brennesseln" Auf. "Lasset uns jäten"	NOE	10.000,-
Klagenfurter Ensemble Auf. u. Aus. "Aus der Fremde"	KTN	30.000,-
Kleine Komödie Auf. "Her mit den Millionen"	WIEN	10.000,-
Kleines Theater Salzburg Auf. "Spiel um Zeit" Auf. "Der kleine Prinz" Auf. "Getting out" Auf. "Peter und der Wolf"	SBG	50.000,- 25.000,- 25.000,- 15.000,-
Marabu Productions Auf. "Ihr wert's euch noch an Wien erinnern"	WIEN	20.000,-
Mime & dance studio gold egg/Bartussek Auf. "Sunny side up"	WIEN	30.000,-
Pro Motion/Sebastian Prantl Auf. "Mouvements"	WIEN	10.000,-
Spielstatt junge Bühne Auf. u. Aus. "Strandzeit" Aut. Harald Gebhartl Auf. "Rozznjogd"	OOE	30.000,- 20.000,- 20.000,-
Tanztheater Homunculus Auf. "Glückliche Tage"	WIEN	15.000,-
Theater am Schwedenplatz Auf. "Adolf H." Auf. 1987 "Tewje, der Milchmann"	WIEN	10.000,- 20.000,-
Theater Angelus Novus Auf. "Hektors Tod"		110.000,-
Theater beim Auersperg Auf. "Abrechnung" und "Begegnung"	WIEN	60.000,-
Theater der Phantasten Auf. 1986 "Pierrot lunaire"	WIEN	15.000,-

- 62 -

	Bundes- land	1988
Theater der Showinisten	WIEN	
Auf. "Café noir"		25.000,-
Aut. Stephan Eibel		25.000,-
Theater des Augenblicks	WIEN	
Auf. "Briefe an Taranta Babu"		20.000,-
Theater des Kindes - Musisches Zentrum	OOE	
Auf. "Konrad"		10.000,-
Aut. Brigitte Schwaiger "Nestwärme"		10.000,-
Theater "Die Tribüne"	WIEN	
Auf. "Die Eisernen"		30.000,-
Theater im Keller	STMK	
Auf. u. Aus. "Waldröschen"		40.000,-
Theater m.b.H.	WIEN	
Auf. "Herzgruft"		30.000,-
Aut. Gustav Ernst		20.000,-
Theater zum Fürchten	WIEN	
Auf. "Der Wechselbalg"		110.000,-
Theater Brett	WIEN	
Auf. "Der kleine Prinz"		10.000,-
Auf. u. Aus. "Fälle und Fallen"		75.000,-
Theatergruppe "Stark besetzt"	WIEN	
Auf. "Gerettet"		30.000,-
Theatergruppe Gang Art	WIEN	
Auf. u. Aus. "Fiat"		50.000,-
Theatergruppe Paradigma	WIEN	
Auf. "Rockaby" und "Nicht ich"		10.000,-
Theatergruppe Schlabarett	WIEN	
Auf. "Gott" und "Tod"		20.000,-
Theatergruppe Trittbrettl	WIEN	
Auf. "Kudl und Mudl"		25.000,-

-63-

	Bundes- land	1988
TOI Haus	SBG	
Auf. Popcorn und Haferbrei"		10.000,-
Aut. Walter Müller		10.000,-
Auf. u. Aus. "Spleen"		45.000,-
Verein Neue Volkskomödie Wien	WIEN	
Auf. "Karfreitag 1. Mai"		30.000,-
Aut. Josef Haslinger		30.000,-
Wiener Ensemble	WIEN	
Auf. "The Normal Heart"		20.000,-
Summe		1,400.000,-

 ORCHESTER, MUSIKENSEMBLES UND GRÖßERE KONZERTVERANSTALTER

Jahres- und Konzerttätigkeit	Bundes- land	1987	1988
Camerata Academica	SBG	200.000,-	250.000,-
Clemencic Consort	WIEN	200.000,-	200.000,-
Concentus Musicus	WIEN	50.000,-	50.000,-
*) Consortium Margaritari	WIEN		5.000,-
Ensemble Die Reihe	WIEN	190.000,-	300.000,-
Ensemble Kontrapunkte	WIEN	250.000,-	400.000,-
Ensemble Wiener Collage	WIEN		10.000,-
Ensemble XX. Jahrhundert	WIEN	260.000,-	226.000,-
Frauen Kammerorchester (s.a. Prämien)	WIEN	600.000,-	300.000,-
Gesellschaft der Musik- freunde Wien	WIEN	500.000,-	1,350.000,-

-64-

	Bundes- land	1987	1988
Harmonia Nova	WIEN	40.000,-	30.000,-
Haydn Sinfonietta Wien	WIEN		80.000,-
*) Les Menestrels	WIEN		100.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft f. Jugendkonzerte	OOE	40.000,-	40.000,-
Gustav Mahler Jugendorchester	WIEN	1,500.000,-	1,000.000,-
Musikalische Jugend Österreichs	WIEN	1,650.000,-	1,650.000,-
*) a.o. Sub. für Sonderprojekte (s.a. Prämien)		100.000,-	200.000,-
Musikverein für Kärnten	KTN	90.000,-	90.000,-
*) Neues Wiener Barockensemble	WIEN		20.000,-
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester (s.a. Prämien)	WIEN	2,300.000,-	2,300.000,-
Österreichisches Ensemble für neue Musik	SBG	200.000,-	200.000,-
*) Société de l'Art Acoustique/ Klangforum Wien (s.a. Prämien)	WIEN		10.000,-
*) Tiroler Ensemble für neue Musik	TRL		30.000,-
Wiener Art Orchester	WIEN	100.000,-	150.000,-
*) Wiener Instrumentalsolisten	WIEN	10.000,-	10.000,-
Wiener Jeunesse Orchester	WIEN		100.000,-
Wiener Kammerorchester a.o. Sub. "Talente stellen sich vor" (s.a. Prämien)	WIEN	700.000,- 70.000,-	700.000,-

-65-

	Bundes- land	1987	1988
Wiener Kammerphilharmonie	WIEN		20.000,-
Wiener Konzerthausgesellschaft a.o. Sub. zur Verlustabdeckung aus Vorjahren	WIEN	2,000.000,- 500.000,-	2,000.000,- 300.000,-
*) "Österreich heute" - Schwer- punkt 1938/88 (s.a. Prämien)			300.000,-
Wiener Philharmoniker	WIEN	2,500.000,-	2,500.000,-
*) Wiener Sinfonietta	WIEN	5.000,-	20.000,-
Wiener Symphoniker	WIEN	2,300.000,-	2,700.000,-
Wiener Sinfonisches Kammer- orchester	WIEN		15.000,-
Summe			17,656.000,-

PRÄMIEN AN KONZERTVERANSTALTER

für die Aufführung von Werken lebender österreichischer Komponisten

	Bundes- land	1988
Aspekte Salzburg f. 1986/87	SBG	40.000,-
Walter Buchebner Gesellschaft f. 1986/87	STMK	10.000,-
*) Carinthischer Sommer f. 1988 Sonderprämie 1987	KTN	400.000,- 10.000,-
Frauen-Kammerorchester f. 1986/87	WIEN	10.000,-
Galerie St. Barbara f. 1986/87	TRL	40.000,-
Mozart Company f. 1986/87	WIEN	20.000,-
*) Musikalische Jugend f. 1987/88	WIEN	400.000,-
*) Musikverein für Steiermark f. 1986/87	STMK	150.000,-

-66-

	Bundes- land	1988
*) Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester f. 1987/88	NOE	200.000,-
Sonderprämie 1986/87		10.000,-
Projekt Uraufführungen f. 1986/87	WIEN	20.000,-
Société de l'Art Acoustique f. 1986/87	WIEN	20.000,-
Steirischer Tonkünstlerbund f. 1986/87	STMK	20.000,-
*) Wiener Kammerorchester f. 1987/88	WIEN	400.000,-
*) Wiener Konzerthausgesellschaft f. 1987/88	WIEN	400.000,-
Sonderprämie 1986/87		125.000,-
Summe		2,275.000,-

MUSIKSCHULEN

	Bundes- land	1987	1988
Franz Schubert-Konservatorium	WIEN	150.000,-	130.000,-
Musikschule der Stadt Bregenz	VBG		
*) Internationale Musikschulwochen		10.000,-	10.000,-
Niederösterreichisches Musikschulwerk	NOE	100.000,-	100.000,-
Summe			240.000,-

FESTSPIELE, SOMMERVERANSTALTUNGEN UND ÄHNLICHES

<u>Wien:</u>	1987	1988
Wiener Festwochen	4,650.000,-	4,800.000,-
a.o. Subvention "Heftiger Herbst"	3,000.000,-	
*) Wien modern		800.000,-

-67-

<u>Niederösterreich:</u>	1987	1988
*) Grafenegger Schloßkonzerte	25.000,-	10.000,-
Kammermusikfestival Austria	10.000,-	10.000,-
*) Melker Sommerspiele	190.000,-	190.000,-
Nestroyspiele Schwechat	30.000,-	30.000,-
Österreichische Donaufestwochen Dürnstein	40.000,-	50.000,-
 <u>Burgenland:</u>		
Burgenländische Haydn-Festspiele	1,200.000,-	1,100.000,-
Burgenländischer Theaterverein		
*) Schloßspiele Kobersdorf	50.000,-	50.000,-
Lockenhauser Kammermusikfest	190.000,-	250.000,-
Nickelsdorfer Konfrontationen	40.000,-	50.000,-
 <u>Oberösterreich:</u>		
Bruckner Fest/Ars Electronica	900.000,-	900.000,-
PZ "Maelstrom" und "Scherzophren"		40.000,-
*) Operettengemeinde Bad Ischl	410.000,-	410.000,-
*) Annuitätenzuschuß	146.255,-	45.020,-
*) Sommerspiele Grein	20.000,-	30.000,-
 <u>Salzburg:</u>		
*) Fest in Hellbrunn	190.000,-	190.000,-
Salzburger Festspiele	42,397.200,-	42,416.000,-

-68-

<u>Steiermark:</u>	1987	1988
*) Steirischer Herbst	3,650.000,-	4,000.000,-
*) ao. Sub. "Dachaulied" und "Engels Engel"		200.000,-
*) ao. Sub. "Tantzsulprojekt"		250.000,-
 <u>Kärnten:</u>		
Carinthischer Sommer	2,400.000,-	2,328.000,-
*) ao. Sub. "Die Jünglinge im Feuerofen"		100.000,-
*) Internationale Musikwochen Millstatt	90.000,-	100.000,-
Komödienspiele Porcia	320.000,-	320.000,-
*) Spectrum Villach	200.000,-	50.000,-
 <u>Tirol:</u>		
Ambraser Schloßkonzerte	880.000,-	882.700,-
*) Tiroler Volksschauspiele		700.000,-
 <u>Vorarlberg:</u>		
Bregenzer Festspiele Spielbetrieb und Betriebskosten	16,411.134,-	23,099.933,-
*) Internationale Vorarlberger Musiktheatertage	200.000,-	150.000,-
*) Schubertiade Hohenems	190.000,-	190.000,-
Summe		83,741.653,-

ANDERE GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNGEN

Jahressubventionen u.a.	1987	1988
<u>Wien:</u>		
Bachgemeinde Wien Jubiläumskonzert		15.000,-
*) Dramatisches Zentrum Wien	3,700.000,-	2,700.000,-
a.o. Sub. als Überbrückung für 1988	1,000.000,-	
*) Nachtrag für 1986		355.000,-
Europäische Nord/Süd Kampagne		
*) Frauenmusikprojekt Nord/Süd		10.000,-
Galerie Mana		
*) Konzerte	35.000,-	35.000,-
*) Gesellschaft für elektroakustische Musik	50.000,-	70.000,-
Gesellschaft für Musiktheater	180.000,-	190.000,-
Guatemala Komitee Wien Veranstaltung "Teatro Vivo"		10.000,-
Haydn Gesellschaft		
*) Konzerte	10.000,-	10.000,-
Institut für Österreichische Musikdokumentation		
Konzerte	50.000,-	50.000,-
Internationale Gesellschaft für alte Musik (IGAM)	50.000,-	30.000,-
Internationale Gesellschaft für neue Musik (IGNM)	150.000,-	150.000,-
"Die lange Nacht der neuen Klänge"	70.000,-	
Symposion zu "Wien modern"		110.000,-
Internationale Schönberg Gesellschaft	100.000,-	150.000,-
Überbrückungshilfe	25.000,-	
Internationales Musikzentrum (IMZ)		
*) Nachwuchsförderung		50.000,-

-70-

	1987	1988
*) Internationales Theaterinstitut der UNESCO/Sektion Österreich	125.000,-	125.000,-
Kollegium Wiener Dramaturgie 14. österr. Theatertag		120.000,-
Kunstverein Wien Mietkostenersatz für Freie Gruppen	260.000,-	600.000,-
Metropol *) Veranstaltung "Die verbrannten Bücher"		20.000,-
Mozart Company Konzerte (s.a. Prämien)	30.000,-	30.000,-
Mozartgemeinde Wien	20.000,-	20.000,-
*) Musica Juventutis	20.000,-	20.000,-
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	150.000,-	150.000,-
Österreichische Gesellschaft für Musik	530.000,-	550.000,-
Österreichische Musikzeitschrift	560.000,-	560.000,-
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten/Weihnachtsaktion	10.000,-	10.000,-
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Bühnengehörige Seminar "Schauspielpädagogik 1987/88"		180.000,-
Österreichischer Komponistenbund	150.000,-	150.000,-
Österreichischer Musikrat Schallplattenserie "Österreichische Musik der Gegenwart"	150.000,- 242.500,-	150.000,- 250.000,-
Österreichischer Sängerbund	140.000,-	140.000,-
*) Österreichisches Orgelforum	3.000,-	3.000,-

- 71 -

	1987	1988
Projekt Uraufführungen		
*) Konzerte	40.000,-	60.000,-
Franz Schmidt Gesellschaft		
Konzerte	25.000,-	25.000,-
Theaterverbund Politische Bühne		
*) Symposium "Gegenkonzepte"		10.000,-
Verein für Kulturstudien		
Musikinstallation "Wasserphantasien"		5.000,-
Wiener Institut für Entwicklungsarbeit und Zusammenarbeit		
Symposion "Musikspuren"		50.000,-
Wiener Jugendkreis		
*) 4. Europäisches Kindertheatertreffen		100.000,-
*) Wiener Musik Forum	50.000,-	20.000,-
Wiener Musik Galerie	120.000,-	130.000,-
Wiener Sommerseminar für neue Musik	30.000,-	30.000,-
Wiener Sommersymposion		30.000,-
<u>Niederösterreich:</u>		
Arbeitsgruppe für kommunale Film-, Musik- und Theaterkultur Allentsteig Friedenskulturwochen		20.000,-
Internationale Chorakademie Krems	10.000,-	10.000,-
Kunstwerkstatt Tulln Starthilfe		10.000,-
Österreichischer Puppenclub Puppiennale	5.000,-	5.000,-

-72-

<u>Burgenland:</u>	1987	1988
Burgenländische Kulturzentren Theatergastspiele	200.000,-	250.000,-
Kulturverein Oberschützen *) Konzerte	20.000,-	20.000,-
Musikverein Rechnitz *) Konzerte	10.000,-	10.000,-
Pannonisches Forum Kittsee *) Konzerte	12.000,-	15.000,-
<u>Oberösterreich:</u>		
Dommusikverein Linz *) Intern. Rudigier Orgel- Improvisationswettbewerb		30.000,-
Europäische Musikschulunion	100.000,-	100.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg *) "Ulrichsberger Kaleidophon"	25.000,-	30.000,-
Kulturring Klaus Konzerte	5.000,-	5.000,-
*) Schlägler Musikseminare- Schlägler Orgelkonzerte	30.000,-	20.000,-
Stadtwerkstatt Linz "Tonspuren-Systeme u. Regellosigkeit"		10.000,-
Studio für angewandte Musik/Pro Brass Konzerte		20.000,-
Verein Arbeitslostenselbsthilfe Steyr Veranstaltungen	5.000,-	18.000,-
Welser Kulturinitiative Veranstaltung "Music Unlimited"		20.000,-

-73-

<u>Salzburg:</u>	1987	1988
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal		
*) Projektzuschüsse	250.000,-	50.000,-
Aspekte Salzburg (s.a. Prämien)	160.000,-	160.000,-
Druckkosten für die Herausgabe einer Festschrift	10.000,-	
Europäische Konferenz der Veranstalter neuer Musik		30.000,-
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft Konzerte	50.000,-	70.000,-
Jazzclub Saalfelden	190.000,-	300.000,-
a.o. Sub. Abdeckung Steuerschulden 1986	100.000,-	
a.o. Sub. Defizitabdeckung 1987		100.000,-
Jazzclub Salzburg Schulkonzerte	30.000,-	30.000,-
Lungauer Kulturvereinigung *) Nachwuchswettbewerb für Jazz		10.000,-
Salzburger Bachgesellschaft Konzerte	20.000,-	20.000,-
Salzburger Kulturvereinigung *) Konzerte	80.000,-	80.000,-
*) Szene Salzburg	530.000,-	530.000,-
*) "Straßen Szene"	240.000,-	240.000,-
<u>Steiermark:</u>		
Akademie Graz Rahmenveranstaltungen		20.000,-
Walter Buchebner Gesellschaft	200.000,-	600.000,-
a.o. Sub. "Mürztaler Werkstatt"	380.000,-	150.000,-
Culturcentrum Wolkenstein Konzerte		30.000,-

-74-

	1987	1988
Forum Stadtpark Graz		
*) Konzerte	20.000,-	40.000,-
Jugend musiziert	150.000,-	150.000,-
*) Jugendmusizierwochen Admont	3.000,-	3.000,-
Stadtgemeinde Deutschlandsberg		
Jugendmusikfest	240.000,-	200.000,-
a.o. Sub. Musikseminar G. Kühr	60.000,-	
*) Steirische Kulturinitiative	200.000,-	200.000,-
*) Steirischer Tonkünstlerbund		5.000,-
<u>Kärnten:</u>		
*) K.u.K. Experimentalstudio	100.000,-	100.000,-
Kontaktlinse/Kontaktna Leca		
*) Jugendfestival		20.000,-
Kulturinitiative Bleiburg		
Konzerte	10.000,-	10.000,-
Mozartgemeinde Klagenfurt	30.000,-	30.000,-
Singkreis Porcia		
*) Int. Chorwettbewerb	20.000,-	20.000,-
Verein Arcade		
Projektzuschüsse	170.000,-	30.000,-
<u>Tirol:</u>		
*) Galerie St. Barbara	600.000,-	300.000,-
Rattenberger Pfingstatorium		20.000,-
Kulturinitiative Stubai	80.000,-	30.000,-

- 75 -

	1987	1988
Kulturring Tirol f. Int. Orgelwoche	10.000,-	10.000,-
Passionsspielgemeinde Erl PZ "Der Verlorene Sohn"		20.000,-
Tiroler Ensemble für neue Musik		30.000,-
<u>Vorarlberg:</u>		
Musikkreis Feldkirch	40.000,-	40.000,-
Spielboden Dornbirn a.o. Sub. Abdeckung der Schulden	50.000,-	
*) Förderungsbeitrag "Vorarlberg im März"		15.000,-
Summe		11,759.000,-

 INVESTITIONSFÖRDERUNGEN

	Bundes- land	1988
Cselley Mühle Aktionszentrum *) Investition für die Bestuhlung	BGLD	200.000,-
Gesellschaft der Musikfreunde Wien Saalrenovierung und Behindertenanlagen	WIEN	4,400.000,-
Grazer Komödie - Steirisches Tourneetheater Tourneebus	STMK	20.000,-
Kleinkunstabühne Hin & Wider im Theatercafe *) Theatereinrichtung	STMK	20.000,-
Raimund Theater Generalsanierung 1986/Nachtrag	WIEN	756.660,-
Serapionstheater Werkstätteneinrichtung	WIEN	100.000,-

-76-

	Bundes- land	1988
Universitätskulturzentrum UNIKUM	KTN	
*) Investition für bühnentechnische Grundausrüstung		125.000,-
YU-Theaterverein	WIEN	
Veranstaltungsraum		50.000,-
Summe		5,671.660,-

REISEZUSCHÜSSE

	1988
Aeolus Quintett Frankreich	10.000,-
*) Ingeborg Baldaszi Freiburg/BRD	7.000,-
*) Dipl.Ing. Walter Bartussek Paris	15.000,-
Peter Böhm Berlin	6.000,-
Gerald Buchas Berlin	8.000,-
*) o.HS Prof. Francis Burt New York	10.000,-
*) Conventus Vocalis Niederlande	25.000,-
*) Alexander Deutsch Boston	10.000,-
Wilhelm Dorner USA	10.000,-
*) Mag. Horst Ebenhöf New York	15.000,-

- 77 -

	1988
Mag. Ahmed Elsaedi Solingen	6.000,-
Ensemble Kontrapunkte Toblach	20.000,-
Thomas Enzinger Berlin	8.000,-
Forum Arabicum Kairo	10.000,-
*) Claudia Gabrielli Cambridge	10.000,-
*) Verena Haftel New York	10.000,-
*) Friedrich Hahn Paris	3.000,-
*) Roswitha Heintze Mexico	15.000,-
*) Sabina Horn Leningrad	10.000,-
International Theatre BRD	18.000,-
*) Helmut Jasbar USA	10.000,-
*) Kammerchor Walther von der Vogelweide Israel	25.000,-
Camillo Katzmayr London	10.000,-
Harald Uwe Kern Paris	5.000,-
Helga Maria Kozuh Madrid	10.000,-

-78-

	1988
*) Dietmar Küblböck New York	15.000,-
*) K.u.K. Experimentalstudio Brasilien	30.000,-
Waltraud Kutschera London	24.000,-
*) Narrnkastl Jugoslawien	4.300,-
Erika Nowak Paris	5.000,-
*) Open Art Band Indien	40.000,-
*) Hans Platzgummer BRD und Großbritannien	5.000,-
*) Pro Arte Quartett Salzburg Israel	10.000,-
Projekt Uraufführungen Paris	10.000,-
*) Werner Rodlauer Rochester	10.000,-
*) Dipl.Ing. Adelhard Roidinger Skopje	3.000,-
*) Barbara Sackl Berlin	20.000,-
Günther Sackl Amsterdam	10.000,-
*) Salzburger Domchor Montreal	20.000,-
Salzburger Gitarrenduo Berlin	4.000,-

- 79 -

	1988
Magdalena Schamberger Paris	10.000,-
Schaubude Österreich	30.000,-
Kurt Schwertsik New York	15.000,-
Martin Sierek Los Angeles	15.000,-
Maja Slattery Rotterdam	10.000,-
Theater des Augenblicks Österreich und Südtirol	10.000,-
Theater in der Porzellangasse "Der Kreis" Quebec/Kanada	75.000,-
Theater m.b.H. Bremen	5.000,-
*) Theater SAF SAP Österreich und BRD	30.000,-
*) Theatergruppe CACHE-CACHE Österreich, Schweiz und BRD	30.000,-
Theatergruppe Trittbrettl Österreich und Berlin	19.782,-
*) Vocal Forum Graz Tours	5.000,-
Adolf Vucer Moskau	10.000,-
*) Wiener Streichtrio USA	2.396,-

-80-

	1988
Andreas Winter New York	10.000,-
*) Mia Zabelka BRD und Rom	10.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 783.478,-

 PREISE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST

	BDLD	1988
Franz Koglmann Förderungspreis für Musik 1987	WIEN	50.000,-
Wolfgang Mitterer Förderungspreis für Musik 1987	WIEN	50.000,-
Werner Pirchner Würdigungspreis für Musik 1988	TRL	75.000,-
Haimo Wissner Förderungspreis für Musik 1988	TRL	50.000,-

Musikpreisjurien:

Förderungspreis 1987:

Dr. Robert BILEK, Dr. Waltraud BOLL, Hans KOLLER

Würdigungspreis 1988:

Dr. Otmar COSTA, HProf. Mag. Dr. Hartmut KRONES,
Mag. Elena OSTLEITNER, Dr. Wilhelm ZOBL

Förderungspreis 1988:

Dr. Wolfgang DANZMAYR, Georg MITTERMAYR,
HProf. Erich URBANNER

Summe	<hr/> 225.000,-
-------	-----------------

ANDERE EINZELFÖRDERUNGEN

	1988
Klaus Ager	
*) Kompositionsförderung "Lieder der Umkehr"	20.000,-
Andreas Aigmüller	
Staatsstipendium für Komponisten	72.000,-
Prof. Luna Alcalay	
*) Kompositionsförderung "Fluchtpunkt-Zeilen"	50.000,-
Herta Apostel	
Verlassenschaftsübereinkommen Hans Erich Apostel	73.374,-
Dir. Hubertus Auer	
Komponistenförderung	10.000,-
Jungsang Bahk	
Komponistenförderung	10.000,-
Roland Batik/Wr. Instrumentalsolisten	
Kompositionsförderung	20.000,-
Bert Breit	
*) Kompositionsförderung "Radiophonie Nr. 4/Hydra"	60.000,-
Mag. Richard Dünser	
Staatstipendium für Komponisten	72.000,-
Marie Therese Escribano	
PZ "Zehn besser als gar nichts"	30.000,-
Martin Fischer/K.u.K. Experimentalstudio	
Kompositionsförderung	20.000,-
Herbert Grassl	
*) Kompositionsförderung "Was wahr ist"	20.000,-
Eniko Hodosi	
*) Ausbildungsunterstützung	7.000,-
Mag. Johannes Holik	
*) Komponistenförderung	15.000,-

- 82 -

1988

Christian Hübler	
*) Ausbildungsunterstützung	7.000,-
Franz Koglmann/Ensemble "Pipetett"	
Kompositionsförderung	20.000,-
Karl Wilhelm Krbavac	
*) Veranstaltung von Konzerten	10.000,-
*) Kompositionsförderung	40.000,-
Maximilian Kreuz	
*) Kompositionsförderungen	70.000,-
Wolfgang R. Kubizek	
Kompositionsförderung	30.000,-
Gert Kühn	
Staatsstipendium f. Komponisten	144.000,-
Thomas Larcher	
Staatsstipendium f. Komponisten	144.000,-
Arthur Lauber	
*) Komponistenförderung	15.000,-
Dr. Martin Lichtfuß	
Staatsstipendium f. Komponisten	144.000,-
Wolfgang Mitterer	
Stipendium für Kompositionsstudien im europäischen Ausland	32.000,-
Harry Pepl	
Kompositionsförderung	50.000,-
Thomas Pernes	
Stipendium für Kompositionsstudien im europäischen Ausland	24.000,-
*) Musikprojekt "Klangtheater"/Bregenz	150.000,-
Werner Pirchner/Gesellschaft der Musikfreunde Wien	
*) Kompositionsförderung	40.000,-
Johannes Prischl/OÖ. Bläuersolisten	
Kompositionsförderung	10.000,-

- 83 -

1988

Günther Rabl	
"Absolute Musik"/Allentsteig	94.665,-
*) Kompositionsförderungen	20.335,-
Werner Raditschnig	
Staatsstipendium f. Komponisten	144.000,-
Dr. Thomas Daniel Schlee/Walter Buchebner Gesellschaft	
Kompositionsförderung "Die Jünglinge i. Feuerofen"	15.000,-
Dr. Werner Schulze	
Kompositionsförderung "Der Untergang d. röm. Imperiums"	25.000,-
K. Schwertsik/Gesellschaft der Musikfreunde Wien	
*) Kompositionsförderung	40.000,-
Martin Sierek	
Kompositionsförderung	30.000,-
Paul Skrepek	
Kompositionsförderung	30.000,-
Ulf Dieter Soyka	
Kompositionsförderung	10.000,-
Alexander Stankovski	
Kompositionsförderung	20.000,-
Bruno Strobl	
Staatsstipendium für Komponisten	144.000,-
Mag. Hermann Sulzberger	
Kompositionsförderungen	35.000,-
Berndt Thurner	
*) Ausbildungsförderung	3.000,-
Josef Treitl	
*) Archivförderung	12.000,-
Wiener Klangmanufaktur	
E.Zettel u. M.Egger/Tanztheater Wien	
Kompositionsförderung "Pavillon"	110.000,-

-84-

1988

Mag. Herbert Willi Stipendium für Kompositionsstudien im europäischen Ausland	48.000,-
Dr. Gerhard E. Winkler/Paul Hofhaymer Gesellschaft *) Kompositionsförderung "Kassandra Fragment"	40.000,-
Haimo Wisser/Haller Stadtpfeifer Kompositionsförderung	30.000,-
Edith M. Wolf-Perez Startsubvention für Tanzpublikation	30.000,-
Zdzislaw Wysocki Kompositonsförderung	10.000,-
Norbert Zehm Stipendium für Kompositionsstudien im europäischen Ausland	72.000,-
Dr. Wilhelm Zobl *) Kompositionsförderung "Nach Dachau"	80.000,-
Otto M. Zykan *) Kompositionsförderung "Engels Engel"	80.000,-
<hr/>	
Summe	2,532.374,-

S O Z I A L E - U N D R E C H T S A N G E L E G E N H E I T E N

Abteilung IV/3 (43)

Rechtlich-administrative Angelegenheiten der Sektion IV;
Künstler-Sozialversicherung; Künstlerhilfe (bildende Kunst);
Gebrauchsgraphiker-Kommission; Verwertungsgesellschaften;
Dokumentation der sozialen Lage der Künstler (ab 18.1.1989).

Oberrat Dr. Werner HARTMANN

VB Ia Mag. jur. Christa BREICHA (ab 18. Jänner 1989)

ASekr. Veronika ZIHA

RECHTLICH ADMINISTRATIVE ANGELEGENHEITEN

a) Kunstförderungsgesetz des Bundes:

Der Nationalrat hat am 25. Februar 1988 das Kunstförderungsgesetz beschlossen.

Dazu stellt der Bericht des Unterrichtsausschusses fest, daß dieser Gesetzentwurf die Schaffung einer dem Legalitätsprinzip der Bundesverfassung entsprechenden gesetzlichen Grundlage zum Ziel hat mit deren Hilfe eine dem Grundrecht der Freiheit der Kunst entsprechende Richtlinie für die Kunstförderungstätigkeit des Bundes festgelegt und speziell auf die Bedürfnisse der Kunst zugeschnittene Förderungsregelungen ausgearbeitet werden sollen. Darauf wird in der Folge weiter eingegangen werden.

Wegen der Bedeutsamkeit dieses Gesetzes für die Förderungstätigkeit des Bundes im Kulturbereich darf auch noch auf die im Bericht des Unterrichtsausschusses zum Ausdruck gebrachte kulturpolitische Absicht dieses Gesetzes hingewiesen werden.

Danach liegt das Schwergewicht des KFG auf der durch Selbstbindung herbeigeführten Verpflichtung des Bundes zur Förderung des künstlerischen Schaffens in Österreich und seiner Vermittlung. Das Ziel der Förderung wird im § 1 Abs. 2 des Gesetzes wie folgt umschrieben: "Die Förderung hat insbesondere die zeitgenössische Kunst, ihre geistigen Wandlungen und ihre Vielfalt im Geiste von Freiheit und Toleranz zu berücksichtigen. Sie hat danach zu trachten, die Kunst allen Bevölkerungskreisen zugänglich zu machen und die materiellen Voraussetzungen für die Entwicklung des künstlerischen Lebens in Österreich zu verbessern".

b) Arbeitsgruppe Kunstförderungsgesetz

Sektion III, die interne Revision und die Abteilung IV/3 haben daraufhin eine Arbeitsgruppe gebildet, um die §§ 5 und 8 dieses Gesetzes in einen Verordnungsentwurf umzusetzen. § 5 bestimmt als Neuerung, daß mit dem Förderungswerber ein Vertrag abzuschließen ist, der alle Auflagen und Bedingungen enthält, die den wirtschaftlichen Einsatz von Bundesmitteln sicherstellen. § 8 KFG sieht vor, daß die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport die näheren Vorkehrungen, die bei der Gewährung von Förderungen nach diesem Bundesgesetz zu treffen sind, nach Vorberatung mit den Beiräten im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen durch Richtlinien festzulegen hat.

Die Arbeitsgruppe möchte ihre Tätigkeit im Jahre 1989 durch Vorlage eines Verordnungsentwurfes abschließen.

KÜNSTLER-SOZIALVERSICHERUNG (BILDENDE KUNST)

a) Grundsätzliches:

Die bildenden Künstler unterliegen seit 1958 der vollen Sozialversicherung (Pflichtversicherung) im Rahmen des Gewerblichen Selbständigen-Versicherungsgesetzes, wenn die freiberufliche künstlerische Tätigkeit ihren Hauptberuf und die Hauptquelle ihrer Einnahmen bildet und sie in Ausübung dieses Berufes keine Angestellten beschäftigen.

Die Versicherung umfaßt die Versicherungsfälle des Alters, der dauernden Erwerbsunfähigkeit und des Todes. Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes sind freiberuflich tätige bildende Künstler, die dieser Pensionsversicherung unterliegen, auch in der Kranken- und Unfallversicherung pflichtversichert. Die Künstler zahlen nur die halben Versicherungsbeträge, die andere Hälfte zahlt der Bund über den Künstlerhilfe-Fonds.

b) Aktuelle Situation:

Zum Stichtag 31.10.1987 waren im gesamten Bundesgebiet 3.016 Personen von der Pflichtversicherung gemäß § 3 Abs. 3 Ziff. 4 GSVG als bildende Künstler erfaßt. Davon 1.593 Künstler und Künstlerinnen im Bundesland Wien, 236 in Niederösterreich, 33 im Burgenland, 287 in Oberösterreich, 235 in der Steiermark, 81 in Kärnten, 234 in Salzburg, 251 in Tirol und 66 in Vorarlberg.

c) Übersicht über die Dienststellen der Versicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Wien:	1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 84-86	Tel. 0222/55 45 41
N.Ö.:	1040 Wien, Wiedner Hauptstr.84-86	Tel. 0222/55 45 41
Bgld.:	7000 Eisenstadt, Osterwiese 2	Tel. 02682/2531
O.Ö.:	4020 Linz, Dinghoferstr. 7	Tel. 0732/279631
Stmk.:	8020 Graz, Körblergasse 115	Tel. 0316/64010
Ktn.:	9020 Klagenfurt, Bahnhofstr. 67	Tel. 0463/32133
Slzbg.:	5027 Salzburg, Schallmooser Hauptstr. 10	Tel. 0662/79451
Tirol:	6021 Innsbruck, Fillgasse 19	Tel. 05222/5341
Vlbg.:	6800 Feldkirch, Schloßgraben 14	Tel. 05522/26642

KOMMISSION nach § 194 GSVG

Beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport ist eine Künstlerkommission eingerichtet, die der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ein Gutachten über die freiberufliche Tätigkeit von bildenden Künstlern zu erstatten hat, wenn diese nicht bestimmte taxativ in der Verordnung Nr. 55/1980 des Ressorts genannte Ausbildungen nachweisen können.

Die Kommission hatte im Berichtsjahr 180 Anträge zu bearbeiten, davon wurden 107 mit einem hinsichtlich der Künstlereigenschaft positiven Gutachten abgeschlossen, 47 Bewerbungen wurden negativ beurteilt; 26 Ansuchen wurden zur Ergänzung der Unterlagen zurückgereicht.

KÜNSTLERHILFE-FONDS (BILDENDE KUNST)

a) Grundsätzliches:

Der Künstlerhilfefonds wurde 1962 als wirtschaftliche Selbsthilfe-Einrichtung für die selbständigen bildenden Künstler mit Sitz in Wien errichtet. Seine Statuten wurden 1975 an das Bundesstiftungs- und Fondsgesetz angepaßt. Zweck dieses Fonds ist die Aufbringung der Mittel für Leistungen zur wirtschaftlichen Unterstützung der selbständigen bildenden Künstler, insbesondere die Übernahme des halben auf die Künstler entfallenden Beitrages zur Pensionsversicherung der freiberuflich tätigen bildenden Künstler.

Rechtliche Grundlage hierfür ist § 27 GSVG, wonach Zahlungen, die von einer Einrichtung zur wirtschaftlichen Selbsthilfe auf Grund einer Vereinbarung mit dem Versicherungsträger geleistet werden, auf die Beiträge zur Pflichtversicherung anzurechnen sind.

b) Ergebnis 1988:

Seitens des Bundes wurden 1988 dem Künstlerhilfe-Fonds 31 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

Somit wurde für die soziale Absicherung im Durchschnitt je bildenden Künstler ein Betrag von S 10.278,-- aufgewendet.

Verwaltungskosten des Fonds: 6 Promille vom Gesamtaufwand.

KÜNSTLERHILFE (BILDENDE KUNST)

Für besondere Notfälle bei bildenden Künstlern steht dem BMUKS ein Fonds zur Verfügung, der aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages gespeist wird und der in Abstimmung mit den Kulturverwaltungen der einzelnen Bundesländer fortlaufende oder einmalige Unterstützungen für die betroffenen Künstler ermöglicht.

Im Berichtsjahr wurden an insgesamt 111 Künstler und Künstlerinnen (1987: 100 Personen) im In- und Ausland insgesamt S 1,864.000,-- vergeben.

Ausland	2 Künstler	84.000,--
Wien	55 Künstler	811.000,--
Niederösterreich	5 Künstler	66.000,--
Burgenland	2 Künstler	20.000,--
Oberösterreich	8 Künstler	161.000,--
Steiermark	9 Künstler	161.000,--
Kärnten	7 Künstler	118.500,--
Salzburg	15 Künstler	295.500,--
Tirol	8 Künstler	152.000,--

Durchschnittlicher Aufwand pro Künstler somit: 16.792,--

GEBRAUCHSGRAPHIKER-KOMMISSION

Die Abgabenbehörden sind mit Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen angewiesen, in allen Rechtsmittelverfahren, in denen strittig ist, ob die Tätigkeit eines Gebrauchsgraphikers als künstlerisch im Sinne des Einkommensteuergesetzes anzusehen ist, das Gutachten der beim BMUKS zu diesem Zweck eingerichteten Sachverständigenkommission einzuholen.

Diese Kommission besteht aus einem Beamten des Ressorts (ohne Stimmrecht), einem Hochschullehrer, einem Mitglied aus dem Berufsverband bildender Künstler und aus einem Mitglied der Berufsgruppe der Gebrauchsgraphiker.

Die Gutachten der Kommission sind als Beweismittel im Sinne der Bundesabgabenordnung anzusehen. Die Einholung derartiger Gutachten ist nur im zweitinstanzlichen Ermittlungsverfahren vorgesehen, es sind daher Berufungen, die die Beurteilung der künstlerischen Tätigkeit von Gebrauchsgraphikern zum Gegenstand haben aus verwaltungsökonomischen Gründen stets ohne Erlassung einer Berufungsvorentscheidung der Abgabenbehörde II. Instanz vorzulegen.

VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

1. Die Verwertungsgesellschaften unterliegen der Aufsicht des Bundesministers für Unterricht (Kunst und Sport) gemäß § 5 VerwGesG.

Für jede Verwertungsgesellschaft wird vom Bundesminister für Unterricht ein Staatskommissär und erforderlichenfalls ein Stellvertreter bestellt. Der Staatskommissär hat darauf zu achten, daß die Verwertungsgesellschaft die ihr nach diesem Gesetz obliegenden Aufgaben und Pflichten gehörig erfüllt.

2. Die UrhG-Novelle 1980 hat die Betriebsgenehmigungspflicht nach dem Verwertungsgesellschaftengesetz indirekt ausgedehnt, in dem sie festlegte, daß Ansprüche nach §42 Abs.5 UrhG und solche nach §59a leg.cit. (sogenannte Leerkassettenvergütung bzw. Kabelfernsehentgelt) nur von Verwertungsgesellschaften geltend gemacht werden können. Danach mußten sich auch alle bis dahin ohne Betriebsgenehmigung arbeitenden Verwertungsgesellschaften um eine Genehmigung bemühen. Die UrhG-Novelle 1986 hat diese Genehmigungspflicht neuerlich, nämlich auf alle Tätigkeiten ausgedehnt, die die kollektive Geltendmachung von urheberrechtlichen Rechten oder Ansprüchen umfassen.

Bisher haben folgende Verwertungsgesellschaften Betriebsgenehmigungen erhalten:

Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger (AKM) (Erweiterung); Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Ges.m.b.H. (Austro-Mechana); Wahrnehmungsgesellschaft für mechanisch-literarische Urheberrechte Ges.m.b.H. (Literar-Mechana); Verwertungsgesellschaft bildender Künstler; Verwertungsgesellschaft für Audiovisuelle Medien und Verwertungsgesellschaft Rundfunk und Verwertungsgesellschaft für Bild und Ton

3. Mit EntschlieÙung des Nationalrates vom 2. Juli 1986 wurde der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport aufgefordert, dem Nationalrat jährlich bis 30. Juni über das Ausmaß und die Verwendung der sogenannten Leerkassettenabgabe zu berichten. Gleichzeitig erging eine Änderung der UrhG-Novelle 1980 mit der klargestellt wurde, daß Verwertungsgesellschaften, die Leerkassettenvergütungen verteilen, für ihre Bezugsberechtigten und deren Angehörige sozialen Zwecken und kulturellen Zwecken dienende Einrichtungen zu schaffen haben und diesen den überwiegenden Teil der Gesamteinnahmen aus der Leerkassettenvergütung abzüglich der darauf entfallenden Verwaltungskosten zuzuführen haben.

So flossen z.B. im Jahre 1987 den beteiligten Verwertungsgesellschaften Mittel in der Höhe von 90 Millionen Schilling zu, die zum überwiegenden Teil (51 %) für soziale und kulturelle Zwecke zu verwenden waren. Die Verwendungsarten umfassen so vielfältige Zwecke wie den Altersausgleich ab der Vollendung des 70. Lebensjahres bei der Austro-Mechana, weiters Zuschüsse zur Krankenversicherung und soziale Zuwendungen aufgrund von Bedürftigkeit bis zu Förderungen von Pirateriebekämpfung, Notenmaterialienherstellung und Aufführungsmöglichkeiten. Die Vielfalt der möglichen Maßnahmen ist diesem Sonderbericht zu entnehmen.

Aus kulturpolitischer Sicht darf jedenfalls festgehalten werden, daß es dem Gesetzgeber mit den UrhG-Novellen 1980 und 1986 gelungen ist, den Urhebern ein Äquivalent für die ihnen durch die Zunahme der privaten Überspielungen von Rundfunksendungen auf Ton- und Bildträger entgangenen Tantiemen zu schaffen und dabei dem Gedanken der Selbstverwaltung der kulturell Schaffenden durch ihre eigenen Organisationen Rechnung zu tragen.

Allerdings zeigt das Zahlenmaterial auch deutlich, daß es weitere Gruppen schöpferisch tätiger Personen gibt (wie etwa die bildenden Künstler oder bestimmte Gruppen von Filmschaffenden), für die aufgrund der relativen Geringfügigkeit der erreichten Einnahmen oder wegen des Umstandes, daß sie von den Bestimmungen der UrhG-Novelle nicht betroffen sind, staatliche Unterstützung weiterhin unverzichtbar bleibt.

Dies war auch der Grund für die Frau Bundesministerin beginnend mit dem Jahre 1989 eine Erhöhung der Budgetansätze für soziale Zuwendungen in den Bereichen Musik/Theater und Film vorzusehen.

DOKUMENTATION DER SOZIALEN LAGE DER KÜNSTLER (ab 18.1.1989)

Die Gestaltung der Förderungspolitik richtet sich im wesentlichen nach den kulturpolitischen Intentionen der jeweiligen Ressortleitung nach Forderungen der betroffenen Interessentengruppen und den Empfehlungen der verschiedenen Beiräte.

Auszugsweise seien hier jene Untersuchungen genannt, die in den vergangenen Jahren - meist mit ausschlaggebender - Unterstützung des Unterrichtsressorts erarbeitet wurden und auf die bei der Diskussion über die Umsetzungsmöglichkeiten von Forderungen im kulturpolitischen Bereich immer wieder zurückgegriffen wird.

1. "Künstler in Österreich, die soziale Lage der Komponisten, bildenden Künstler und Schriftsteller", herausgegeben im Auftrag der Landeskulturreferentenkonferenz von den Professoren Blaukopf und Schulz. Darin insbesondere enthalten die Ergebnisse der Enquete zur sozialen Lage der Künstler in Österreich 1984.
2. Untersuchungen im Bereich der Abteilung IV/2 (in Arbeit):
 - 2.1 Soziale Lage der Komponisten, Untersuchung durch Mediacult und Institut für Musiksoziologie im Auftrag des Österreichischen Komponistenbundes.
 - 2.2 Untersuchung zur sozialen Lage der Theaterschaffenden in Kleintheatern und freien Produktionsgruppen durch Wissenschaftskollektiv Wien.

F I L M, V I D E O U N D F O T O G R A F I E

Abteilung IV/4 (44)

Film-, Video- und Fotoangelegenheiten. Rechtsaufsicht über den Österreichischen Filmförderungsfonds, - Koordination und Vorsitz bei den Beratungen des Film-, Video- und Fotobeirates.

Durchführung einschlägiger Präsentation im Ausland aufgrund internationaler Abkommen auf der Basis der Gegenseitigkeit (Kulturabkommen) oder als Teil einer Initiative des BMUKS (z.B. umfassende Präsentation des zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffens 1988 in Manchester).

Staatliche Preise / Auszeichnungen in den Bereichen der Film-, Video- und Fotokunst.

Koordination und Förderung der in den einschlägigen Bereichen bundesweit tätigen kulturellen Einrichtungen und kulturpolitischen Initiativen.

Film- und Fotosammlung des BMUKS, deren Aufarbeitung, Dokumentation und Präsentation im In- und Ausland.

Rechtsangelegenheiten und Rechtsdokumentation auf dem Gebiete der audio-visuellen Medien und des Kinowesens.

Oberrat PhDr. Herbert TIMMERMANN

Oberrat Mag.jur. Johannes HÖRHAN

VB I/A PhDr. Horst GERHARTINGER

ASekr. Cornelius SWISTUN

ASekr. Wolfgang AHAMER

1. F I L M F Ö R D E R U N G

=====

1.1. PROJEKTFÖRDERUNG

Bis 1980 war das BMUKS allein für alle Bereiche der Filmförderung zuständig, ein seit 1973 eingerichteter Beirat war als Beratungsgremium für die jeweilige Ressortleitung tätig (Artikel 142, Abs. 2, lit.c des BVG: Ministerverantwortlichkeit), die Begutachtertätigkeit reichte dabei von den Bereichen des Nachwuchs-, über den Experimental- bis hin zum programmfüllenden Kinofilm.

Aus budgettechnischen Gründen aber auch um den technischen und inhaltlichen Entwicklungen des Kinofilmes Rechnung zu tragen, sollte allerdings künftighin die Förderung aus der unmittelbaren Verwaltung des Bundes ausgeklammert werden.

1980 wurde im Parlament -nach mehrjähriger Vorbereitung- einstimmig das österreichische Filmförderungsgesetz beschlossen, und 1981 nahm der Österreichische Filmförderungsfonds seine Tätigkeit auf.

Gemäß dem FFG vergibt der Fonds -im Status einer eigenen Rechtspersönlichkeit- Fördermittel als bedingt rückzahlbare Darlehen nach den Kriterien des künstlerischen Anspruches, der Professionalität und der Verwertbarkeit im Kino.

Zunächst schien es, als würde der Filmförderung des BMUKS der "Rest" obliegen, man sprach daher von der "sogenannten kleinen Filmförderung des BMUKS". In der Praxis konnte sich allerdings nach der Klärung der Kompetenzen, gerade die Förderung des BMUKS zum größten Förderer in den Bereichen des Erstlings-, des innovativen- (Avantgarde/Experiment) und des Dokumentarfilms entwickeln. Mit über S 10 Mill. wurde das BMUKS in diesen Bereichen zum Hauptförderer im gesamten Bundesbereich.

1987 kam es im Herbst zu einer -wieder durch alle im Parlament vertretenen Parteien- einstimmigen Annahme einer Novellierung des FFG. Der Filmförderungsfonds soll neben seinen bisherigen Förderungszielen auch den kommerziell erfolgreichen Film (Referenzfilmförderung), den Kinofilm "mit innovativem Charakter" und den Dokumentarfilm fördern.

Die Abgrenzung wurde damit klar: Der in der Produktion professionell und arbeitsteilig angelegte Kinofilm ressortiert zum Österreichischen Filmförderungsfonds, der "Kunstfilm", der nicht unbedingt für eine wirtschaftliche Verwertung konzipierte Film behält seine förderungsmäßige Kompetenz beim BMUKS. Dies schlägt sich nicht zuletzt in der Art der Förderung nieder: auf der einen Seite bedingt-rückzahlbare Darlehen, -auf der Seite des BMUKS nicht-rückzahlbare Subventionen.

Durch diese Spezialisierung konnte das BMUKS auch seine Förderungsmaßnahmen klarer definieren:

-95-

ARBEITSSTIPENDIUM (monatlich S 12.000,--) vor allem für Experimentalfilmerinnen/-filmer. Wobei hier von der Tatsache ausgegangen wird, daß die Produktionskosten meist nur einen Bruchteil der Lebenshaltungskosten der Einzelkünstlerin/des Einzelkünstlers ausmachen. Ein solches Arbeitsstipendium kann für maximal sechs Monate im Rahmen eines Projektes vergeben werden.

DREHBUCHFÖRDERUNG: Da gerade in jenen Bereichen der Filmkunst, die durch das BMUKS gefördert werden, das "klassische" Drehbuch in der jeweiligen Anwendbarkeit und Relation zu sehen ist, pendelt hier die Förderung etwa zwischen S 15.000,-- und S 40.000,--, wobei aber immer wieder von der konkreten Erfordernis ausgegangen werden muß.

PROJEKTFÖRDERUNG: Das Begutachtungsverfahren läuft hier zumeist folgendermaßen ab: Die Künstlerin/der Künstler/die Gruppe reicht beim BMUKS zu den Terminen 1. März/1. Juni/1. September/1. Dezember jeweils die notwendigen Unterlagen für eine Projektförderung ein (Exposé/Treatment/Drehbuch, Kalkulation, Filmographie/allfälliges Referenzmaterial, Finanzierungsplan), die im Anschluß daran an die Beiratsmitglieder versandt werden. Anlässlich der darauffolgenden, gemeinsamen Sitzungen werden in Diskussionen Empfehlungen oder Nicht-Empfehlungen im Hinblick auf Förderungswürdigkeit, vorhandene Budgetmittel und einer allfälligen Gesamtfinanzierung an die Ressortleitung weitergegeben.

Im Jahre 1988 gehörten dem FILMBEIRAT folgende Persönlichkeiten an:

Mag. Bogdan GRBIC (bis 1.4.88)
Maggie HEINRICH
Dipl.Ing. Hermann HENDRICH (ab 1.4.88)
Herbert HOLBA (ab 1.4.88)
Dr. Marie Luise KALTENEGGER (ab 1.4.88)
Kitty KINO
Ingrid KOLLER (ab 1.4.88)
Wolfgang LORENZ (bis 1.4.88)
Dr. Helene MAIMANN (bis 1.4.88)
Dr. Josef SCHWEIKHARDT (bis 1.4.88)
Mag. Hubert SIELECKI (bis 1.4.88)
Michael STEJSKAL (ab 1.4.88)

-96-

1.1.1. Drehbuchförderung

Adrian-Engländer Christiane "Mnemosyne und was die Kanalisation bewirkt"	S 20.000,-
Babak Mohamadi, "Der Babysitter"	S 20.000,-
Bahn Michael, "Zone des Überganges"	S 20.000,-
Byer Doris, "Der geraubte Schatten"	S 20.000,-
Christian Walter Andreas, "Der Hafen"	S 40.000,-
Dosti Peter, "Hayad Böle"	S 40.000,-
Egger Jörg, "Schrei"	S 20.000,-
Elterlein Georg, "Dienstschluß"	S 20.000,-
Export Valie, "Alaska"	S 30.000,-
Fischer Henriette, "Ich wirke wie aus Stein", - Nachbearbeitung	S 10.000,-
Hörtnagl jun. Erich, "Rosa und Josefa"	S 40.000,-
Link Herbert, "Leben bis zuletzt"	S 20.000,-
Macheiner Dorothea, "Das Jahr der weisen Affen"	S 40.000,-
Mattuschka Michael "Nas Vadnica"	S 20.000,-

- 97 -

Ohandjanian Artem, "Österreich-Ungarn und die armenische Frage"	S 40.000,-
Paschinger Waltraud, "Aus dem Leben eines Pfuschers"	S 20.000,-
Pfaundler Caspar, "Art und crime"	S 20.000,-
Preschl Claudia, "Woher weißt du"	S 20.000,-
Renoldner Thomas, "Friends"	S 40.000,-
Rühm David, "Die Flucht"	S 12.500,-
Scheugl Hans, "Nach Temelin"	S 40.000,-
Schipek Dietmar, "Wanton Yen"	S 40.000,-
Sieradzki Richard, "Aschenglut"	S 20.000,-
Sinzinger Ebba, "Meditation über Gewalt"	S 20.000,-
Werner Ralph, "Das Klappmesser"	S 40.000,-
	<hr/>
	S 672.500,-
	=====

1.1.2. Arbeitstipendien

Brehm Dietmar, Exper.Film	S 72.000,-
Deutsch Johannes, Ausarbeitung eines Storyboards, 2. Teil	S 12.000,-

-98-

Maurer Dora, Exper.Film	S 72.000,-
Mikunda-Lorenzoni Brigitta, Recherchen für Buchprojekt "Psychologie des Schauspielers"	S 72.000,-
Neubauer Barbara, Exper.Film	S 10.000,-
Kubes Ursula, Dirnbacher Hanja, "Recherchearbeiten für 2 Personen) "Adelheit Popp"	S 72.000,-
	<hr/>
	S 310.000,-
	=====

1.1.3. Projektförderung

Adrian-Engländer Christiane, "O.K."	S 12.500,-
Angelmaier Christa, "Horst Auer"	S 12.500,-
Arnold Martin, "N.B."	S 120.000,-
Binder Markus, "Rondeau"	S 20.000,-
Canaval Hubert, "Aus dem Tagebuch einer Alten", insg. S 40.000,- RR	S 10.000,-
Christanell Linda, "Meomsa" RR	S 142.429,-
Deutsch Gustav, "Adria auf 8mm", insges. S 199.496,- 1. und 2. Rate	S 154.893,-
Eichhorn Ronald, "Frühling - eine Analyse", insges. S 38.121,- RR	S 20.000,-

Eisnecker Georg, "Tansania 1987"	S 21.500,-
Friedrich Karl (Kafri), "The book of the totems", insges. S 110.000,- erste Rate	S 55.000,-
Gabriel Leo (Aichholzer Filmproduktion), "Indiopfade in Zentralamerika" (insges. S 800.000,-) erste Raten	S 500.000,-
Gautsch Michael, "Liebe, Blaulicht und Sirenen", a.o. Nachsubvention	S 25.000,-
Georgiou Penelope, "Experimentalfilm"	S 653.000,-
Glawogger Michael, "Nachrichten aus Burundi/Krieg in Wien"	S 100.000,-
Harather Paul, "Schlaf"	S 20.000,-
Heinrichsberger Karl Roland, "A study of both realities" (insges. S 43.000,-)	S 21.500,-
Hendrich-Hassmann Liselotte, "B 37"	S 12.000,-
Karlbauer Klaus (Ponte Film), "Leben und Leiden des unglückseligen Herrn K."	S 250.000,-
Karner Andreas, "Einzug des Rokoko ins Inselreich der Huzzis" (insges. S 440.000,- Rest z.L. 1989)	S 300.000,-
Kieninger Ernst, "Am Ende der Jetztzeit"	S 20.000,-
Klein Aimee, "Stella Kadmon, eine Dokumentation", Probesequenz	S 50.000,-
Kreihls Michael, "Idomeneo"	S 302.000,-

-100-

Mattuschka Mara, "Loading Ludwig" (insges. S 431.392,-)	S 115.684,-
Pension Export (Florian Flicker), "Das Attentat" (insges. S 376.535,-)	S 200.000,-
Pezold Friederike, "Die Frau mit der Kamera" (insges. S 1,2 M., - noch offen: S 118.648,-)	S 781.352,-
Pilz Michael, "Hilfe ist Kunst/Karl Prantl" (insges. S 350.000,-) RR	S 50.000,-
Provinz Film (Gruber, Humer), "Die Bewohner von Hartheim" (insges. S 665.385,-) RR	S 70.385,-
Putz Peter, "Gelati per tutti"	S 15.000,-
Radax Ferry (Bannert Film), "Der Namenlose" (insges. S 1,737.812,-) 3. Rate	S 439.000,-
Reichel Friederike, "Küß mich Kollege" ("Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz") (insges. S 450.000,-) RR	S 300.000,-
Rössler Claudia, "Picknick im Grünen"	S 69.975,-
Rühm David, "A Ballad for a Ballroom"	S 200.000,-
Sackl Walter, "Animationsfilm in Übermaltechnik"	S 14.000,-
Satzinger Michael, "Die Philosophie der Ameise"	S 150.000,-
Schmiderer Othmar (Ebner), "Klang und Raum - Die Welt des Josef Hauser" (insges. S 250.000,--) RR	S 100.000,-

-101-

Schmidt Ernst jr. (Continental Film), "Denkwürdigkeiten einer Nervenkranken" II. Teil (insges. S 600.000,-) RR	S	300.000,-
Tempel-Produktion, "Gespräche mit dem Henker"	S	70.000,-
Tscherkassky Peter, "Parallel Space-Inter View"	S	167.021,-
Verein Gangart, "Fiat" (Filmteil)	S	135.000,-
Verein Kultur Projekte, "Die Katze"	S	430.000,-
Wibmer Monika, "Blaubart" (nach H.C. Artmann)	S	126.500,-
Wimmer Helmut, "Die projizierte Nacht" (insges. S 383.000,-)	S	191.500,-
		<hr/>
	S	6,767.739,-
		=====

1.2. SONSTIGE FÖRDERUNGEN:

1.2.1. Kinostartförderung: Vom Zeitpunkt der Fertigstellung eines Filmes bis zur Präsentation bedarf es vor allem einer intensiven Werbearbeit und der Bereitstellung der notwendigen Kopien (Plakate, Kopien, Programme, Kinomieten etc.)

Allahyari Hassan, *) "Borderline"	S	80.000,-
Huemer Peter Ily, "Kiss Daddy, good night"	S	90.000,-
Mazzuchelli Peter, "Day and Night"	S	70.000,-

- 102 -

Neuwirth Manfred, "Erinnerungen an ein verlorenes Land" (Kinostart und FAZen)	S 144.800,-
Patzak Peter, "Wahnfried, Richard und Cosima"	S 130.000,-
	<hr/>
	S 514.800,-
	=====

1.2.2. Festivalbeteiligung: Neben den großen A-Festivals gibt es natürlich weltweit eine Unzahl spezifischer Filmfestivals, die sich bestimmter Themen annehmen (Künstlerportraits, Dokumentarfilm, Umweltschutz etc.). Die Einladung/die Teilnahme hängt dabei in vielen Fällen von der Herstellung einer eigenen Festivalkopie und den anfallenden Reisekosten ab.

Darüber hinaus ist es für die österreichische Filmförderung auch wichtig, Fachleute, Journalisten und Filmschaffende zu diversen Tagungen, Messen und Konferenzen zu entsenden.

Berner Dieter, "Die Verlockung"	S 25.000,-
Kreihsl Michael, "Eine Bewegung der Zeit"	S 7.950,-
*) "Idomeneo"	S 16.406,-
Pilz Michael, "Himmel und Erde" MAZ-Kopie	S 7.000,-
*) Präsentation österreichischer Experimentalfilme in New York (Valie Export)	S 67.700,-
	<hr/>
	S 124.056,-
	=====

1.2.3. Kopien:

Berner Dieter, "Müllomania"	S 40.000,-
--------------------------------	------------

- 103 -

Export Valie, "Unsichtbare Gegner"	S	30.000,-
Harather Paul, "Soltana"	S	9.000,-
Kopriva Andreas, "Every little counts"	S	5.000,-
Linder Max Wolfgang, "Eisenstadt", "Indian diary", "Opernball" insges.	S	18.787,-
Linke Werner, "Der Traumtänzer"	S	8.000,-
Pevny Wilhelm, "Safari"	S	41.105,-
Pürrer Ursula, *) div. Experimentalfilme	S	6.154,-
Rebic Goran, "Gekommen bin ich der Arbeit wegen"	S	3.580,-
Scheubmmayer Gisela, "Technosophia", - Filmkopie	S	5.500,-
Schmiderer/Ebner, "Die Welt des Josef Hauser"	S	30.000,-
Schneider-Asboth Regine, "Die Begegnung"	S	15.000,-
Sharp-Ponger Elisabeth, "Train of recollection"	S	6.500,-
		<hr/>
	S	220.626,-
		=====

1.2.4. Reisekosten:

Für folgende Künstler, Fachleute und Journalisten

Adrian-Engländer Christiane (Florenz, Oberhausen), Beckermann Ruth (Jerusalem), Christanell Linda (Florenz), Gspandl Michael (Thailand), Hofmann W.Paul (Oberhausen), Hulla C.Bernhard (Barcelona), Kratz Käthe (Paris), List Niki (anteilig Tokio), Lomosits Helga (Lissabon incl. Pressebetreuung), Pilz Michael (Rotterdam), Quitta Robert (New York und Montreal), *) Scheidl Sylvia (Amsterdam), Schneider-Asboth Regine (Trient) und Tscherkassky Peter (Berlin und Lissabon)

wurden insgesamt zur Verfügung gestellt: S 126.009,-

1.2.5. Internationale Verbreitung des österreichischen Filmes:

Neben den Eigeninitiativen von Gruppen und Einzelpersonen, werden auch Auslandsaktivitäten in Erfüllung von bilateralen Kulturabkommen gesetzt und finanziert:

1988 wurden österreichische Filmreihen in folgenden Ländern gezeigt Belgien, Dänemark, Großbritannien, Japan, Sowjetunion, Spanien und den USA.

Insgesamt gab es für österreichische Filme 1988 113 Einladungen zu Filmfestivals, von denen 62 wahrgenommen werden konnten.

1.2.6. In den Bereichen: Überbrückungshilfe, Ehrengabe und Künstlerhilfe wurde für folgende Personen Mittel zur Verfügung gestellt:

*) Colussi Adele (ÜH), *) Harell Marte (KH), *) Kren Kurt (KH), *) Kytka Leopoldine (KH), Pabst Gertrude (EG), *) Pan Leopoldine (ÜH), *) Radvanyi Geza (KH), *) Schmidt Ernst jr. (ÜH)

insgesamt S 233.000,-

1.3. FÖRDERUNG FILMKULTURELLER EINRICHTUNGEN UND INITIATIVEN:

1.3.1. Das Österreichische Filmarchiv

befaßt sich in erster Linie mit der Archivierung und Aufarbeitung der österreichischen Filmbestände, die sowohl von privater Seite als auch von öffentlichen Stellen (BMUKS, Nationalbibliothek, Filmkulturstelle "Urania" u.ä.) dem ÖFA zur Lagerung und Auswertung übergeben wurden.

Ein finanzieller und inhaltlicher Schwerpunkt ist dabei vor allem die Tatsache, daß der Hauptbestandteil der Sammlung noch aus leicht entzündbarem Nitrofilmmaterial besteht, das in einem eigens konstruierten "Filmbunker" gelagert wird, und, um dem -immer stärker werdenden- Zerfall zu entgehen, auf Sicherheitsfilmmaterial umkopiert werden muß. Ein Rettungsvorgang, der neben den Materialkosten vor allem durch seine Arbeitsaufwendigkeit (Katalogisierung, Befundung etc.) äußerst kostenintensiv ist.

Daneben verwaltet das ÖFA auch die Filmothek des BMUKS und die DUP-Negative der durch den ÖFF geförderten Filme.

	1987	1988
Jahrestätigkeit	S 1,800.000,-	S 1,867.000,-
Umkopierung von Nitromaterial	S 1,400.000,-	S 1,250.000,-
a.o. Subvention für Klimaanlage im Filmlager Laxenburg		S 250.000,-
a.o. Subvention für die Instandhaltung des Vorführraumes in Wien		S 300.000,-
a.o. Subvention für Studienreise zu ausländischen Filmarchiven		S 70.000,-
		<hr/>
		S 3,737.000,-
		=====

Für die direkt im Auftrag des BMUKS durchgeführten Arbeiten erhält das ÖFA (Lagerung und Verwaltung der Bundesbestände) eine Aufwandsentschädigung von jährlich S 1,800.000,-

-106-

1.3.2. Österreichisches Filmmuseum:

Das seit 1964 bestehende und in der "Albertina" beheimatete Österreichische Filmmuseum hat es sich vor allem zur Aufgabe gemacht, die internationale Filmgeschichte anhand einzelner Filmklassiker, Retrospektiven einzelner Genres/Filmpersönlichkeiten oder Gesamtdarstellungen dem interessierten Publikum näherzubringen und zu präsentieren. Wobei hier zu erwähnen ist, daß die Veranstaltungsreihen international durchaus höchsten Stellenwert besitzen. Aus der Vielzahl dürfen hier etwa die Präsentation des Filmschaffens von Federico Fellini und Ken Russel, der Retrospektive der Filme von Mae West und Greta Garbo beispielhaft erwähnt werden.

	1987	1988
Jahrestätigkeit	S 1,819.000,-	S 1,860.000,-
Vorführtätigkeit/Albertina	S 1,514.000,-	S 1,500.000,-
Lagerung und Konservierung (Wien-Heiligenstadt)	S 1,291.000,-	S 1,323.000,-
Umkopierung von Nitromaterial	S 400.000,-	S 600.000,-
a.o. Subventionen:		
Retrospektive "Federico Fellini"		S 100.000,-
Festival "Jazz im Film"		S 50.000,-
Renovierung des Kinosaales/Albertina		S 500.000,-
		<hr/> S 5,933.000,-

Um einerseits bei der Präsentation der Filmklassiker Kontinuität gewährleisten zu können, andererseits aber auch Zielvorgaben finanziell und ökonomisch in Grenzen zu halten, unterhält auch das ÖFM ein eigenes Filmlager/Filmarchiv (Wien-Heiligenstadt). Daneben besitzt das ÖFM auch eine umfangreiche Sammlung von Filmdokumenten, die -ähnlich wie das ÖFA- weltweit für TV-Dokumentationen und historische Archive eine unabdingbare Quelle darstellt.

-107-

1.3.3. Aktion Film Österreich:

Neben der Vermittlung -vor allem- von Spielfilmen für den nicht-kommerziellen Bereich (Schulen, Filmclubs, Einrichtungen der Erwachsenenbildung) verfügt die AFÖ auch über einen eigenen Bestand zahlreicher Filme im Eigenverleih, zum Teil auch in fremdsprachigen Kopien.

Die bundesweite Organisation funktioniert dabei auf der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesjugendreferaten.

Diskussionsmaterial und Unterlagen werden dabei zumeist direkt von Wien zur Verfügung gestellt.

	1987	1988
Jahrestätigkeit	S 1,400.000,-	S 1,200.000,-
a.o. Subvention für den Ankauf von Kinder- und Jugendfilmen (insges. S 200.000,-) RR		S 80.000,-
		<hr/>
		S 1,280.000,-
		=====

1.3.4. Filmladen:

Seit seiner Gründung im Jahre 1979 widmet sich der Filmladen hauptsächlich dem Vertrieb sozialkritischer Dokumentarfilme aber auch wertvoller Spielfilmdokumente, wobei das Verleihangebot bundesweit -der Nachfrage des zumeist nicht-kommerziellen Kunden, aber auch der Initiative des Filmladens folgend- ständig erweitert wird.

Vor allem in Verbindung mit dem Motivkino (Wien) können auch neue Formen der Filmpräsentation und -rezeption erprobt und erfahren werden (z.B. neue Formen des Kinderkinos).

	1987	1988
Jahrestätigkeit	S 800.000,-	S 800.000,-
ao. Subventionen:		
Retrospektive "Festival Locarno"		S 125.000,-
Kopienankauf		S 200.000,-

-108-

	1987	1988
Symposium "Peter Weiss"		S 70.000,-
Präsentation französischer Kurzfilme		S 10.000,-
		<hr/>
		S 1,205.000,-
		=====

1.3.5. Viennale:

Das jährlich im März stattfindende Filmfestival VIENNALE wird hauptsächlich durch das Kulturamt der Stadt Wien finanziert.

Seitens des Bundes wird nur ein anteiliger Beitrag geleistet, wobei aber im Rahmen der Viennale einerseits auch Veranstaltungen des BMUKS (Filmwochen, z.B. 1988 "Made in Britain") oder Sonderveranstaltungen durchgeführt werden.

Jahrestätigkeit/Bundesbeitrag	S 300.000,-	S 375.000,-
-------------------------------	-------------	-------------

1.3.6. Filmtage Wels:

Jährlich finden im Oktober in Wels (Oberösterreich) mit Unterstützung des Bundes, der Stadt Wels und fast aller Bundesländer die sogenannten österreichischen Filmtage statt. Sie verstehen sich einerseits als jährliche Gesamtschau des heimischen Filmschaffens - andererseits aber auch als Diskussions- und Kommunikationsforum. Der Veranstalter ist das Österreichische Filmbüro.

	1987	1988
*) Bundesbeitrag f.d. Filmtage	S 500.000,-	S 600.000,-
*) Abgangsdeckung	S 266.608,-	S 330.000,-
		<hr/>
		S 930.000,-
		=====

-109-

1.3.7. Gesellschaft für Filmtheorie:

1984 gegründet, konnte die Gesellschaft für Filmtheorie sich in wenigen Jahren internationale Anerkennung als wissenschaftliche Gesellschaft erwerben. Neben einer ständigen Vortragsreihe, internationalen Symposien und Diskussionsreihen sind es vor allem im wachsenden Maße die theoretischen Arbeiten (zumeist auf der Basis von Werkverträgen) und Publikationen die Anerkennung und Beachtung finden.

	1987	1988
Jahrestätigkeit	S 500.000,-	S 680.000,-
a.o. Subventionen:		
DKB "Psychoanalyse und Film"		S 25.000,-
Ankauf eines Kopiergerätes		S 9.600,-
		<hr/>
		S 714.600,-
		=====

1.3.8. Austrian Film Commission:

Seit etwa drei Jahren bestehend, betreute die AFC zunächst vor allem den österreichischen Film bei den Festivals in Berlin, Cannes, Moskau/Karlsbad und Venedig. Inzwischen gibt die AFC auch regelmäßig einen jährlichen "Österreichischen Filmkatalog" (nach internationalen Vorbildern) heraus und betreut auch zunehmend "kleinere" Festivals und diverse Auslandskontakte.

	1987	1988
Jahrestätigkeit	S 300.000,-	S 400.000,-
Filmkatalog	S 200.000,-	S 200.000,-
		<hr/>
		S 600.000,-
		=====

*) a.o. Subvention f.d. Durchführung des Symposions
 "The European film and the world-market"
 i.A. des "Int. Jahres des Films und Fernsehens" S 800.000,-

-110-

1.4. FÖRDERUNG VON PROGRAMM-/KUNSTKINOS UND KINOINITIATIVEN IN DEN BUNDESLÄNDERN:

In fast allen Bundesländern unterstützt das BMUKS anteilig (im Sinne der Subsidiarität) einerseits den laufenden Betrieb von Programm-/Kunstkinos, andererseits auch fallweise Bauinvestitionen und programmatische Sonderreihen/a.o. Veranstaltungen.

Kärnten:	1987	1988
Alternativkino Klagenfurt/ *) Jahrestätigkeit	S 75.000,-	S 75.000,-
Niederösterreich:		
Cineclub Allentsteig/Jahrestätigkeit	S 25.000,-	
a.o. Subvention "Friedenskulturwoche"		S 30.000,-
a.o. Subvention "50. Gedenkjahr der Aussiedelung" Filmprogramm		S 25.000,-
Oberösterreich:		
Local Bühne Freistadt/Jahrestätigkeit	S 50.000,-	S 25.000,-
a.o. Subvention "Der neue Heimatfilm"		S 50.000,-
Programmkino im offenen Kulturhaus Linz (Movimento)/ *) Investition		S 120.000,-
Salzburg:		
Filmkulturzentrum "Das Kino"/ Jahrestätigkeit	S 250.000,-	S 300.000,-
*) a.o. Subvention Planungskosten für Umbau		S 100.000,-
a.o. Subvention für Projekt "Das Totenfloß"		S 15.000,-
Steiermark:		
*) Forum Stadtpark/Filmreferat	S 170.000,-	S 170.000,-

-111-

	1987	1988
KIZ/Jahrestätigkeit	S 90.000,-	S 100.000,-
Schuldenabdeckung		S 200.000,-
Tirol:		
Cinematograph/Innsbruck	S 100.000,-	S 120.000,-
a.o. Subvention "Kinosommer"		S 70.000,-
Filmrunde/Filmclub Bozen	S 80.000,-	S 80.000,-
Vorarlberg:		
Filmkulturzentrum Dornbirn	S 12.000,-	S 15.000,-
Wien:		
Filmhaus Stöbergasse		
Retrospektive "Der junge deutsche Film"/Berlinale		S 45.000,-
*) Umbau des "Filmcasinos" (Bundesbeitrag)		S 600.000,-
		<hr/>
		S 2,143.000,-
		=====

1.4. WEITERE FILMKULTURELLE FÖRDERUNGEN:

Austria Filmmakers Cooperative, Geräteinvestitionen		S 51.675,-
"blimp" - Zeitschrift für den Film/Herausgabe		S 100.000,-
Böhlau/Verlag, DKZ für "Medienkultur in Österreich (Fabris/Luger)		S 25.000,-
"Das Filmkist'l Liezen", "Jazz im Film"		S 7.000,-
Europa Verlag, DKZ für "Fritz Lang, unveröffentlichte Filmgeschichten"		S 25.000,-

Filmclub Action, Organisation und Durchführung einer bundesweiten Tagung zum Thema "Programm- und Kunstkinos heute und morgen"	S	150.000,-
Konzeptherstellung für Filmreihe zum Mozart-Jahr 1991 (Recherchen, Archivarbeit etc.)	S	50.000,-
Filmhaus Stöbergasse, "Filmsymposium"	S	12.000,-
Frankfurter Bernhard, "Die Macht der Bilder"	S	80.000,-
Gesellschaft der Filmfreunde, Jahrestätigkeit	S	40.000,-
Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste, Veranstaltung eines Avantgarde-Filmfestivals	S	77.000,-
Grazer Filmwerkstatt, "Filmland Steiermark"	S	180.000,-
IG österreichischer Autoren/ARGE Drehbuch *) Workshop und Symposium "Schreiben für den Film"	S	80.000,-
"Internationale Film- und Autorenakademie/Bludenz" Durchführung des Filmfestivals "Alpinale"	S	60.000,-
"Internationales Grazer Bergfilm-Festival"	S	25.000,-
Katholisches Zentrum für Massenkommunikation, DKZ für die ZS "Multimedia" (Filmteil)	S	70.000,-
Österreichische Gesellschaft für Filmwissenschaft	S	170.000,-
Promedia Verlag, DKZ "Architektur im Film" von Helmut Weihsmann	S	25.000,-
Schwaiger Verlag, DKZ Herausgabe der ZS "Filmlogbuch"	S	80.000,-
Verband österreichischer Film- und Videoamateure, Jahrestätigkeit	S	150.000,-
Verband österreichischer Kameraleute, Beitrag/Verleihung des "Goldenen Kaders"	S	25.000,-
Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdrucktanzes, Filmretrospektive von Ballettfilmen	S	12.500,-
	S	1,495.175,-
		=====

-113-

1.5. ÖSTERREICHISCHER FILMFÖRDERUNGSFONDS:

Nach Maßgabe des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes standen dem Österreichischen Filmförderungsfonds (ÖFF) zur Erfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtung aus Bundesmitteln zur Verfügung:

1987	1988
S 43,600.000,-	S 43,600.000,-

Ein Bericht über die Tätigkeit des ÖFF wird laut FFG bis längstens 31.3. des Folgejahrs durch den Fonds vorgelegt.

1.6. FILMANKÄUFE:

Zur Erfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtung im Rahmen der bilateralen Kulturabkommen (Filmwochen auf der Basis der Gegenseitigkeit) und zur Unterstützung von Filmschaffenden bei der Festivalbeschickung kauft das BMUKS regelmäßig für die bundeseigene Filmothek fremdsprachig untertitelte Kopien österreichischer Filme an.

Im Jahre 1988 wurden folgende Kopie angekauft:

Cinedoc (Christian Brödl), "Die Farbe der Vögel" (insges. S 119.900,-)	S 65.554,-
EPO Film (Wilhelm Hengstler), "Fegefeuer oder die Reise ins Zuchthaus"	S 63.800,-
Österreichisches Filmarchiv, "Sodom und Gomorrah", Rekonstruktion	S 18.926,-
SATEL (Wolfgang Glück), "1938" (insges. S 55.000,-) RR	S 5.000,-
TTV (Christian Berger), "Raffl" (insges. S 83.496,-) RR	S 48.176,-
WEGA-Film List Niki, "Malaria"	S 14.197,-
List Niki, "Sternberg - Shooting Star"	S 53.900,-
Kino Kitty, "Nachtmeerfahrt"	S 54.447,-
	<hr/>
	S 324.000,-
	=====

V I D E O F Ö R D E R U N G

=====

Seit 1976 ist das BMUKS auch für die Förderung von Videoprojekten zuständig. Ursprünglich als "Videobegleitkommission" gedacht gab es 1976 das erste Beratungsgremium für die Ressortleitung, vor allem für das damals in Österreich primäre Verständnis, das Medium Video diene "vor allem der sozialanimatorischen Dokumentation". Die sogenannte "Begleitkommission" sollte also über dieses "neue Phänomen" laufend berichten.

Inzwischen ist Video als spezifisches Medium -nicht zuletzt durch die rasante Entwicklung in den letzten Jahren- über das Dokumentationsvideo längst in neue Dimensionen vorgestoßen. Durch neue Technologien (Computeranimation, Paint-Box etc., also "fast" finanzierbare High-Tech-Möglichkeiten) ist das KUNSTVIDEO (incl. aller Wurzeln im 'expanded cinema' der frühen Siebzigerjahre) zu einem neuen Förderungsbereich geworden.

Die Videoförderung gliedert sich heute vor allem in folgende Bereiche:

Projekt- und Herstellungsförderung, Stipendien, Festival- und Reisekosten, Förderung videokultureller Einrichtungen (zumeist nicht-kommerzielle Produktionsstätten) und Überbrückungshilfen.

Die Vorgangsweise bei der Einreichung um eine Videoförderung ist dabei analog zur Vorgangsweise beim Filmbeirat zu sehen.

1988 gehörten dem Videobeirat folgende Persönlichkeiten an:

Valie EXPORT (seit 1.4.88)
 Dr. Ilse GASSINGER (seit 1.2.88)
 Heidi GRUNDMANN (bis 1.2.88)
 Hans KLEIN
 Mag. Karl KOWANZ (seit 1.4.88)
 Dr. Claudia PRESCHL

2.1. Projekt- und Herstellungsförderungen:

Aktionsgemeinschaft der autonomen Frauenhäuser
 "10 Jahre Frauenhäuser in Österreich",
 (insges. S 212.070,-), erste Rate

S 150.000,-

-115-

Dudesek Karel, "Ponton/Minus Delta"	S 63.000,-
Egger Peter A., "Bewegt - Erstarrt"	S 55.000,-
Export Valie, "Maschinenkörper-Körpermaschinen-Körperraum" (insges. S 149.440,-), erste Rate	S 80.000,-
Ganahl Rainer, Materialkosten	S 10.000,-
Gassinger Ilse, "Die Liebhaberin" (insges. S 175.700,-) RR	S 87.850,-
Haid Hans, Vorstudie "Vom alten und neuen Leben im Alpenraum"	S 20.000,-
Hofmann Wolfgang Paul, "Simultandolmetsch"	S 8.000,-
Holzinger Elisabeth, "Die Schlacht um Wien - Frauen im Krieg" (insges. S 170.000,-) erste Rate	S 60.000,-
Institut für Alltagskultur/Salzburg, *) "Die Alten" (insges. S 100.000,-) RR	S 50.000,-
Konrad Hedy, "Oben = unten im Himmel"/Probesequenz	S 35.000,-
Langoth Michael, "Pas de Tango"	S 100.000,-
Mark Helmut J., "Gelb" (insges. S 246.898,-), erste Rate	S 109.728,-
Moser-Wagner Gertrude, "O-Pilot"	S 27.500,-
Neuwirth Manfred, "Bildermacher" (insges. S 260.120,-) erste Rate	S 86.720,-

-116-

Pakesch Gerhard, *) "Sonata per guitarra I." (insges. S 120.000,-) RR	S 60.000,-
Paukner Wolfgang, "Illegal direct" (insges. S 145.000,-) RR	S 20.000,-
Pauli Thomas N., "Video, Raum, Realitätsbegriff"	S 50.000,-
Perin-Wogenburg Michael, "Tryptychon"	S 20.000,-
Pilz Margot, "Gasolin Tango"	S 70.000,-
Raditschnig Werner, Konzertperformance "The Well"	S 20.000,-
Rainer Helmut, "Elektronisches Programm für einen imaginären Leuchtturm" (insges. S 122.000,-) erste Rate	S 61.000,-
Riff Bernhard, "Franz West - Ein Portrait"	S 100.000,-
Scharf-Bauer Martina, "Multimediale Medieninstallation"	S 40.000,-
Schneider Tommy, "Kongo"	S 160.500,-
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, "Metamorphic"	S 18.500,-
Stadlmann Helmut, "Harmonie und Forschung"	S 100.000,-
Stahl Ferdinand, "Station to station" (insges. S 193.600,-), erste Rate	S 64.658,-
Topitz Albert, *) "Angepaßte Technologien für die 3. Welt" (insges. S 150.000,-) RR	S 80.000,-

- 117 -

Van Tom Regina, "Ritual der Leidenschaft" (insges. S 100.000,-) RR	S	40.000,-
Vierhauser Reinhard, "Computerkids" (insges. S 149.800,-) erste Rate	S	99.866,-
Waldviertelakademie *) "Truppenübungsplatz Allentsteig"	S	250.000,-
Weigand Hans, "Arom und Lift" (insges. S 45.000,-) RR	S	12.500,-
		<hr/>
	S	2.209.822,-
		=====

2.2. Reisekosten:

Dudsek Karl (Hamburg)	S	2.812,-
-----------------------	---	---------

2.3. Arbeitsstipendien:

Becker Konrad, Computeranimation	S	72.000,-
Ganahl Rainer, Fortbildung/Paris	S	60.000,-
		<hr/>
	S	132.000,-
		=====

2.4. Überbrückungshilfe:

Simon Julean	S	15.000,-
--------------	---	----------

2.4. Videokulturelle Einrichtungen/Initiativen:

Das Wiener Sommersymposium, "Videoworkshop"	S	40.000,-
"Interaktion II/Videodokumentation"	S	25.000,-

-118-

Galerie Arcade/Mödling, AKZ "Video Licht Installation" (Moser-Wagner)	S	10.000,-
Galerie Insam/Wien, Videopräsentation "Liz Her sham"	S	5.000,-
Graf Inge, Zyx, Gassing er, Herausgabe der Österreich edition von Infermental, (insges. S 600.000,-) erste Raten	S	300.000,-
Intern. Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen, *) Herstellung eines Videokataloges "Im Endlosband", (insges. S 135.000,-) RR	S	55.000,-
Medienagentur Salzburg, technische Erneuerung der Videostudios	S	270.000,-
Verein zur Förderung und Durchführung von Videoprojekten, *) "Videofeminale"/Schuldenabdeckung	S	53.000,-
Verein Medienwerkstatt Wien, Jahrestätigkeit	S	180.000,-
a.o. Investition/Schnittrecorder	S	200.000,-
		<hr/>
		S 1,138.000,-
		=====

3. D I E F O T O F Ö R D E R U N G

=====

gliedert sich -der Arbeitsweise und den Präsentationsformen entsprechend- in folgende Bereiche:

Produktions- und Ausstellungskosten, Druck- und Reisekostenzuschüsse, Fotoankäufe für die bundeseigene Fotothek (im Rupertinum/Salzburg), Stipendien (Staats-, Arbeits- und Romstipendien) und schließlich die Förderung fotokultureller Einrichtungen (nicht-kommerzielle Galerien und Initiativen).

Analog zum Vorgang bei der Einreichung um Film- und Videoförderung müssen zu den jeweils angegebenen Terminen (1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.) die für die Ermittlung der Förderungswürdigkeit notwendigen Unterlagen vorgelegt werden (Projektbeschreibung, Referenzmaterial, Kostenplan etc.).

1988 gehörten dem Fotobeirat folgende Persönlichkeiten an:

Dir. Prof. Peter BAUM
 Prof. Mag. Leo KANDL
 Dr. Margit ZUCKRIEGL

3.1. Produktions- und Herstellungskosten

Cibulka Karl Heinz, "Wien II und Wien III"	S 60.000,-
Lazar Erich, "Der erste Schritt" "Feuerland"	S 10.000,- S 10.000,-
Monowicz Sascha, "Metamorphosen und Transformationen"	S 20.000,-
Starchel Peter, "Die Kraft der Erfahrung"	S 25.000,-
Wachter Christian, "Aurora"	S 35.000,-
Waldl Robert, "Fotomotion"	S 20.000,-
	<hr/>
	S 180.000,- =====

3.2. Ausstellungszuschüsse:

Aschauer W. Angela, AKZ Italien	S 10.000,-
Berger Barbara, AKZ Graz	S 10.440,-

- 120 -

Bitter Sabine, AKZ San Francisco	S 30.000,-
AKZ Wien	S 8.000,-
Bücher- und Kunstgalerie Cafe/Wien AKZ für mehrere Ausstellungen	S 12.500,-
Burger Jörg Thomas, AKZ Wien	S 10.000,-
Chan Perdita, AKZ Wien	S 25.000,-
Coyne Nancy Ann, AKZ Wien (multimedial)	S 15.000,-
Dick Inge, AKZ München	S 30.000,-
Galerie Fotohof/Salzburg, AKZ "Gesammelte Werke"	S 150.000,-
Galerie Faber/Wien, AKZ "Trude Fleischmann"	S 60.000,-
Gamauf Susanne, AKZ Bremen	S 6.000,-
Lang Andrea, AKZ Wien	S 8.000,-
Leitner Paul Albert, AKZ Wien	S 5.000,-
Neue Galerie der Stadt Linz, (W.Gurlitt-Museum) AKZ "Linz-Bilder"	S 100.000,-
Photographische Gesellschaft Österreich, AKZ "150 Jahre Photographie" (für 1989)	S 100.000,-
Podesva Jaroslav, AKZ Wien	S 6.000,-

- 121 -

Putz Peter, AKZ Wien	S 30.000,-
Schatzl Leopold, AKZ Wien	S 10.000,-
Wachter Christian, AKZ Jugoslawien	S 4.000,-
Wiener Secession, AKZ "150 Jahre Fotografie" (für 1989)	S 200.000,-
Wiplinger Peter Paul, AKZ für mehrere Bundesländer	S 15.000,-
Woelfl Robert, AKZ Wien	S 12.500,-
Wong Elizza C., AKZ Triest	S 10.000,-
Zahornicky Robert, AKZ München	S 15.000,-
	<hr/>
	S 882.440,-
	=====

3.3. Druckkostenzuschüsse

Bücher und Kunst Galerie Cafe/Wien, DKZ Katalog "Die Brause"	S 12.500,-
Dressler Peter, DKZ "Zwischenspiel"	S 40.000,-
Ebenhofer Walter, DKZ Katalog	S 20.000,-
Edition Camera Austria, *) DKZ "Le Merveilleux French Can Can"/Hans Frank, (insges. S 125.000,-) RR	S 75.000,-

- 122 -

Eva & Co., DKB "Frauenfotographie"	S 5.000,-
Faust Marina, DKZ Katalog	S 30.000,-
Forum Stadtpark Graz/Fotoreferat, DKZ "150 Jahre Fotografie" (für 1989)	S 250.000,-
Fotogalerie Wien, DKZ "Computerbilder"	S 20.000,-
Galerie Brünnerstraße/Niederösterreich, DKZ "Fotografische Selbstbildnisse"	S 15.000,-
Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste Graz, DKZ Katalog "17. Landesförd.Gespräch f. Fotografie"	S 20.000,-
Gesellschaft für Photographie und Geschichte, DKZ f. ZS "Photographie und Gesellschaft"	S 100.000,-
Großkopf Heinz, DKZ "Irland, ein karges Leben"	S 12.500,-
Internationale Sommerakademie Salzburg, DKZ "Nationalpark Hohe Tauern"	S 40.000,-
Kaindl Kurt, DKZ Bildband "Wurzmühle"	S 30.000,-
Kempinger Herwig, DKZ Katalog	S 25.000,-
Knoll Klaus, DKZ Katalog	S 5.000,-
Kordon Renate, DKZ Werkkatalog	S 30.000,-
Mauracher Michael, DKZ "Talwärts"	S 50.000,-
Museum Fridericianum/BRD DKZ Katalog "Wiener Aktionismus"	S 40.000,-

Nitsch Brigitte, DKZ Katalog	S 20.000,-
Selichar Günther, DKZ Katalog	S 30.000,-
Verlag für Gesellschaftskritik, DKZ "Alt-Stein in der Stadt" (Johannes Faber)	S 30.000,-
Waldl Robert, DKZ Katalog	S 30.000,-
Willmann Manfred, DKZ Katalog	S 60.000,-
	<hr/>
	S 990.000,-
	=====

3.4. Reisekosten:

1988 wurde an Reisekosten (soweit nicht in AKZ bereits enthalten) für folgende Künstler zur Verfügung gestellt:

Otto Hochreiter (Antwerpen), Wolfgang Paul Hofmann (Oberhausen) und Hans Otte (Rom)	
insges.	S 9.336,-

3.5. Fotoankäufe des BMUKS (zumeist Serien oder Tableaux)

Aschauer W. Angela, *) "Das war Ernst Schmidt jr."	S 8.800,-
*) "Im Kreuz ist Heil"	S 13.200,-
Berger Walter, *) "Neunter Versuch"	S 5.000,-
*) "Wissenschaft im Exil"	S 5.000,-
Bertlmann Renate, *) "Messerschnullerhände"	S 20.000,-
Bitter Sabine, *) "brachial - modern"	S 12.000,-
Bücher und Kunst - Galerie Kaffee, *) "Pesendorfer, Raffesbeg, Rind"	S 20.500,-

-124-

Choung-Fux Eva,	
*) "Memory"	S 10.000,-
*) "Who ist the winner?"	S 10.000,-
Ebenhofer Walter,	
*) "Franz Joseph" - Portfolio	S 19.200,-
Faust Marina,	
*) "Der Blumenstoff"	S 5.500,-
*) "Der Pelzmantel"	S 5.000,-
*) "Die Daunendecke"	S 5.500,-
Fehlinger Walter,	
*) "ohne Titel"	S 3.800,-
Freiler Thomas,	
*) "ohne Titel"	S 7.600,-
*) "Gefühlvoller Landungsversuch"	S 3.800,-
*) "Nachmittags im August"	S 3.800,-
Frey Magdalena,	
*) "Gegen den Strich"	S 25.000,-
Galerie Faber,	
*) "Trude Fleischmann"	S 13.200,-
Heide Heidi,	
*) "Undine"	S 10.000,-
Heiling Franz und Sonja,	
*) "Aspekte"	S 10.000,-
Hendrich-Hassmann Liselotte,	
*) "Luft und Feuer"	S 7.000,-
Iglar Rainer,	
*) "Mauthausen"	S 12.000,-
Kempinger Herwig,	
*) "Seltene Gelegenheit"	S 15.000,-
*) "Sicher ist man nie"	S 10.000,-
Köstler Uta,	
*) "Texa" Mischtechnik/Polaroid	S 10.000,-
Kraus Elisabeth,	
*) "Vegetation"	S 10.000,-

-125-

Kubelka-Bondy Friedl, *) "Kinder, Peterskirche, Verkehrsbüro"	S	16.500,-
Kudlacek Martina, *) "Weißt du wieviel Sterne ..."	S	8.000,-
Litzlbauer Margarete, *) "Konakis"	S	15.000,-
Lorber Fritz, *) "Mein Vater"	S	12.000,-
Mayrus Wilfried, *) "Dunkle Welt I-IV"	S	8.000,-
Mejchar Elfriede, *) "Totenhemden"	S	6.000,-
Mirtl Walter K., *) "ohne Titel"	S	10.000,-
Palacios-Nunez Anton, *) "Hochzeit 1986"	S	20.000,-
Pilz Margot, *) "Between Spaces"	S	6.000,-
*) "Gesellschaft an Grenzen 1,2 und 3"	S	18.000,-
*) "Video Identität"	S	6.000,-
Podesva Jaroslav, *) "4 SW-Fotos"	S	8.000,-
Puchner Willy, *) "Gellertbad/Madrid/Polizist/Restaurant"	S	10.000,-
Rübelt Lothar, *) "Zwischenkriegszeit"	S	20.000,-
Scharff Christoph, *) "Nyborg, Stengl, Mosbacher, Busse"	S	20.000,-
Schmidt Günther, *) "Kleiner Reigen"	S	24.000,-
Wachter Christian, *) "Stilleben"	S	23.000,-

- 126 -

Wais Josef, *) "Bleriot"	S 19.500,-
Waldl Robert, *) "Abstrakte Fotografie"	S 11.000,-
Wisniewsky Jana, *) "Handlung"	S 12.000,-
Wrobel Michael, *) "Rüstungswerk Quarz"	S 20.000,-
	<hr/>
	S 573.900,-
	=====

3.5. Überbrückungshilfen

*) Aschauer W. Angela	S 15.000,-
Böck Hans	S 20.000,-
	<hr/>
	S 35.000,-
	=====

3.6. Stipendien

Dreissinger Sepp, Romstipendium	S 25.796,-
Konrad Aglaia, Romstipendium	S 24.000,-
Leitner Paul Albert, Romstipendium	S 25.796,-
Litschauer Maria Theresia, Staatsstipendium	S 144.000,-
Maurer-Gayor Dora, Arbeitsstipendium	S 72.000,-
Otte Hans, Romstipendium	S 60.000,-

-127-

Schuster Michael, Staatsstipendium	S 144.000,-
Selichar Günther, Romstipendium	S 37.648,-
Willmann Manfred, Staatsstipendium	S 144.000,-
	<hr/>
	S 677.240,-
	=====

3.7. Förderung fotokultureller Einrichtungen und Initiativen:

Akademie Graz (Prof. Breisach), Fotoworkshop	S 20.000,-
Anti-Apartheid-Bewegung Österreich, *) Projekt und AKZ "Nichts wird uns trennen"	S 65.000,-
Burgenländische Kulturzentren, Ausstellungstätigkeit in Oberschützen	S 8.000,-
Galerie Fotohof Salzburg, *) Jahrestätigkeit	S 100.000,-
Investition und Adaptierung	S 30.000,-
Forum Stadtpark/Fotoreferat, *) Jahrestätigkeit (incl. ZS Camera Austria)	S 700.000,-
Teilnahme an der "Fotobiennale Rotterdam"	S 45.000,-
Fotogalerie Wien, *) Jahrestätigkeit	S 350.000,-
Galerie Faber/Wien, Jahrestätigkeit	S 250.000,-
Investitionen	S 30.000,-
Gesellschaft für Photographie und Geschichte, Projekt "150 Jahre Photographie"/1989/DKZ, AKZ	S 150.000,-

-128-

Internationale Vereinigung der Kunstpublizisten, Durchführung des "Kunsttages Fotografie"	S	40.000,-
Kunsthalle Innsbruck, Jahrestätigkeit	S	50.000,-
Österreichisches Fotoarchiv, *) Jahrestätigkeit	S	600.000,-
Aufarbeitung des Nachlasses v. M. Wibiral	S	50.000,-
Verband Österreichischer Amateurphotographenvereine, Jahrestätigkeit	S	80.000,-
		<hr/>
		S 2,568.000,-
		=====

L I T E R A T U R U N D V E R L A G S W E S E N

Abteilung IV/5 (45)

Literaturförderung; literarische Vereine und Veranstaltungen; Literatur- und Kulturzeitschriften; Verlagswesen; Förderung von Kleinverlagen; Angelegenheiten des Kunstsenats; Entsendung österreichischer Autoren ins Ausland; Kultur und Schule; Angelegenheiten des Kulturservice (in diesen Angelegenheiten der Frau Bundesministerin unmittelbar unterstellt); Übersetzerförderung; Staatspreise; Veranstaltungen für den Sektionsbereich; Stipendien; Buchprämien; Kunstförderungsbeitrag; Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog; Redaktion des Kunstberichts; Haushaltsangelegenheiten der Sektion IV;

MinRat PhDr. Wolfgang UNGER

ARat Hannelore MÜLLER

PhDr. Robert STOCKER

ASekr. Reinhard SAGEISCHEK

VB I/b Gabriele GERBASITS

VORBEMERKUNG

a) Förderungspolitik

Zu den wichtigsten Prinzipien der Literaturförderung des BMUKS gehört es, möglichst alle Erscheinungsformen der zeitgenössischen österreichischen Literatur zu erfassen, allen literarischen Ausdrucksformen unserer Zeit gerecht zu werden, experimentelle Literatur ebenso zu fördern wie traditionelle, literarischem Leben, ob es nun in Zeitschriften, Büchern, bei Lesungen, Präsentationen oder in Diskussionen zum Ausdruck kommt, soweit dies durch finanzielle Maßnahmen möglich ist, zum Durchbruch zu verhelfen.

Ein weiteres Prinzip, das mindestens ebenso wichtig erscheint wie der Pluralismus in der Förderungspolitik, ist die Einsicht in die überragende Bedeutung des Autors, des einzelnen schöpferischen Künstlers. Gerade in einer Zeit, in der Reproduktion und Darbietung von Kunstwerken so perfektioniert wurden, daß der Schöpfer häufig durch die Präsentation seines Werkes in den Hintergrund gedrängt wird, dürfen wir die elementare Wahrheit, daß Reproduktion Produktion voraussetzt, nicht vergessen und müssen sie in der Förderungspolitik der Öffentlichen Hand desto stärker berücksichtigen. Dieser Direktförderung dient ein umfangreicher Stipendienkatalog des BMUKS,

der von Staats- und Nachwuchsstipendien über Dramatikerstipendien bis zu Arbeits-, Reise- und Projektstipendien reicht. Handelt es sich bei den Arbeits- und Reisestipendien um Beträge, die einem Autor über kurzfristige finanzielle Schwierigkeiten hinweghelfen oder einen für die Ausarbeitung eines Projekts notwendigen Auslandsaufenthalt ermöglichen, so sollen es vor allem die Staats-, Nachwuchsstipendien oder Projektstipendien einem Autor möglich machen, sich eine Zeit lang ohne zusätzliche Beschäftigung seinem (seinen) literarischen Projekt(en) zu widmen. Dazu kommen Arbeits- und Reisestipendien für österreichische Übersetzer und Förderungen jener Verlage, die zeitgenössische (lebende) österreichische Autoren in Übersetzungen publizieren.

Die Literaturpreise des BMUKS können zwar nicht als Förderung im eigentlichen Sinne angesehen werden, da sie als Auszeichnung für ein literarisches Werk oder in Würdigung eines literarischen Lebenswerkes vergeben werden, sie dokumentieren jedoch die Wertschätzung des Staates für die Leistungen der zeitgenössischen Literatur und die Bedeutung, die der schöpferischen Leistung für unsere Gesellschaft beigemessen wird.

Zu den Literaturpreisen im weiteren Sinne zählen auch die im Jahre 1985 eingeführten Staatspreise für literarische Übersetzer sowie die Übersetzerprämien, die als Auszeichnung für ein übersetzerisches Lebenswerk aus einer Fremdsprache ins Deutsche oder aus dem Deutschen in eine Fremdsprache vergeben werden und der Österreichische Staatspreis für Verdienste um die Österreichische Kultur im Ausland (Auslandskulturpreis), der auf Vorschlag des Literaturbeirats vergeben wird.

Neben der Direktförderung von Autoren gibt es eine Reihe von flankierenden Maßnahmen, die zwar zur Literaturförderung zählen, dem Autor aber eher mittelbar zugute kommen. Dazu gehört die Förderung von Buchprojekten, die Zeitschriftenförderung und die Förderung von literarischen Vereinen und Veranstaltungen. Neben der Literatur im engeren Sinne (Belletristik) wurden im Jahr 1988 auch Sachbücher kultureller Art gefördert, wenn ein entsprechender Bezug zu Österreich gegeben war. Bei der Förderung von Buchprojekten werden vom BMUKS bis zu 15 % der Druckkosten eines Manuskripts (in Ausnahmefällen auch mehr) eines zeitgenössischen österreichischen Autors getragen, wenn die literarische Qualität des Manuskripts außer Zweifel

-131-

steht und die Publikation ohne Förderung der Öffentlichen Hand unmöglich wäre. Der Druckkostenbeitrag wird an den Verlag, der das Buchprojekt realisiert, überwiesen. Da naturgemäß größere Verlage mehr Projekte zu Förderungszwecken beim BMUKS einreichen als kleine oder mittlere Verlage, wird ihnen ein größerer Teil des zur Verfügung stehenden Förderungsbudgets zugute kommen. Um hier einen gewissen Ausgleich zu schaffen, wird seit 1985 die Produktion österreichischer Kleinverlage durch ein besonderes Förderungsprogramm begünstigt, das mit der Unterstützung für eine Leistungsschau der Kleinverlage im Rahmen der Österreichischen Buchwoche im Herbst 1985 begonnen und das im Jahr 1986 mit einem Katalog österreichischer Kleinverlage fortgesetzt wurde. Im Rahmen dieses Förderungsprogrammes werden bis zu S 100.000,-- für die Drucklegung eines Manuskripts eines österreichischen Autors, das in einem österreichischen Kleinverlag eingereicht wurde, aufgewendet. Über die Förderungswürdigkeit der eingereichten Manuskripte befindet der Literaturbeirat des BMUKS.

Im Hinblick auf die beträchtlich höheren Mittel, die 1989 für die Literatur- und Verlagsförderung zur Verfügung stehen, haben bereits 1988 intensive Gespräche über eine neue Form der Verlagsförderung stattgefunden. Geplant sind vor allem zusätzliche Förderungsmaßnahmen, die der Werbung und dem Vertrieb der zeitgenössischen österreichischen Literatur im In- und Ausland zugute kommen sollen.

Für die Verbreitung zeitgenössischer Literatur hat sich die kostenlose Übermittlung von Belegexemplaren an Kulturinstitute, Schul- und Institutsbibliotheken als besonders vorteilhaft erwiesen.

Die Förderung von Zeitschriften des BMUKS weist ein sehr umfangreiches regionales und thematisches Spektrum auf. Wenn auch das Hauptaugenmerk auf der Förderung von Literaturzeitschriften liegt, so werden auch Zeitschriften mit allgemeinen kulturellen Inhalten sowie musik-, kunst- und literaturtheoretische Zeitschriften gefördert. Auch Zeitschriften, die neben anderen Inhalten nur einen Literaturteil haben, können gefördert werden, doch ist bei der Bemessung von Förderungsmitteln immer der Gesichtspunkt maßgebend, in welchem Ausmaß zeitgenössische österreichische Autoren zu Wort kommen. Die für die Zeitschriftenförderung aufgewendeten Mittel richten sich nach den Herstellungskosten der Zeitschrift, ihrer Qualität, dem Umfang und der Häufigkeit der Erscheinung.

Um die regionale Vielfalt zu garantieren, werden Zeitschriften dann besonders gefördert, wenn sie einen bestimmten regionalen Bedarf abdecken und die Förderung aus Landesmitteln, sonstigen Förderungsmitteln und dem Verkauf nicht ausreicht.

-132-

Die Förderung literarischer Vereine und Veranstaltungen hat eine lange Tradition und nimmt auf die historisch gewachsenen und regional bedingten Unterschiede Bedacht. Der Zweck dieser Vereinigungen ist vor allem die Propagierung und Präsentation der Werke ihrer Mitglieder, doch haben sich im Laufe der Zeit auch andere wichtige Aufgaben wie Beratung von Autoren bei Verlagsverträgen und Verlagsverhandlungen, Wahrnehmung von Autorenrechten etc. herausgebildet. Jede Förderung von literarischen Vereinigungen ist also mittelbar auch Förderung von Autoren. Dabei entfällt ein Großteil der Förderungsmittel auf große literarische Vereinigungen, wie die Österreichische Gesellschaft für Literatur, die Grazer Autorenversammlung oder den PEN-Club, die sich nicht nur als Literaturvereinigungen, sondern als repräsentative kulturelle Institutionen verstehen, die eine große Anzahl österreichischer Autoren zu ihren Mitgliedern zählen und bei der Präsentation österreichischer Autoren im In- und Ausland in Erscheinung treten. Daneben gibt es eine Reihe literarischer Vereinigungen, die sowohl eine große regionale wie auch überregionale Bedeutung haben, die aber ohne den Zuschuß von Bundesmitteln nicht lebensfähig wären.

Keine Literaturvereinigung im üblichen Sinne ist die Interessengemeinschaft österreichischer Autoren, die sich als Vereinigung zur Förderung und Wahrung der beruflichen, rechtlichen und sozialen Interessen der österreichischen Autoren versteht.

Die Zuerkennung von Subventionen bei allen diesen Vereinen erfolgt aufgrund von eingereichten Projekten, geplanten Veranstaltungen, vorgesehenen Aktivitäten und soll nur zu einem geringeren Teil für Verwaltungskosten aufgewendet werden. Neben diesen Vereinigungen fördert das BMUKS Institutionen, die sich der Dokumentation, Archivierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der zeitgenössischen österreichischen Literatur widmen, wie z.B. die Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, die sich um eine möglichst lückenlose Dokumentation der zeitgenössischen österreichischen Literatur bemüht.

Da die österreichische Literatur sowohl im deutschsprachigen wie auch im fremdsprachigen Ausland auf ein ständig steigendes Interesse stößt, hat es sich als kulturpolitisch notwendig erwiesen, die Präsentation österreichischer Verlage, die Lesungen österreichischer Autoren sowie Literatursymposien im Ausland zu fördern. Besonders hervorzuheben wären die Veranstaltungen und Präsentationen in Manchester, Paris sowie bei der Buchmesse in Frankfurt, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß zeitgenössische österreichische Autoren unmittelbar durch eine Anzahl von Literaturstipendien und direkte Zuwendungen gefördert werden, mittelbar durch die für Verlage, Zeitschriften und literarische Vereinigungen aufgewendeten Gelder.

b) Beratergremien

Die meisten Literaturpreise und Stipendien des BMUKS werden auf Vorschlag von Gremien vergeben, deren Zusammensetzung sich alljährlich ändert. Damit soll eine möglichst große Ausgewogenheit bei Kandidatenvorschlägen erreicht und sachlich nicht fundierte persönliche Präferenzen weitgehend ausgeschaltet werden. Für die Jurorentätigkeit kommen dabei in erster Linie Autoren, Literaturwissenschaftler und Literaturkritiker in Frage; der Vertreter des BMUKS, der bei den Auswahl Sitzungen den Vorsitz führt, hat kein Stimmrecht, sondern nur eine reine Koordinationsfunktion.

Zu den ständigen Beratergremien des BMUKS zählt der Literaturbeirat, der sich ebenfalls aus Autoren, Literaturwissenschaftlern und Literaturkritikern zusammensetzt und der neben einer allgemeinen Berater Tätigkeit in Literaturangelegenheiten vor allem Texte von unbekanntem Autoren, neue Literaturzeitschriften oder Buchprojekte begutachtet und ihre Förderungswürdigkeit beurteilt.

Der Übersetzerbeirat, dem Übersetzer, Verleger, Autoren und Kritiker angehören, ist ebenfalls ein ständiges Beratergremium des BMUKS, er erstellt aufgrund von Fachgutachten Vorschläge für die Übersetzerprämien und schlägt Kandidaten für die Staatspreise vor. Sowohl die Mitglieder des Literaturbeirats wie die Mitglieder des Übersetzerbeirats werden nach Möglichkeit nach einer Funktionsdauer von 3 Jahren ausgewechselt.

Der Kandidat für den Großen Österreichischen Staatspreis wird durch den Österreichischen Kunstsenat der Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport vorgeschlagen.

c) Zur sozialen Lage der Schriftsteller

Die Literarische Verwertungsgesellschaft verwaltet einen Sozialfonds, der ausschließlich aus den Mitteln des BMUKS finanziert wird.

Diesem Sozialfonds obliegt die Unterstützung von Schriftstellern und Übersetzern, wobei es sowohl einmalige als auch wiederkehrende Leistungen gibt. Für Leistungen des Sozialfonds kommen in Betracht:

-134-

- a) Personen, die einen beträchtlichen Teil ihres Lebens als Autoren oder Übersetzer urheberrechtlich geschützter Werke tätig waren
- b) Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer schriftstellerischen Tätigkeit einen erheblichen Beitrag zur österreichischen Gegenwartsliteratur geleistet haben
- c) Hinterbliebene dieses Personenkreises

Wenn das monatliche Einkommen des Leistungswerbers den zweieinhalbfachen Betrag des für ihn in Frage kommenden Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigt, gewährt der Sozialfonds einen Zuschuß zur Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung. Der Zuschuß darf zusammen mit dem übrigen Einkommen den zweieinhalbfachen Betrag des für den Leistungswerber in Frage kommenden Richtsatzes gemäß § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigen. Hat der Schriftsteller oder Übersetzer keine Pflichtversicherung und übersteigt sein Einkommen nicht den zweieinhalbfachen Betrag des Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG, so kann der Beitrag des Sozialfonds die volle Höhe der freiwilligen Krankenversicherung erreichen. Bei besonderen Notfällen gewährt der Sozialfonds einmalige Unterstützungen, daneben aber auch Arbeits- und Reisezuschüsse sowie den Kostenersatz von Rechtsberatungen bei steuer- und urheberrechtlichen Angelegenheiten. Über die Vergabe der Mittel entscheidet eine aus sechs Personen bestehende Kommission, der je ein Vertreter des Bundesministeriums für Justiz und des BMUKS angehören.

1. FÖRDERUNG VON LITERARISCHEN PUBLIKATIONEN - BUCHPROJEKTE

Druckkostenbeiträge und Ankaufsbewilligungen werden jenen Verlagen zuerkannt, die (literarisch) anspruchsvolle Bücher publizieren, vor allem aber Verlegern, die eine gewisse Risikobereitschaft erkennen lassen. In Einzelfällen werden Publikationen gefördert, bei denen eine größere Verbreitung wünschenswert erscheint. Dies geschieht dann durch einen sogenannten Förderungsankauf.

Die Notwendigkeit der Förderung von Büchern österreichischer Verlage ergibt sich aus der Tatsache, daß der Inlandsmarkt, vor allem bei anspruchsvoller Literatur, zu klein ist und eine starke Konkurrenz bundesdeutscher Verlage berücksichtigt werden muß.

-135-

BUCHPROJEKTE

(Druckkostenbeiträge = D, Buchankäufe = A)

Aleкто Verlag

Wiplinger P.: "Farbenlehre und andere Gedichte" (D) 30.000,--

Arge Privatverlage

Almanach: "Der Anschluß" (A) 24.000,--

Belvedere Verlag

*) Herausgabe des Jahrbuches "Burgenland" (D) 38.000,--

Binder W.: "Der Wanderer am Fluß" (A) 3.480,--

Böhlau Hermann Nachflg.,

*) Müller-Funk W.: "Eine romantische
Symphilosophie" (D) 10.000,--

Braumüller Wilhelm, Verlag:

Veigh M.: "Kontinuität" (A) 10.000,--

Buchhandlung Dr. Posch Reinhold

div. Österr. Literatur (A) 3.194,--

Landesmann H.: "Die Juden und ihr Glaube" (A) 2.964,--

Buchverlag Plieseis

Schöffel E.: "Lebensfahrt" (A) 5.000,--

Droschl Maximilian Verlag

"Verlagsprogramm 1988" (A) 100.000,--

Gruber R.P.: "Das Schilcher ABC" (D) 20.000,--

Hartwig H. und Grond W.: "Mitschnitt 3" (D) 15.000,--

Hamburger M.: "The Glade" (D) 15.000,--

Edition Neue Texte im Literarischen Forum Linz

Prießnitz R.: "Werkausgabe Bd III/1" (D) 20.000,--

*) Springenschmid I.: "Pattstellung" 4.000,--

Edition Rötzer

Fink G.: "Gespräche ohne Antwort" (D) 10.000,--

Brehm I.: "Funksprüche" (D) 10.000,--

-136-

Edition Umbruch	
"Zwischen Subversion und Subvention - Kulturinitiativen in Österreich" (A)	1.400,--
Anthologie: "Entrüstungstexte" (D)	8.000,--
Anthologie: "Unter der Wärme des Schnees" (D)	30.000,--
Ephelant Verlag	
Horsky M.: "Man muß darüber reden" (A)	2.480,--
Horsky M.: "Man muß darüber reden" (D)	30.000,--
Europa Verlag	
Literarisches Programm (D)	123.000,--
Gammer H.: "Spiegel der Heimat" - Band 3 (A)	1.540,--
Felder Franz Michael	
*) Herausgabe der Werke von J. Wichner (D)	25.000,--
Gangan Verlag	
Markart M.: "Belsize Park" (A)	100,--
Ganglbauer/Pessl: "Ganganbuch 5" (A)	14.240,--
*) Aumaier R.: "Ein Bedrohliches" (D)	6.000,--
*) Sadlon M.: "Man sucht ein Leben lang" (D)	6.000,--
*) "Ganganviertel" (D)	12.000,--
Czernin J./Schmätz F.: "Ganganbuch 6" (D)	15.000,--
Haslinger J.: "Rot-Weiß-Buch" (D)	15.000,--
Geiger G.: "Ausbrüche und Einbrüche v. Meron & Co." (A)	
"Transit-Exit" (D)	5.000,--
	10.000,--
Gerold, Buchhandlung u. Verlag Wien	
"div. österr. Literatur" (A)	6.397,--
Amann K.: "Österr. Literatur der 30iger Jahre" (A)	532,--
Zweig St.: "Ungeduld des Herzens" (A)	103,--
Haid H., Dr.: "Und olm di weißn Leenen" (D)	
	8.000,--
Hannibal Verlag	
"Elie Wiesel" (A)	10.920,--
Herbst Werner - Herbstpresse	
Steinbacher Chr.: "Der Brei" (D)	10.000,--
Widhalm F.: "Gaisberggefühl" (D)	10.000,--
Unger H.R.: "Tolldreiste Gedichte" (D)	20.000,--

Hoffer P., Dkfm.: "Kulturjournalisten-Handbuch 1987" (A)	5.880,--
Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz	
Lein H.: "Innitzergardist" (D)	15.000,--
Kokot A.: "Gedichte" (D)	20.000,--
Kraßnig F.: "Lyrikband" (D)	8.000,--
Kuprian H., Dr. Prof.: "Vater unser" (D)	25.000,--
Lang Peter AG	
Strelka J.P.: "Sinn und Symbol" (A)	2.033,--
Literaturkreis der Autoren, Januskopf Autorenreihe	
*) Sedlak E.: "Die Eintagsfliege" (D)	8.000,--
Löcker Verlag	
Genee P.: "Synagogen" (A)	8.358,--
"Schauspielhaus Wien 1978/87" (D)	30.000,--
*) Oberhuber O.: "Eine Sammlung" (D)	25.000,--
Merbod Verlag	
Sedlak/Holleman: "Die Eintagsfliege Max" (A)	5.208,--
Ebner J.: "Lyrikband" (D)	30.000,--
Messner J.: "Nicaragua, mein geliebtes" (D)	30.000,--
Müller Otto Verlag	
Kerschbaumer G.: "Faszination drittes Reich" (D)	26.000,--
Netzkowa E.: "Das Buch Sabeth" (D)	10.000,--
Niederösterreichisches Pressehaus	
Dor M.: "Auf der Suche" (A)	5.580,--
Richter F.: "Spaltklang" (A)	5.940,--
Holzner: "Die Bibel im Verständnis der Gegenwartsliteratur (D)	15.000,--
Eggerth H.: "Die Papierrose" (D)	7.000,--
Österreichische Staatsdruckerei	
Darin/Seidl: "Theater von Unten"	13.860,--
Österreichischer Bundesverlag	
Schneider: "Brauchtum u. Feste in Österreich (A)	480,--
Seebohm: "Die Wiener Oper" (A)	790,--
Weber-Kellermann: "Landleben im 19. Jhdt." (A)	530,--
Menasse R.: "Sinnliche Gewissheit" (A)	2.652,--

-138-

Österreichischer Bundesverlag Klett Cotta	
Möchel E.: "Schlachtpläne" (D)	15.000,--
Parteder F.: "Vandalen in der Märchengrottenbahn" (A)	3.600,--
Perkonig Josef Friedrich Gesellschaft	
*) Lindner J.: "Welt in eine Hand voll Staub" (D)	20.000,--
Picus Verlag	
Herbstprogramm (D)	34.000,--
Federmann R.: "Chronik einer Nacht" (D)	30.000,--
Ragger G.: "Ferdì" (A)	3.080,--
Regber K.: "Insel im Zeitenstrom" (A)	1.200,--
Residenz Verlag	
Frühjahrsprogramm (D)	276.000,--
Herbstprogramm (D)	263.000,--
Creeley R. "Gedichte" (D)	20.000,--
Kunstmonographie "Hermann Nitsch. Das bildnerische Werk" (D)	100.000,--
Ritter Verlag	
Zellinger A.: "Stadtwolf/Downtown" (D)	20.000,--
Salzburger AV Edition	
Winkler F.: "Das Meisterwerk" (A)	8.372,--
Amanshauser G.: "Fahrt zur verbotenen Stadt" (A)	8.370,--
Amanshauser G.: "List der Illusionen"	8.340,--
Deutsch G./Fried E.: "An einem Tag im Februar" (D)	10.000,--
Kappacher W.: "Cerreto" (D)	10.000,--
Schatzdorfer G.: "Stil-Leben" (A)	7.920,--
Scherr D.: "Mohs-Blätter" (D)	8.000,--
Schmidt E., Dr.: "1938.....und was dann?" (A)	19.800,--
Schöffl-Pöll E.: "Aufbruch ins Innere" (A)	2.000,--
Sessler Thomas, Verlag	
"Souffleurkastenreihe" (A)	100.800,--
Stangel J., Dr.: "Das annullierte Individium" (D)	5.000,--
Überreuter Media	
Anthologie: "Worte zu Stein" (A)	3.960,--

-139-

Verein zur Förderung feministischer Projekte "Frauenalltag von 1934/45" (D)	30.000,--
Verlag für Gesellschaftskritik Schiffer K.: "Über die Brücke" (D)	20.000,--
Verlag Christian Brandstätter Fried E./Frohner A.: "Totenköpfe" (D)	40.000,--
Verlag Grasl Haslehner E.: "Schnee im September" (D) Lantos T.: "Seelenvögel" (D)	12.000,-- 12.000,--
Verlag Herder Bydlinski G.: "Landregen" (D) Foresti T.: "Tagträume und Grenzgänge" (D)	12.000,-- 12.000,--
Verlag Lojze Wieser *) Lipus F.: "Prosnji dan(Bitt Tag)" (D)	25.000,--
Verlag Ovilava-Libri *) Billinger R.: "Band VI" (D)	10.000,--
Verlag Zsolnay Paul Szyszkowitz G.: "Materialienband" (A) Szyszkowitz G.: "Puntigam od.d.Kunst d.Vergessens" (D) Literarisches Programm (D) Eisendle H.: "O Hannah" (D)	15.000,-- 12.000,-- 58.000,-- 10.000,--
Vyoral A.: "Literaturhandbuch" (A)	1.200,--
Weilburg Verlag Jahresprogramm 1987 (D)	52.000,--
Who is Who "Who is Who in Österreich" (A)	3.816,--
Wiener Frauenverlag Anthologie: "Blass sei mein Gesicht" (D) Anthologie: "Orpheus würgt dran" (D) Anthologie: "Domino mit Domina" (D)	25.000,-- 12.000,-- 12.000,--
Summe 1988	2,344.119,--
Summe 1987	1,779.414,--

-140-

2. ZEITSCHRIFTEN	1987	1988
Bestände (Steiermark)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,--	40.000,--
Das Fenster (Tirol) Abonnement		48.000,--
Das jüdische Echo (Niederösterreich) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		80.000,--
Der Prokurist (Wien) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		15.000,--
Die Brücke (Kärnten) Zeitschriftenankauf	18.000,--	
Die Bühne (Wien) Abonnement	16.320,--	16.320,--
Die Rampe (Oberösterreich) Zeitschriftenankauf	20.000,--	20.000,--
Eva & Co (Steiermark) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,--	
Facetten (Oberösterreich) Abonnement 86 Abonnement 87/88	6.050,--	11.784,--
Findlinge (Oberösterreich) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		5.000,--
Föhn (Tirol) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		12.000,--
Freibord (Wien) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	45.000,--	45.000,--

-141-

	1987	1988
Landstrich (Oberösterreich)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,--	20.000,--
Limes (Niederösterreich)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,--	10.000,--
Literatur aus Österreich (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	9.000,--	
Literatur und Kritik (Salzburg)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	170.000,--	170.000,--
Abonnement	396.507,--	158.780,--
LOG (Wien)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	28.000,--	30.000,--
Lynkeus (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,--	
Manuskripte (Steiermark)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	160.000,--	180.000,--
Abonnement	6.506,--	
*) Druckkosten für Jubiläumsausgabe		30.000,--
Mladje/Korosko (Kärnten)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1987		50.000,--
Morgen (Niederösterreich)		
Abonnement	11.990,--	11.005,--
Österreich in Geschichte und Literatur (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	50.000,--	
Abonnement	906,--	510,--
Pannonia (Burgenland)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	100.000,--	120.000,--

	1987	1988
Podium (Niederösterreich)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	40.000,--	20.000,--
Prolit (Salzburg)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		10.000,--
Protokolle (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	60.000,--	60.000,--
Abonnement	2.325,--	
Salz (Salzburg)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,--	10.000,--
Sterz (Steiermark)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1987/88		60.000,--
Kostenzuschuß	10.000,--	
Sturzflüge (Südtirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	30.000,--	40.000,--
Sisyphus (Kärnten)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	35.000,--	25.000,--
Tiroler Heimatblätter (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	9.000,--	9.000,--
Treffpunkt Spectrum (Salzburg)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,--	10.000,--
Wesepennest (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	50.000,--	50.000,--
*) a.o. Subvention für Vertrieb und Werbemaßnahmen		25.000,--
Wiener Tagebuch (Wien)		
Abonnement	3.200,--	27.200,--

-143-

	1987	1988
Wortbrücke (Niederösterreich)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		30.000,--
Wortmühle (Burgenland)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,--	20.000,--
Summe	1,397.804,--	1,476.133,--

3. LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN UND VEREINE	1987	1988
3.1. Inland		
Akademie Graz (Steiermark)		
Förderungsbetrag für "Texte zur Zeit"		20.000,--
Arbeitsgemeinschaft Kunstwerk (Niederösterreich)		
a.o. Subvention für die 1. NÖ-Landesliteraturwoche	10.000,--	
a.o. Subvention für die 2. NÖ-Landesliteraturwoche		6.000,--
Arbeitsgemeinschaft Literatur (Wien)		
a.o. Subvention für eine Gedenktafel W. Szabo	6.000,--	
Arena 2000 (Wien)		
Jahrestätigkeit	10.000,--	10.000,--
Buchebner Walter Gesellschaft (Steiermark)		
a.o. Subvention für die "Mürztaler Werkstatt 1987"		12.000,--
a.o. Subvention für das "W. Buchebner Literaturprojekt"	150.000,--	
*) Investitionen für sonstiges Inventar		240.000,--
*) Jahrestätigkeit	50.000,--	250.000,--
Das Wiener Sommersymposion (Wien)		
*) a.o. Subvention für "Interaktion/das Nackte - der Hintergrund"	40.000,--	50.000,--
Die Leselampe (Salzburg)		
*) Jahrestätigkeit	12.500,--	12.500,--
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Bedenkjahr 1988"		12.000,--

	1987	1988
Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur (Wien)		
a.o. Subvention für die Aufrechterhaltung des Betriebes	300.000,--	231.000,--
a.o. Subvention für die Beschäftigung eines Mitarbeiters	77.978,--	
Investition für die Anschaffung einer EDV-Datenbank	500.000,--	
Jahrestätigkeit	1,140.000,--	1,140.000,--
Edition Neue Texte (Oberösterreich)		
Jahrestätigkeit	250.000,--	250.000,--
Europäische Akademie Wien (Wien)		
*) a.o. Subvention für die Veranstaltung "Österreichische Lyrik des 20. Jhdts."		20.000,--
Forum Stadtpark Graz (Steiermark)		
a.o. Subvention für die "Lange Sommernacht der Literatur"	12.000,--	
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Verbindungen-Trennungen"	25.000,--	
Investitionen für die Adaptionsarbeiten im Clubraum	400.000,--	
*) Jahrestätigkeit	130.000,--	150.000,--
Fotogalerie Wien (Wien)		
Förderungsbetrag für "Literatur in Wort und Bild" v.H.Heide		10.000,--
Frauen aktiv in Kultur und Arbeitswelt (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Vereinszeitung	50.000,--	
Galerie Zell am See (Salzburg)		
*) Jahrestätigkeit	8.000,--	8.000,--
Gesellschaft der Lyrikfreunde (Tirol)		
*) Jahrestätigkeit	10.000,--	10.000,--
Grazer Autorenversammlung (Wien)		
a.o. Subvention für die Einstellung einer Schreibkraft	30.000,--	
a.o. Subvention für die Literaturwerkstatt Favoriten	12.000,--	
a.o. Subvention für die Teilnahme am Bielefelder Colloquium	12.000,--	12.000,--

-145-

	1987	1988
*) a.o. Subvention für Großveranstaltungsprojekte	340.000,--	340.000,--
Honorarsubvention für Lesungen der Mitglieder		100.000,--
*) Jahrestätigkeit	375.000,--	630.000,--
Reisekosten Chile Dr. T.Rothschild		20.000,--
Reisekosten U.Bolius u.Chr.Caviogioli Frankreich		10.000,--
Grillparzer Forum (Wien)		
Jahrestätigkeit	90.000,--	100.000,--
Grillparzer Gesellschaft (Wien)		
*) Jahrestätigkeit	30.000,--	30.000,--
Hauptverband des österreichischen Buchhandels (Wien)		
Jahrestätigkeit	160.000,--	160.000,--
Institut für Österreichkunde (Wien)		
*) a.o.Subvention für die Literaturtage St. Pölten	153.500,--	165.000,--
a.o. Subvention als Abfertigungsrücklage	50.000,--	
Jahrestätigkeit	624.000,--	624.000,--
Interessengemeinschaft österreichischer Autoren (IGÖA) (Wien)		
a.o. Subvention für die Ausstellung "Kongreß der Bücher"	170.000,--	
Druckkosten für "Literarisches Leben in Österreich"	80.000,--	
*) a.o. Subvention "Kongreß der Bücher"- Folgeausstellung/Innsbruck		85.000,--
*) a.o. Subvention Enquete "Der Zeit ihre Kunst - der Kunst ihre Zeit"		228.000,--
*) a.o. Subvention für das Symposium "Schreiben für den Film"		50.000,--
Internationale Johann Nestroy Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit	15.000,--	

-146-

	1987	1988
Internationale Lenau Gesellschaft (Wien) Jahrestätigkeit	324.000,--	200.000,--
Internationales Dialektinstitut (I D I) (Wien) a.o.Subvention für das "6.Folk-Volks- musik und Poesiefestival"	12.000,--	
Jahrestätigkeit	100.000,--	100.000,--
Reisekosten Krefeld		8.800,--
Internationales Hörspielzentrum (Burgenland) *) Jahrestätigkeit	45.000,--	50.000,--
Kärntner Schriftstellerverband (Kärnten) *) a.o.Subvention für die Schrift- stellertagung in Fresach	30.000,--	30.000,--
Kassner Rudolf Gesellschaft (Wien) Jahrestätigkeit	50.000,--	50.000,--
Katholische Hochschulgemeinde Wien (Wien) Honorarsubvention für Autorenlesung F.Mayröcker	1.500,--	
Kladivo (Kärnten) Investition für die Anschaffung eines Scanners		39.000,--
Klub österreichischer Literaturfreunde, Galerie Modena Art (Wien) Jahrestätigkeit	20.000,--	
Kulturgemeinschaft "Der Kreis" (Wien) Jahrestätigkeit		100.000,--
Kulturinitiative Stubai (Tirol) *) a.o.Subvention für "Zeit-Zeichen Tirol"		200.000,--

-147-

	1987	1988
Kulturkontakt-Kontaktstelle für Kulturförderung (Wien) *) Jahrestätigkeit		100.000,--
Kunstverein Wien (Wien) a.o.Subvention für die Veran- staltung "Aus der Abhängigkeit" *) Jahrestätigkeit	100.000,--	12.000,-- 100.000,--
Kuratorium Steirische Volksbildungs- wochen (Steiermark) Jahrestätigkeit	100.000,--	100.000,--
Literarische Kooperative Ennstal (Steiermark) Förderungsbetrag für ein Lesefest	12.000,--	
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt (Kärnten) Jahrestätigkeit	6.000,--	7.000,--
Literarischer Zirkel Ternitz (Niederösterreich) *) Druckkosten für die Herausgabe von Prosatexten		10.000,--
Metropol (Wien) a.o.Subvention für "Literatur zum Angreifen"	50.000,--	
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat (Niederösterreich) *) a.o.Subvention für die Durch- führung der Nestroy Gespräche	10.000,--	10.000,--
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik (Wien) *) Jahrestätigkeit Subvention für die "Österreich- tage" bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen	100.000,-- 1,675.000,--	100.000,--

-148-

	1987	1988
Österreichische Gesellschaft für Literatur (Wien)		
a.o. Subvention für die Einladung von G. Revai	15.000,--	
a.o. Subvention für die Einladung ausländischer Autoren und Übersetzer		300.000,--
a.o. Subvention für die Mehrdienst- leistungen der Angestellten		20.000,--
a.o. Subvention für das Symposion "Leben mit österreichischer Literatur"		150.000,--
Honorarsubvention für Lesung I.Tielsch u.M.Mander	5.000,--	
Investition für Instandhaltung der Räume	45.000,--	15.000,--
Investition für Neueinrichtung	9.400,--	
Jahrestätigkeit	1,992.000,--	1,992.000,--
Österreichischer Kunstsenat (Wien)		
Jahrestätigkeit	160.000,--	160.000,--
Österreichischer PEN-Club (Wien)		
a.o. Subvention für die Reisekosten Prof. Dr. Strelka nach Korfu		26.000,--
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Literatur im März"	12.000,--	
a.o. Subvention für die Veranstaltung des F.Th. Cosskor Symposions		30.000,--
a.o. Subvention für Symposion "Okkupation-Besatzungszeit 1938-1945"	100.000,--	
Jahrestätigkeit	370.000,--	370.000,--
Reisekosten für "Writers Festival" - Calgary für Professor Skwara	10.000,--	
Österreichischer Schriftstellerverband (Wien)		
Jahrestätigkeit	100.000,--	100.000,--
Österreichischer Übersetzer- und Dolmetscherverband (Wien)		
*) Jahrestätigkeit	45.000,--	45.000,--

-149-

	1987	1988
Podium-Literaturkreis (Wien)		
*) a.o. Subvention für das Symposion "Literatur und Musik"		20.000,--
*) a.o. Subvention für das Symposion "Der Dichter A. Gesswein"		10.000,--
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Tag der Lyrik"	5.000,--	
*) Druckkosten für die Herausgabe des Lyrikflugblattes		5.000,--
Progreß (Wien)		
a.o. Subvention für die Präsentation der Zeitschrift "Zenit"		10.000,--
Radio Subcom (Wien)		
*) a.o. Subvention für "Subcom im Überblick"		20.000,--
Raimund Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit	10.000,--	10.000,--
Rauriser Literaturtage (Salzburg)		
*) Jahrestätigkeit	60.000,--	60.000,--
Salzburger Autorengruppe (Salzburg)		
a.o. Subvention für das "3. Salzburger Literaturfest"		30.000,--
Förderungsbetrag für eine Autorenlesung	10.000,--	
Sisyphus (Kärnten)		
Jahrestätigkeit	12.000,--	
Spielboden Dornbirn (Vorarlberg)		
*) Förderung "Vorarlberg im März"		15.000,--
Steirische Kulturinitiative (Steiermark)		
*) Jahrestätigkeit	100.000,--	100.000,--
Steirischer Schriftstellerbund (Steiermark)		
*) Jahrestätigkeit	5.000,--	5.000,--

-150-

	1987	1988
Symposium Lindabrunn (Niederösterreich) Jahrestätigkeit	10.000,--	
Synopse (Wien) Jahrestätigkeit	8.000,--	
Torberg Friedrich Gesellschaft (Wien) *) Jahrestätigkeit	50.000,--	50.000,--
Turmbund (Tirol) a.o. Subvention für das Lesefest der Schuljugend *) Jahrestätigkeit	40.000,--	10.000,-- 40.000,--
Übersetzergemeinschaft (Wien) *) a.o. Subvention für die Durchführung des Übersetzerseminars Druckkosten für die Herausgabe einer Dokumentation über das 2. Übersetzer- seminar Jahrestätigkeit Reisekosten Maastricht für J. Roy-Seifert	140.000,-- 10.000,-- 100.000,-- 4.000,--	160.000,-- 150.000,--
Verband der geistig Schaffenden Österreichs (Wien) *) Jahrestätigkeit	25.000,--	25.000,--
Verband Slowenischer Schriftsteller in Österreich (Kärnten) *) Jahrestätigkeit		50.000,--
Verein "Freundinnen der Buchhandlung Frauenzimmer" (Wien) a.o. Subvention f. "10 Jahre Buchhandlung"	8.000,--	
Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten (Tirol) *) Jahrestätigkeit		100.000,--

- 151 -

	1987	1988
Verein Denk-Mal (Vorarlberg)		
Jahrestätigkeit		15.000,--
Vereinigung Robert Musil Archiv (Kärnten)		
*) Jahrestätigkeit	156.000,--	156.000,--
Weinheber Josef Gesellschaft (Niederösterreich)		
Jahrestätigkeit	6.000,--	
Wiener Goethe Verein (Wien)		
Jahrestätigkeit	70.000,--	70.000,--
<hr/>		
Summe	11,588.378,--	10.461.300,--
3.2. Ausland		
Ödon von Horvath-Symposium Dr. Heinz Schwarzinger		230.000,--
Österreich Literatur Jetzt a.o. Subvention für das Literaturcafe in Frankfurt		200.000,--
Südtiroler Autorenvereinigung a.o. Subvention für die Tagung "Sprache und Literatur an der Grenze"		30.000,--
Jahrestätigkeit	20.000,--	20.000,--
<hr/>		
Summe	20.000,--	480.000,--
<hr/>		
Summe In- und Ausland	11,608.378,--	10,941.300,--

4. PERSONENFÖRDERUNG UND ANDERE FÖRDERUNGSMASSNAHMEN

4.1. DRAMATIKERSTIPENDIEN

Im Jahre 1988 wurden 8 Dramatikerstipendien zu je S 90.000,-- (zahlbar in 6 Raten á S 15.000,--) und 2 Nachwuchsstipendien für Dramatiker zu je S 15.000,-- vergeben.

Das BMUKS übernimmt für Stipendiaten überdies eine Ausfallshaftung bis zu S 30.000,-- bei einer Aufführung an einer mittleren oder großen Bühne, bis zu S 15.000,-- bei einer Aufführung an einer Kleinbühne für jedes aufgeführte Stück. Autoren können also bis zu S 120.000,-- bzw. bis zu S 105.000,-- für ein realisiertes Projekt erhalten. (Nachwuchsstipendiaten bis zu S 45.000,-- bzw. S 30.000,--).

Dramatikerstipendiaten 1988:

Thomas BAUM, Stephan EIBEL, Gustav ERNST, Dr. Josef HASLINGER, Wilhelm PEVNY, Jutta RINNER-BLUM, Robert SCHNEIDER, Dr. Luis ZAGLER

Dramatiker-Nachwuchsstipendiaten 1988:

Dr. Christian BAIER und Michael G. TASIOS

Jury:

Hellmuth BUTTERWECK, Redakteur

Claus HOMSCHAK, Regisseur,

Silke SCHWINGER, Autorin, Mitarbeiterin beim ORF

4.2. STAATSTIPENDIEN

Das BMUKS vergibt alljährlich acht Staatsstipendien. Ab dem Vergabezeitraum 1987/88 erhalten Staatsstipendiaten ein Jahr hindurch je S 12.000,-- im Monat, insgesamt also je S 144.000,--.

Staatsstipendiaten 1988/89:

Mag. Karl-Markus GAUSS, Christine HAIDEGGER, Gerhard KOFLER, Florian LIPUS, Anita PICHLER, Dr. Ferdinand SCHMATZ, Josef WINKLER, Helmut ZENKER.

Jury:

Gerald BISINGER, Autor und Mitarbeiter beim ORF,

Rotraut HACKERMÜLLER, Autorin,

Gerhard JASCHKE, Autor, Leiter der Edition Freibord,

Dr. Manfred SCHMID, Cheflektor

4.3. NACHWUCHSSTIPENDIEN

Ab 1988 werden jährlich 8 Nachwuchsstipendien vergeben. Nachwuchsstipendiaten (Höchstalter 30 Jahre) erhalten ein Jahr hindurch je S 4.000,-- im Monat, insgesamt also je S 148.000,--.

Nachwuchsstipendiaten 1989:

Dr. Christian BAIER, Georg BIRON, Dr. Günter EICHBERGER, Egid GSTÄTTNER, Paulus HOCHGATTERER, Armin MEDOSCH, Ronald POHL, Norbert SILBERBAUER, Christian STEINBACHER, Manfred WIENINGER

Jury:

Gerald BISINGER, Autor und Mitarbeiter beim ORF,
Rotraut HACKERMÜLLER, Autorin,
Gerhard JASCHKE, Autor, Leiter der Edition Freibord,
Dr. Manfred SCHMID, Cheflektor

4.4. PROJEKTSTIPENDIEN

Projektstipendien, die bis zu S 30.000,-- betragen, werden einmal jährlich an Autoren vergeben, die international anerkannte Publikationen aufweisen können, wenn sie wegen finanzieller Schwierigkeiten ein literarisches Projekt nicht realisieren können.

Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Projektstipendiaten 1988:

Peter KRASSA, Walter GROND, Bernhard HÜTTENEGER, Franz INNERHOFER, Dr. Robert MENASSE, Gerhard ROTH, Gerhard RUISS, Dr. Michael SCHARANG, Alfred Paul SCHMIDT, Christa STIPPINGER, Gernot WOLFGRUBER.

4.5. ARBEITS- UND REISESTIPENDIEN

Arbeitsstipendien betragen höchstens S 12.000,-- und sind als kurzfristige Überbrückungshilfen gedacht - sie werden höchstens einmal im Jahr an ein- und denselben Autor vergeben. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Reisestipendien werden für höchstens drei Monate vergeben, wobei das BMUKS monatlich S 12.000,-- zu den Lebenshaltungskosten im Ausland beiträgt. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

-154-

4.6. BUCHPRÄMIEN

Im Jahre 1988 wurden 15 Buchprämien zu je S 20.000,-- vergeben. Die Prämien werden auf Vorschlag einer aus fünf Experten bestehenden unabhängigen Jury österreichischen Autoren zuerkannt, die eines ihrer Werke in einem österreichischen Verlag herausgebracht haben. Die folgenden Autoren erhielten 1988 Buchprämien:

Alois BRANDSTETTER,	"So wahr ich Feuerbach heiße",	Residenz Verlag,
Milo DOR,	"Auf dem falschen Dampfer",	Zsolnay Verlag,
Erwin EINZINGER,	"Das Ideal und das Leben",	Residenz Verlag,
Hermann FRIEDL,	"Beginn der Errichtung eines Denkmals - Variationen zum Thema Adalbert Stifter",	Verlag Styria,
Anselm GLÜCK,	"Ich muß immer daran denken",	Verlag Droschl,
Gustav JANUS,	"Wenn ich das Wort über- schreite",	Residenz Verlag,
Titus LANTOS,	"Seelenvögel",	Verlag Grasl,
Felix MITTERER,	"Kein schöner Land"	Haymon Verlag,
Franz RIEGER,	"Das Faktotum und die Lady",	Verlag Styria,
Jutta SCHUTTING,	"Reisefieber",	Residenz Verlag,
Lothar SEMPER,	"Bröselkopf oder Die Ver- steinerung Österreichs durch die Zwerge",	Edition Atelier,
Ilse TIELSCH,	"Die Früchte der Tränen",	Verlag Styria,
Fritz WIDHALM,	"Gaisberggefühl",	Herbstpresse,
Helmut ZENKER,	"Hinterland",	Europa-Verlag,
Rudi PALLA/ Peter TURRINI	"Müllomania",	Europa-Verlag,

Jury:

Christine HAIDEGGER, Autorin, Übersetzerin,
Karin IVANCSICS, Autorin,
Doris MÜHRINGER, Autorin, Übersetzerin,
Helmut A. NIEDERLE, Autor, Journalist,
Dkfm. Dr. Gerhard PROSSER, Hauptverband des österr. Buchhandels.

4.7. STAATSPREISE FÜR LITERARISCHE ÜBERSETZER UND ÜBERSETZERPRÄMIEN

Im Jahr 1988 wurden 12 Übersetzerprämien zwischen S 10.000,-- und S 25.000,-- sowie 2 Reisestipendien von jeweils S 25.000,-- vergeben. Die Übersetzerprämien werden aufgrund von Juryvorschlägen, denen eine Begutachtung eingereicherter Übersetzungen vorangeht, vergeben. Für die folgenden Übersetzungen wurden 1988 Übersetzerprämien vergeben:

- *) Hermann BROCH: Hofmannsthal und seine Zeit
Übersetzung ins Norwegische durch Prof. Dr. Sverre DAHL
Prämie: S 15.000,--
- *) Ingeborg BACHMANN: Malina
Übersetzung ins Niederländische durch Paul BEERS
Prämie S 25.000,--
- *) Stefan ZWEIG: Ungeduld des Herzens
Übersetzung ins Russische durch Nikolaj BUNIN
Prämie: S 10.000,-- sowie Zuerkennung eines Reisestipendiums
für literarische Übersetzer (S 25.000,--)
- *) Thomas BERNHARD: Die Ursache
Übersetzung ins Russische durch Rita RAJT-KOWALJOWA
Prämie: S 10.000,--
- *) Heimito von DODERER: Ein Umweg
George SAIKO: Der Mann im Schilf
Übersetzung ins Russische durch S.J. SCHLAPOBERSKAJA
Prämie: S 25.000,-- sowie Zuerkennung eines Reisestipendiums
für literarische Übersetzer (S 25.000,--)
- *) Ernst JANDL: Gedichte
Aus der Fremde
Übersetzung ins Ungarische durch Istvan EÖRSI
Prämie: S 25.000,--
- *) T. Coraghessan BOYLE: Wassermusik
Übersetzung aus dem Englischen von Werner RICHTER
Prämie: S 25.000,--
- *) Thomas BERNHARD: Holzfällen
Übersetzung ins Englische durch Ewald OSERS
Prämie: S 15.000,--

-156-

- *) Wolfgang BAUER: Der Fieberkopf
Übersetzung ins Ungarische durch Dezsö TANDORI
Prämie: S 20.000,--
- *) Auch das Gras hat ein Lied. Indianertexte der Gegenwart.
Übersetzung aus dem Englischen von Georg BYDLINSKI u. Käthe RECHEIS
Prämie: S 10.000,--
- *) Robert MUSIL: Der Mann ohne Eigenschaften
Übersetzung ins Finnische durch Kristiina KIVIVUORI
Prämie: S 25.000,--
- *) Peter HANDKE: Gedicht an die Dauer
Übersetzung ins Slowenische durch Andrej KOKOT
Prämie: S 20.000,--

Summe: S 275.000,-- (Summe 1987: S 150.000,--)

Jury: Übersetzerbeirat im BMUKS

Dr. Wilhelm MUSTER,
Reg.Rätin Gerlinde PETER,
Dir. Hans W. POLAK,
Dr. Christa ROTHMEIER,
Utta ROY-SEIFERT,
Dipl.Dolm. Elisabeth SCHWARZ,
Dr. Liesl UJVARY.

4.8. KLEINVERLAGSPRÄMIEN

Im Jahre 1988 wurden Kleinverlagsprämien an die folgenden Verlage für die von ihnen eingereichten Manuskripte vergeben:

Edition Freibord	O.P. Zier: Der rettende Sprung Prämie S 30.000,--
Handpresse	Walter Klier: Katarina Mueller - Eine Biographie Prämie S 30.000,--
Gangan Verlag	Peter Köck: das bild anfängt stehen Prämie: S 15.000,--

-157-

Edition Umbruch	Heinz Janisch: Vom Untergang der Sonne am frühen Morgen Prämie S 30.000,--
Salzburger AV Edition	Gerhard Amanshauser: Der Moloch Horridus Prämie S 30.000,--
David-Presse	Stadtteilbeschreibung. Wiener Malerpoeten Prämie S 25.000,--
Wiener Frauenverlag	Margarethe Herzele: O Glanz der milden Nacht Prämie S 40.000,--
Sonderzahlverlag	Lucas Cejpek: Ludwig Prämie S 20.000,--
Hora Verlag	Friederike Mayröcker/Linde Waber: Mein Garten Prämie S 40.000,--

Summe: S 260.000,-- (Summe 1987: S 460.000,--)

Die Auszahlung der Kleinverlagsprämien erfolgt erst nach Drucklegung des geförderten Manuskripts.

Jury: Literaturbeirat im BMUKS:

Prof. Dr. Hans Heinz HAHNL, Schriftsteller, Kritiker,

Univ.Prof. Dr. Adolf HASLINGER, Germanist,

Dr. Josef HASLINGER, Schriftsteller,

Kurt KAHL, Kritiker,

Dr. Wolfgang KRAUS, Schriftsteller,

Univ.Prof. Dr. Wendelin SCHMIDT-DENGLER, Germanist,

Mag. Johannes TWAROCH, Kulturredakteur,

Univ.Prof. Dr. Walter WEISS, Germanist.

5. PREISE UND ANDERE AUSZEICHNUNGEN

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR EUROPÄISCHE LITERATUR 1988:
S 200.000,-- an Andrzej SZCZYPIORSKI

Jury:

David AXMANN, Redakteur,
Dr. Josef HASLINGER; Autor, Journalist,
Dr. Elisabeth MARKSTEIN, Übersetzerin,
Univ.Doz. Dr. Gerhard MELZER, Univ. Graz,
Prof. György SEBESTYEN, Redakteur.

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR KULTURPUBLIZISTIK 1988:
Dieser Preis wurde für 1988 ausnahmsweise zweimal vergeben:
je S 100.000,-- an o.Univ.Prof. Dr. Erika WEINZIERL
und an Benjamin HENRICHS (BRD)

Jury:

em.o.Hochschulprof. Kurt BLAUKOPF, Kulturpublizist, Wissenschaftler,
Träger des Österr. Staatspreises für Kulturpublizistik 1987,
Ernst GRISSEMANN, Hörfunkintendant, ORF,
Karl LÖBL, Hauptabteilungsleiter, ORF,
Dr. Maria RENNHOFFER, freie Mitarbeiterin im ORF und bei verschiedenen
Zeitungen,
Dr. Franz SCHUH, freier Mitarbeiter im ORF sowie bei verschiedenen
Zeitungen, Träger des Österr. Staatspreises für Kultur-
Publizistik 1985.

WÜRDIGUNGSPREIS DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND
SPORT 1988:

S 75.000,-- an Hermann JANDL
S 50.000,-- Sonderpreis an Dr. Heimrad BÄCKER

Jury:

Elfriede GERSTL, Autorin,
Friederike MAYRÖCKER, Autorin, Trägerin des Großen Österr.
Staatspreises 1982 für Literatur,
Prof. Dr. Franz RICHTER, Autor, Österr. PEN-Club,
Dr. Roman ROCEK, Hauptabteilungsleiter im ORF,
Prof. Dr. Ernst SCHÖNWIESE, Autor, Träger des Österr. Ehrenzeichens
für Wissenschaft und Kunst 1977, Mitglied der Kurie für Kunst.

-159-

FÖRDERUNGSPREIS DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT 1988:

S 50.000,-- an Bodo HELL

Jury:

Mag. Margarete HERZELE, Autorin,
Gerhard KOFLER, Autor,
Christian LUNZER, Lektor.

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR LITERARISCHE ÜBERSETZER 1988

je S 75.000,-- an Bohumila GRÖGEROVA und Josef HIRSAL für
Übersetzungen aus dem Deutschen in eine Fremdsprache
und an Alisa STADLER für Übersetzungen aus einer
Fremdsprache ins Deutsche

Jury:

Übersetzerbeirat im BMUKS

PREISE DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT IM ÜBERBLICK:

	1987	1988
Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur	200.000,--	----
Österreichischer Staatspreis für Europäische Literatur	200.000,--	200.000,--
Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik	100.000,--	200.000,--
Würdigungspreis für Literatur	150.000,--	125.000,--
Förderungspreis für Literatur	50.000,--	50.000,--
Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer (Übersetzung ins Deutsche)	75.000,--	75.000,--
Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer (Übersetzung in eine Fremdsprache)	75.000,--	75.000,--
Summe	850.000,--	725.000,--

-160-

6. LITERARISCHE VERWERTUNGSGESELLSCHAFT (LVG) - SOZIALFONDS FÜR
SCHRIFTSTELLER:

	1987	1988
IG-Autoren (Betriebssubvention)	820.000,-	820.000,-
Ehrenpensionen	1,552.892,-	1,781.424,-
Altersversorgung)		
Hinterbliebenenversorgung)	5,837.865,71	6,533.989,-
Berufsunfähigkeitsversorgung)		
Krankenversicherung	1,086.742,76	1,283.997,10
Sonstige Notfälle	3,460.117,20	3,516.022,88
Verwaltungsaufwand	1,100.000,-	1,332.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 13,857.677,67	<hr/> 15,267.432,98

7. ÖSTERREICHISCHER KULTUR-SERVICE

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" versteht sich als Drehscheibe zwischen dem zeitgenössischen Kulturschaffen und allen österreichischen Schulen. Dabei ist der Österreichische Kultur-Service einem offenen und weiten Kulturbegriff verpflichtet. Kultur umfaßt nach diesem Verständnis nicht nur die traditionellen Kunstformen, sondern auch neue, experimentelle und gerade deshalb innovative Versuche, die sich innerhalb und außerhalb der Schulen noch nicht zu etablieren vermochten.

Im Wunsch, Schülerinnen und Schülern unterschiedliche kulturelle Ausdrucksformen zur Kenntnis zu bringen versteht sich der Österreichische Kultur-Service nicht als straff organisierter Veranstalter, der "sein" Programm an den Schulen durchgeführt wissen will. Vielmehr soll v.a.

die schulische Eigeninitiative, etwa in Form von fächerübergreifenden kulturellen Projekten zusammen mit Kulturschaffenden angeregt und gefördert werden. Dazu erstellt der Österreichische Kultur-Service, gerade in den kulturellen Bereichen, Regionen und Schultypen, die bisher nicht oder kaum aktiv geworden sind, gezielte Angebote und Schwerpunkte und bietet - möglichst unbürokratisch - fachliche, organisatorische und finanzielle Beteiligung an. Dabei orientiert er sich einerseits an möglicher Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen auch an den Schulen und andererseits an den aktuellen bildungspolitischen Bemühungen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Stellen im Sinne einer wachsenden Dezentralisierung konnte im Berichtsjahr zum Teil wesentlich verbessert und in einigen Bundesländern wie Steiermark und Oberösterreich ausgebaut werden.

Der Österreichische Kultur-Service hat im Kalenderjahr 1988 etwa 3000 "Dialogveranstaltungen" mit Kulturschaffenden aller Sparten an den österreichischen Schulen ermöglicht und zum überwiegenden Teil finanzieren geholfen. Auf Wunsch der Schulen kam es zu fachlicher und organisatorischer Beratung; die finanziellen Zuwendungen betrafen in erster Linie die Übernahme von Honorarkosten für die einzelnen Kulturschaffenden.

Bei größeren kulturellen Projekten wurden auch Zuschüsse für Materialien gegeben. Darüber hinaus wurde seitens des Österreichischen Kultur-Service eine Reihe von kulturellen Projekten bundesweit v.a. für benachteiligte Bereiche angeboten.

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" erhielt im Berichtsjahr 1988 eine Gesamtsubvention von S 10,190.000,--. Davon betrafen 1,2 Millionen Schilling eine einmalige Sondersubvention des Bundeskanzlers zur Durchführung des "Denkjahrs 88"; S 800.000,-- wurden seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport für denselben Zweck gewidmet; S 500.000,-- entfielen auf das Projekt "Tanz - Bewegung - Animation".

Da es sich bei den Mitteln des Österreichischen Kultur-Service jeweils um Beteiligungen für schulische Aktivitäten handelt und verschiedenste Einrichtungen der Schulen, der Länder, der Gemeinden oder der staatlichen Interessensvertretungen zur Zusammenarbeit und damit zu finanziellen Leistungen für kulturelle Schulkulturveranstaltungen angeregt werden konnten, erbrachten die ÖKS-Mittel einen vielfachen kulturellen Ertrag für die Schulen.

-162-

Insgesamt beteiligte sich der Österreichische Kultur-Service 1988 an rund 2500 Veranstaltungen und etwa 500 schulischen Projekten. Abgesehen von den Sondersubventionen für das "Denkjahr 88" und "Tanz - Bewegung - Animation" wurde dafür ein Betrag von S 3,398.000,-- ausgeschüttet.

Dialogveranstaltungen 1988

Literatur/Sprache	27,25 %
Umwelt	0,75 %
Architektur	0,50 %
Journalismus/Medien	0,75 %
Neue Medien/Foto, Film, Video	5,25 %
Musik	17,-- %
Frauen	0,75 %
Kulturen	3,75 %
Gesellschaftspolitik	2,-- %
Bildende Kunst	11,75 %
Lebenswelt	5,25 %
Darstellende Kunst	6,25 %
Philosophie	0,75 %
Bewegung	1,50 %
1988	12,75 %
Arbeitswelt	0,25 %
Tanz	3,50 %
	<hr/>
	100 %
Wien	35,50 %
Niederösterreich	9,25 %
Burgenland	2,-- %
Steiermark	18,50 %
Tirol	11,50 %
Salzburg	8,75 %
Kärnten	5,25 %
Vorarlberg	2,50 %
Oberösterreich	7,75 %
	<hr/>
	100 %

Die kulturellen Aktivitäten an den österreichischen Schulen, sei es in Form von Dialogveranstaltungen, Workshops, Seminaren oder Kulturwochen haben auch 1988 zugenommen. Das vereinfachte Anmeldeverfahren "schriftliche Vereinbarung samt Wertschein" hat sich für Schulen bewährt und bringt nunmehr sowohl ein Minimum an bürokratischem Aufwand als auch eine eindeutige vertragliche Handhabung des Mitteltransfers.

Die Richtlinien für eine ÖKS-Beteiligung orientierten sich am Ziel, Schülerinnen und Schüler unterrichtsvertiefend mit den Intentionen und Arbeitsweisen der Kulturschaffenden aller Sparten vertraut zu machen. Die Intention, den Dialog zu fördern, bringt es mit sich, daß frontale Massenveranstaltungen außerhalb der Förderrichtlinien stehen; auch, um in kleineren Gruppen einen Beitrag zur ästhetischen Erziehung sowie Anregungen zu kreativer Gestaltung der eigenen Umwelt geben zu können.

Arbeitsschwerpunkte mit Pilot- und Modellcharakter des Österreichischen Kultur-Service im Berichtsjahr 1988:

Neben den vielfältigen Beratungs-, Vermittlungs- und finanziellen Leistungen auf Anfragen der Schulen hat der Österreichische Kultur-Service eine Reihe von beispielhaften Pilot- und Modellprojekten, überwiegend in Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen den Schulen angeboten:

7.1. Darstellende Kunst

Um den Schulen die praktische Theaterarbeit näherzubringen, veranstaltete der ÖKS eine Reihe von Arbeitsgesprächen mit Theaterfachleuten. Eine Reihe von größeren Theaterprojekten an den Schulen bis hin zu aufwendigen Musicalproduktionen konnten unterstützt werden. Auch die Beobachtung einzelner Produktionen sowie Lehrerfortbildungsveranstaltungen zusammen mit dem pädagogischen Institut Wien, in denen traditionelles großes Theater, Mittelbühnen sowie die Eigenheiten der freien Produktionsweise gegenüber gestellt wurden, konnte durchgeführt werden.

-164-

7.2. "Tanz - Bewegung - Animation"

Dieses Tanzprojekt wurde wegen der übergroßen Nachfrage seitens der Schulen 1988 dank der Unterstützung des BMUKS unter leicht veränderten Vorzeichen wiederaufgenommen. Es möchte den menschlichen Körper als elementares, kreatives Ausdrucksmittel mehr in den Mittelpunkt des schulischen Unterrichts rücken. Professionelle Tänzerinnen und Tänzer geben Einführungen in die verschiedenen Tanzrichtungen ebenso wie in die spezifische Arbeitsweise von Tanzkompanien und Bewegungstheatergruppen. Animateure helfen mit, den Körper, etwa in den Projekten "Arbeitswelt und kulturelle Bildung" oder "Gesundheit und Gesellschaft" als ein der Sprache gleichberechtigtes Ausdrucksmedium zu erkennen.

7.3. Film und Video

Im Bemühen, den kommerziellen österreichischen Film ebenso wie die verschiedenen neuen Ausdrucksformen im Bereich Film und Video verstärkt in den Schulen zu verankern, entstand in Zusammenarbeit mit dem BMUKS, Abteilung Photo-Film-Video und anderen, an der Verbreitung von Film und Video interessierten Institutionen und Einrichtungen ein Schwerpunktprogramm.

In Begegnungsveranstaltungen von Lehrern und Filmschaffenden wurden Fragen der Medienkunde und -erziehung diskutiert; kombinierte Angebote von Filmschaffenden und ihren Arbeiten erstellt sowie einzelne Schulgruppen zu verschiedenen Formen der Selbstaktivität besonders im Bereich von Videoproduktionen angeregt.

7.4. "frauen"

Die Angebote zu kultureller Beschäftigung mit der Geschlechterdifferenz basieren auf einer Broschüre mit literarischen Texten in- und ausländischer Autorinnen des 20. Jhdts., die speziell ihre weibliche Lebenswelt reflektieren. Die Texte eignen sich zum selbständigen Arbeiten in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Geschichte, Philosophie, Religion und können auch als Grundlage für fächerübergreifende Projekte herangezogen werden. Dazu wurde ein Angebot zur weiterführenden Beschäftigung mit Autorinnen und Fachreferentinnen in Workshops und Dialogveranstaltungen erstellt.

7.5. Architektur und Wohnanimation

In Zusammenarbeit mit der Architektensektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde das Projekt "Architektur und Wohnanimation" an die Schulen herangetragen. Dazu wurden verschiedene, unterrichtsvertiefende Materialien sowie Dialogveranstaltungen mit Architekten mit den Schwerpunkten Schulbau, Stadtplanung und Dorfentwicklung, Neue Wohnmodelle und Wohnanimation angeboten.

7.6. Arbeitswelt und kulturelle Bildung

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien. In einer Reihe von Schulen erarbeiteten Kulturschaffende verschiedener Sparten zusammen mit 14-15jährigen Schülerinnen und Schülern ein Semester lang das Thema "Arbeitswelt". Die Ergebnisse wurden zum Ende des Schuljahres 1987/88 im Museum Moderner Kunst in Wien präsentiert und wurden im darauffolgenden Herbst zum Ausgangspunkt für ein bundesweites Lehrerfortbildungsseminar, das in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Unesco-Kommission realisiert werden konnte.

7.7. Denkjahr 88

Um den Ereignissen rund um die nationalsozialistische Machtergreifung auch in Österreich vor 50 Jahre zu gedenken, wurde in Zusammenarbeit mit dem BMUKS, Abteilung für Politische Bildung, eine breite Angebotspalette erstellt. Dazu wurde auch eine Broschüre "Bildung - Erziehung - Schule. Damals - heute" erstellt, die neben einer breiten Einführung in die zeitgeschichtliche Thematik einen Überblick auch über mögliche kulturelle Aktivitäten vermittelte. Bei vielen der Projekte, an denen sich der ÖKS auch finanziell beteiligte, stand der aktivierende Gegenwartsbezug im Vordergrund.

Die Projekte wurden von zwei Mitarbeiterinnen des ÖKS über das Jahr 1988 beobachtet und betreut. Die wesentlichsten Arbeiten werden für 1989 in einem Buch "Die zwei Wahrheiten", verlegt bei Löcker, dokumentiert; eine Reihe von v.a. bildnerischen Arbeiten für die Ausstellung "Der morgige Tag ..." zusammengetragen.

-166-

7.8. Kulturstammtische

Mit dieser Einrichtung haben in regelmäßigen Abständen Kulturschaffende und Lehrer in einer informellen Atmosphäre Gelegenheit, ihre Erfahrungen zur Kulturvermittlung auszutauschen. Sie fanden sowohl spartenspezifisch (z.B. Film und Schule) als auch in verschiedenen Bundesländern statt.

7.9. Die ÖKS-Zeitung

Auch im Berichtsjahr 1988 erschien 4mal die ÖKS-Zeitung. Sie erging an alle österreichischen Schulen sowie an etwa 3000 Kontaktlehrerinnen und -lehrer.

Als Informationsbroschüre gibt sie v.a. Lehrern einen Überblick über die Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit dem ÖKS, berichtet ausgehend von unterschiedlichen Schwerpunkten wie Tanz, Film, Umwelt oder Projektunterricht von verschiedenen schulischen Projekten, sammelt Hintergrundinformationen, stellt Kontakte mit anderen kulturellen Einrichtungen her, berichtet von laufenden, für die Schulen interessanten kulturellen Veranstaltungen, verweist auf besondere regionale Aktivitäten und steht allen Interessierten für eine kulturpolitische Grundsatzdiskussion zur Verfügung.

8. DER KULTURPOLITISCHE MASSNAHMENKATALOG

Im Rahmen des kulturpolitischen Maßnahmenkatalogs werden vor allem neue kulturelle und künstlerische Projekte gefördert, die das Interesse der Öffentlichkeit am Kulturgesehen Österreichs steigern und professionellen Künstlern sowie der Rezeption ihrer Werke stärkere Beachtung verschaffen sollen. Die Betonung liegt in diesem Zusammenhang auf der innovativen Komponente, etwa in einem besonderen Zusammenwirken verschiedener künstlerischer Sparten oder in einer neuartigen Form der Präsentation, in einer neuen Verwendung von künstlerischen Techniken oder Medien oder in einer bisher unbekanntem Nutzung

-167-

künstlerischer Aktivitäten für die Arbeitswelt oder die Freizeitgestaltung. Sollten sich aus derartigen Projekten Folgekosten ergeben, so müßten sie allerdings aus anderen Ansätzen des Kulturbudgets gefördert werden, da die Mittel des kulturpolitischen Maßnahmenkatalogs erstmaligen Projekten vorbehalten sind. Projekte, die aus den Mitteln des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges gefördert wurden, sind zunächst spartenmäßig aufgegliedert (Bildende Kunst, Musik, Theater, Film, Literatur etc.) und hier unter dem Titel kulturpolitischer Maßnahmenkatalog zusammengefaßt.

	1987	1988
Ager Klaus (Salzburg)		
Kompositionsauftrag "Lieder der Umkehr"		20.000
Aktion Film Österreich (Wien)		
a.o. Subvention für den Ankauf von Kinder- und Jugendfilmen	200.000	
Alcalay Luna, Prof. (Wien)		
Kompositionsauftrag "Fluchtpunkt-Zeilen"		50.000
Allahyary Hassan, Dr. (Wien)		
Kinostarhilfe "Borderline"		80.000
Andraschek-Holzer Iris, Mag. (Niederösterreich)		
Katalogkosten		15.000
Arbeitsgemeinschaft Europaratsstudie (Wien)		
a.o. Subvention für das Europaratsprojekt "Überprüfung der österr. Kulturpolitik"		250.000
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal (Salzburg)		
Investitionen für die Einrichtung des Kulturgeländes	1,500.000	
Projektzuschuß für "festival comique"	50.000	
Projektzuschuß für "Kulturelle Breitenarbeit"	200.000	
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur (Niederösterreich)		
a.o. Subvention für das Gedenkjahr 38/88	150.000	
Jahrestätigkeit	686.000	830.000

-168-

	1987	1988
Aufischer Max (Steiermark) Förderungsbetrag für "OASIEN - Begegnung in Randzonen"	44.859	
Austrian Art Society Gesellschaft für österreichische Kunst (Wien) Ausstellungskosten "Sparta/Sybaris"-B.Rudofsky Katalogkosten "Design Wien"	500.000	100.000
Austrian Film Commission (Wien) a.o. Subvention für "Der europ.Film auf dem Weltmarkt" Druckkosten für die Herausgabe "Filmschaffende Österreich 1981/88"	200.000	800.000
Breit Bert (Tirol) Kompositionsauftrag "Radiophonie Nr.4/Hydra"		60.000
Carinthischer Sommer (Kärnten) Sonderprojekt "Die Jünglinge im Feuerofen" - B. Britten, 1938		100.000
Cine Club Allentsteig (Niederösterreich) Förderungsbetrag für das Cinemathekenkonzept	25.000	
Cselley Mühle, Aktionszentrum (Burgenland) Investition für die Bestuhlung		200.000
Edition Umbruch (Niederösterreich) Druckkosten für die Herausgabe eines Buches von B. Scholz und M. Pichelhofer	30.000	
Egger Günther (Niederösterreich) Katalogkosten		10.000
Export Valie (Wien) a.o. Subvention für Filmpräsentation New York Ausstellungskosten New York		7.700 60.000
Filmladen (Wien) a.o. Subvention für den Ankauf von Filmkopien	150.000	

-169-

	1987	1988
Forum für aktuelle Kunst (Tirol) a.o. Subvention zur Abdeckung der Verbindlichkeiten		200.000
Forum Stadtpark Graz (Steiermark) a.o. Subvention für den Trigon Workshop zum Film- und Fernsehjahr	120.000	
Investition für die Adaptionsarbeiten im Clubraum	400.000	
Frauen aktiv in Kultur und Arbeitswelt (Wien) Druckkosten für die Herausgabe der Vereinszeitung	50.000	
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus (Wien) Investition für Instandhaltung - Lifteinbau	450.000	
Glück Anselm (Wien) Katalogkosten		15.000
Grassl Herbert (Salzburg) Kompositionsauftrag "Was wahr ist"		20.000
Hanghofer Wolfgang (Oberösterreich) Katalogkosten		15.000
Kärntner Landesmusikschulwerk (Kärnten) a.o. Subvention für ein musterhaftes Musikschulprojekt	180.000	
Kienzer Michael (Wien) Katalogkosten		15.000
Kreuz Maximilian (Wien) Kompositionsauftrag "Entwicklungen II-Gedenkjahr 1938/88"		20.000
Kulturinitiative Stubai (Tirol) a.o. Subvention für "Zeit-Zeichen-Tirol"		200.000
Kulturkontakt-Kontaktstelle für Kulturförderung (Wien) Jahrestätigkeit		100.000

-170-

	1987	1988
Lechner Franka (Wien) Katalogkosten		20.000
Leitner-Gründberg Rudolf, Mag. (Niederösterreich) Katalogkosten		20.000
Müller Hans (Salzburg) Katalogkosten		20.000
Musikalische Jugend Österreichs (Wien) a.o. Subvention für die Aktion "Jeunesse für Kinder"		200.000
Musikschule der Stadt Feldkirch (Vorarlberg) a.o. Subvention für ein musterhaftes Musikschulprojekt	160.000	
Musikschule Kremsmünster (Oberösterreich) a.o. Subvention für ein Musikschulprojekt	160.000	
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik (Wien) a.o. Subvention für Collage "100 Jahre Frauen- sozialismus"	50.000	100.000
Jahrestätigkeit	100.000	100.000
Subvention für die "Österreichtage" bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen	1,675.000	
Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (Wien) a.o. Subvention für das Symposion "Minderheitenpolitik"	25.000	
Österreichische Länderbühne - Theater der Schulen (Wien) Produktionskosten für "Nordlicht"		150.000
Österreichischer Kulturservice (Wien) a.o. Subvention für das "Gedenkjahr 1988"	400.000	800.000
a.o. Subvention für die Übersiedlungskosten	668.000	
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Schmetterlinge"	15.000	
a.o. Subvention für "Tanzprojekt"		500.000
Jahrestätigkeit	7,710.000	7,690.000

-171-

	1987	1988
Österreichisches Filmarchiv (Wien)		
Investitionen für kühltechnische Ausrüstungen	60.000	
Programm kino im offenen Kulturhaus (Wien)		
Investitionen für technische Einrichtung		120.000
Pürrer Ursula (Wien)		
Herstellung von Filmkopien		6.145
Rataitz Peter (Wien)		
Katalogkosten		15.000
Salzburger Filmkulturzentrum "Das Kino" (Salzburg)		
Förderungsbetrag für "Cinemathekenkonzept"	25.000	
Investitionen für die Planungskosten des Umbaues		100.000
Schaubude Wien (Wien)		
Produktionszuschuß für "Angeschlossen-Ausgeschlossen"		200.000
Steininger Erich (Wien)		
Katalogkosten		20.000
Theater "Die Tribüne" (Wien)		
Produktionszuschuß für "Nordlicht"		80.000
Universitätskulturzentrum UNIKUM (Kärnten)		
Investitionen für bühnentechnische Grundausstattung		125.000
Verein zur Förderung von Wirklichkeit im Film und audiovisuellen Medien (Wien)		
a.o. Subvention für das Symposium "Fiktion und Wirklichkeit"	170.000	
Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten (Tirol)		
Jahrestätigkeit		100.000
Verein Alternativkino (Kärnten)		
Jahrestätigkeit	75.000	
Vopava Walter (Wien)		
Katalogkosten		25.000
Waldviertelakademie (Wien)		
Videoprojekt "Truppenübungsplatz Allentsteig"		250.000

	1987	1988
Wien Modern (Wien)		
Konzerttätigkeit		800.000
Wiener Konzerthausgesellschaft (Wien)		
Kompositionsaufträge für Gedenkjahr 1938/88		300.000
Winkler E. Gerhard, Dr. (Salzburg)		
Kompositionsauftrag "Kassandra Fragment"		40.000
Zechner Johannes (Wien)		
Katalogkosten		15.000
Zobl Wilhelm, Dr. (Wien)		
Kompositionsauftrag für "Nach Dachau... 1938/88"		80.000
Zykan Otto M., Prof. (Wien)		
Kompositionsauftrag "Thema 1938/88"		80.000
Summe	16,228.859	15,123.845

9. LITERATUR- UND KULTURFÖRDERUNG 1988 IM ÜBERBLICK:

	1987	1988
Buchförderung (Druckkostenbeitrag, Buchankäufe)	1,779.414,-	2,344.119,-
Zeitschriftenförderung	1,397.804,-	1,476.133,-
Vereins- und Veranstaltungsförderung	11,608.378,-	10,941.300,-
Stipendien und Prämien	3,162.300,-	4,862.000,-
Preise des BMUKS	850.000,-	725.000,-
Sozialfonds	13,857.677,-	15,267.433,-
Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog	16,228.859,-	15,123.845,-
Österreichischer Kulturservice	(8,793.000,-)	(8,990.000,-) ¹⁾
Summe	48,884.432,-	50,739.830,-

1) Förderungsbetrag im Kulturpolitischen Maßnahmenkatalog enthalten

K I N D E R - U N D J U G E N D L I T E R A T U R

ABTEILUNG IV/6 (46)

Kinder- und Jugendliteratur; Kommission für Kinder- und Jugendliteratur; Preise für Kinder- und Jugendbuch; Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit.

Ministerialrat Mag.phil. Heinz STEUER
Rätin Dr.phil. Margarete BRAULIK

VORBEMERKUNG

Die Hauptaufgabe der Abteilung liegt in der praktischen Arbeit für die Kinder- und Jugendliteratur. Förderungsbeträge sind in erster Linie für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit vorgesehen, damit diese ihren laufenden Verpflichtungen nachkommen können (einschließlich der Kosten für Veranstaltungen, diese für die Fachabteilung oder in Zusammenarbeit mit dieser durchführen) sowie in der Unterstützung von Maßnahmen, die unmittelbar für qualitätsvolle Kinder- und Jugendliteratur maßgebend sind. Dazu gehören auch die Gewährung von Prämien für Übersetzungen und im weiteren die Aktivitäten des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels im Zusammenhang mit den Buchpreisverleihungen und dem Internationalen Kinderbuchtag (H.C. Andersen-Tag).

Im einzelnen wurden 1988 folgende Förderungen gewährt:

Folke Tegetthoff	
a.o. Subvention f.Märchenfestival 1988	50.000,-
Zeitschrift "Perplex" - Graz	
a.o. Subvention - Internat.Schriftstellertr.	15.000,--
Arbeitsgemeinschaft z.Förderung d.Information zeitgenössischer Kunst	
a.o. Subvention f.d."Villacher-Lese-Zeichen"	15.000,--
Arbeitskreis Schreibstube Jahrestätigkeit	92.000,--
Hauptverband des österreichischen Buchhandels - Jahrestätigkeit	180.000,--

-174-

Internat. Institut f. Jugendliteratur und Leseforschung	
*) a.o. Subvention f. "Der Schriftsteller und seine Zeit"	19.383,--
Druckkosten f.e. Dokumentation österr. Kinderbücher	40.000,--
*) Jahrestätigkeit	2,200.000,--
Österr. Buchklub der Jugend a.o. Subvention f.d. administrative Betreuung d. Archivbestandes	50.000,--
Österr. Buchklub der Jugend, Landesstelle Stmk. a.o. Subvention f.d. Arbeitstagung "Jugendbuch und Erziehung"	30.000,--
Studien und Beratungsstelle f. Kinder und Jugend- literatur a.o. Subvention f.d. Durchführung d. Studientagung "1938+/-7"	75.000,--
Jahrestätigkeit	100.000,--
Verlag Herder Übersetzerprämie	20.000,--
Dachs Verlag Übersetzerprämie	20.000,--
Verlag Jungbrunnen Druckkosten f. "Das Kleine bin ich" M. Lobe, S. Weigel (slowenisch-deutsche u. kroatische Ausgabe)	15.000,--

1. PREISE

ÖSTERREICHISCHE KINDER- UND JUGENDBUCHPREISE

Diese jährlich zu vergebenden Preise sind derzeit mit mit S 190.000,-- dotiert; die Aufteilung des Betrages auf die einzelnen Preisträger erfolgt über Vorschlag der Jury. Weiters sieht die Ausschreibung verpflichtend den Ankauf der prämierten Bücher um einen Gesamtbetrag in Höhe von S 140.000,-- vor.

ÖSTERREICHISCHE KINDERBUCHPREISE

je S 15.000,- an Lene Mayer-Skumanz und Winfried Opgenoorth
S 25.000,- an Hans Domengo
S 25.000,- an Hilary Ruben

ÖSTERREICHISCHER JUGENDBUCHPREIS

S 25.000,- an Käthe Recheis

ÖSTERREICHISCHER KINDER-/JUGENDSACHBUCHPREIS

je S 15.000,-- an Ulf LÖFGREN und Ernst A. EKKER

ÖSTERREICHISCHER KINDERBUCH-ILLUSTRATIONSPREIS

je S 20.000,- an Eve Tharlet und Yoshi Miyazaki

ÖSTERREICHISCHER JUGENDBUCH-ÜBERSETZUNGSPREIS

S 15.000,-- an Wolf Harranth

JURY FÜR DIE VERGABE DER ÖSTERREICHISCHEN KINDER- UND
JUGEND-BUCHPREISE 1988

Vorsitzender:

Mag. Heinz Steuer, Ministerialrat, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Mitglieder:

Dr. Lucia Binder, Direktorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung

Raoul Blahacek, Literaturreferent im Kulturstadtrat der Stadt Wien

Christa Ellbogen, Leiterin der Studien- Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur

Hubert Gaisbauer, Hauptabteilungsleiter im ORF-Hörfunk

Mag. Marie-Thérèse Hemberger, Journalistin ("Die Presse")

Dr. Wolfgang Hemel, Autor, Jugendbetreuer und Sozialtrainer, Mitarbeiter im Verein Jugendzentren der Stadt Wien, Referent der Wiener Jugendleiterschule

-176-

HR Dr. Otwald Kropatsch, Gymnasialdirektor, Vizepräsident des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung, Landesvorsitzender des Österreichischen Buchklubs der Jugend-Steiermark

Magdalena Pisarik, Amtsrätin, Leiterin der Stadtbücherei Baden, stellvertretende Vorsitzende des Bücherei-Verbands Österreich.

Dr. Peter Schneck, Direktor des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien

Dr. Klaus Zelewitz, Universitätsdozent, Germanistisches Institut der Universität Salzburg

K U L T U R P O L I T I S C H E
G R U N D S A T Z A B T E I L U N G

ABTEILUNG IV/7 (47)

Kulturpolitische Grundsatzfragen des Ressorts; kulturelle Grundlagenforschung und Kulturstättenplan; Kunst und Bau; Bundesausstellungen; Entsendung österreichischer Künstler ins Ausland; Wettbewerbe.

ObRat Mag. Joseph SECKY
ObRev. Helene HUNDSTORFER
Rätin Dr. Gabriele KREIDL-KALA

Aufgrund eines Ministerratsbeschlusses vom Dezember 1985 müssen alle staatlichen Hochbauprojekte grundsätzlich künstlerisch ausgestattet werden. Für "Kunst und Bau" steht 1 % vom Netto-Hochbauaufwand zur Verfügung, der sich aus der im Neubauprogramm der Sektion II des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten enthaltenen Gesamtsumme der tatsächlich verausgabten Beträge unter Einrechnung von allfälligen Zusätzen bzw. Kürzungen/Bindungen ableitet. Für die bildenden Künstler Österreichs bedeutet dies, daß sie von Subventionsnehmern durch die Bundeskunstförderung zu sozial und kulturell anerkannten Auftragnehmern werden.

Um eine gute Kooperation zwischen Architektur und bildender Kunst zu erzielen, soll der Künstler möglichst früh, das heißt schon im Stadium des Vorentwurfes des Architekten, in das Projekt einbezogen werden.

Im Jahr 1988 wurde erstmals ein "Förderungspreis für experimentelle Tendenzen in der Architektur" ausgeschrieben. Der Preis sollte vor allem jüngeren Architekten entgegenkommen, deren Arbeit experimentelle Züge aufweist und nach Möglichkeit technische Innovation, wirtschaftliche und soziale Überlegungen mit schöpferischer Utopie in harmonische Verbindung bringt. Es wird beabsichtigt, in Zukunft Design und Architektur stärker in die Förderungsmöglichkeiten des Ministeriums einzubeziehen. Eine unabhängige Expertenjury, bestehend aus dem Rektor der Hochschule für angewandte Kunst, Prof. Arch. Wilhelm Holzbauer, Frau Arch. Dipl.Ing. Maria Auböck und Herrn Arch. Dipl.Ing. Heidulf Gerngross schlugen die Vergabe des geteilten Preises (Gesamtsumme: S 50.000,--) an Frau Arch. Laura Patricia SPINADEL und das Arbeitsteam Frau Mag. Gertraud AUER und Herrn Arch.Dipl. Ing. Rüdiger LAINER vor. Die Preisverleihung erfolgte durch die Frau Bundesministerin im Jänner 1989.

Im Berichtsjahr hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport in noch höherem Maße als bisher Initiativen gesetzt, die dazu beitragen sollen, das kulturelle Interesse an Österreich zu heben. Beteiligungen an internationalen Biennalen, Ausstellungen im Rahmen von Kulturabkommen und Förderung von Initiativen zur Präsentation österreichischer Kunst im Ausland wurden forciert.

Hervorzuheben sind die Beteiligungen Österreichs an den Biennalen Venedig, Sydney und Kairo.

Prof. Arch. Hans Hollein hat als Kommissär den Maler und Zeichner Siegfried ANZINGER als Vertreter Österreichs bei der Biennale Venedig 1988 nominiert. Mit großem Erfolg präsentierte Anzinger seine Arbeiten in dem von Josef Hoffmann erbauten und nun auch originalgetreu renovierten Österreich-Pavillon in den Giardini von Venedig. Direktor Dr. Dieter Ronte stellte den Beitrag zur "Aperto" in Venedig zusammen: Wilhelm Kopf, Walter Obholzer, Hubert Scheibl, Rini Tandon, Franz West und Heimo Zobernig.

Zur 200-Jahr-Feier Australiens im Jahr 1988 entsandte Österreich erstmals einen großen Beitrag zur Biennale Sydney mit Künstlern von internationalem Rang. Maria LASSNIG, Arnulf RAINER, Hermann NITSCH und Günter BRUS als Vertreter der bereits klassischen österreichischen Avantgarde wurden vom australischen Veranstalter selbst vorgeschlagen. Eva SCHLEGEL und Franz GRAF wurden als Vertreter neuerer Tendenzen dazunominiert. Als Kommissärin fungierte Frau Prof. Angelika Bäumer.

Zur Biennale Kairo entsandte der vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport bestellte Kommissär Otto Staininger die beiden Künstler Hermann PAINITZ und Dietmar BREHM.

Im Rahmen des Kulturabkommens zwischen Österreich und Finnland wurde von Prof. Edelbert Köb als Kommissär eine Ausstellung "Österreichische Gegenwartskunst" als Gegenausstellung zur Präsentation Finnischer Kunst "Schneeschnitz" in der Wiener Secession organisiert, die zu Beginn des Jahres 1989 in Helsinki und in der Folge in Dänemark gezeigt wird.

Die österreichischen Teilnehmer sind: Adrian X, Siegfried Anzinger, Günter Brus, Günter Damisch, Kurt Kocherscheidt, Willi Kopf, Alois Mosbacher, Hermann Nitsch, Arnulf Rainer, Hubert Scheibl, Ernst Trawöger, Manfred Wakolbinger, Erwin Wurm, Graf + Zyx.

Im Rahmen des Spanisch-Österreichischen Kulturübereinkommens organisierte Frau Prof. Lore Heuermann als Kommissarin eine Ausstellung zeitgenössischer grotesker Graphik aus Österreich unter dem Titel "Der schreckliche Engel". Die Werke von 41 Künstlern wurden zu Beginn des Jahres 1989 in Madrid präsentiert und sollen in Form einer Wanderausstellung auch in anderen spanischen Städten gezeigt werden.

Erstmals wurde 1988 der Versuch unternommen, zeitgenössische Kunst im Rahmen eines ausländischen Festivals zu präsentieren: Prof. Georg Eisler, zeigte im Rahmen des Manchester Art Festivals eine große Retrospektive seiner Werke. Konzerte, Lesungen, Film- Foto- und Video-Projekte österreichischer Künstler wurden als kulturelles Rahmenprogramm beigelegt. Erfreulicherweise stand Erich Fried im Mittelpunkt einer Literaturveranstaltung, die zur selben Zeit an der Universität Manchester abgehalten wurde.

Erstmals lieferte Österreich einen so umfangreichen Beitrag, nämlich mehr als zwanzig Skulpturen, zu einer traditionsreichen "Skulpturen-Ausstellung im Treptower Park" in Berlin/DDR. Neben Arbeiten der beiden großen verstorbenen österreichischen Bildhauer Fritz Wotruba und Andreas Urteiler konnten Werke von Annemarie Avramidis, Joannis Avramidis, Gabriele Berger, Oskar Bottoli, Gerda Fassel, Roland Goeschl, Rudolf Hoflehner, Alfred Hrdlicka, Josef Kaiser, Franz Katzgraber, Rudolf Kedl, Rudolf Moratti, Josef Pillhofer, Oswald Stimm, Ulrike Truger, Hannes Turba und Waltraud Viehböck vorgestellt werden.

Die verstärkte Präsenz bildender Kunst im Ausland wird auch durch Förderung von Künstlergemeinschaften und einzelnen Künstlern unterstützt. Diese Subventionen sollen es noch stärker als bisher ermöglichen, österreichische Kunst im Ausland zu zeigen und einen neuen Markt zu erschließen. Alle diese Unterstützungen und Eigenveranstaltungen erfolgen im Einvernehmen mit dem Beirat für bildende Kunst.

In Zusammenarbeit mit dem Europarat erarbeitet das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport eine Studie, die die umfassende "Darstellung und Analyse der österreichischen Kulturlandschaft" zum Ziel hat.

-180-

Das Projekt, das beim Europarat unter dem Titel "Appraisal of Cultural Policies" läuft, soll die Möglichkeit zu europaweiten Vergleichen bieten. Dabei soll ein Bild der Organisation, Struktur und Situation des kulturellen Lebens in Österreich gezeichnet werden. Forschungsergebnisse sollen auch in der Folge in die nationale Kulturpolitik einfließen.

Die vom BMUKS gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung beim Institut für kulturelles Management in Auftrag gegebene Studie zum Thema "Kunst und Ökonomie" wurde im Berichtsjahr weitgehend fertiggestellt.

Diese Studie soll den Zusammenhang zwischen Kunstförderung in Österreich durch öffentliche Stellen und ihre ökonomische Bedeutung (Stichwort: Umwegrentabilität) darstellen.

Mit dieser Studie soll nachgewiesen werden, daß in Österreich Kunstförderung auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist. Die Situation der Produzenten (der Künstler) muß stärker in den Mittelpunkt rücken. Seitens der Bundesregierung wird angestrebt, noch wesentlich stärkere Impulse in bezug auf die strukturelle d.h. soziale Einbindung der Künstler zu setzen.

BERATUNGSGREMIUM

Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete Beirat für bildende Kunst dar, dem in Übereinstimmung mit der Abteilung IV/1 im Berichtsjahr folgende Personen angehörten.

Professor Lore Heuermann,
Ines Maria Höllwarth,
o. Professor Helmuth Gsöllpointner,
Direktor Dr. Dieter Ronte,
Direktor Peter Noever.

Im Jänner 1989 hat der Beirat Empfehlungen für seine kulturpolitischen Zielsetzungen formuliert (siehe S 200).

BUNDESBEITRÄGE 1988:

Biennale Sydney	722.145,-
Biennale Venedig 1988	696.984,-
Biennale Venedig/Renovierung des Biennale Pavillons	1,684.939,-
F.A.U.S.T. - "Parc des Expositions" in Toulouse/ Teilnahme Waltraud Cooper	90.440,-
Manchester Festival/Ausstellung Georg Eisler	264.647,-
Biennale Sao Paulo 1987, Restbetrag	130.274,-
Biennale Kairo 1988	70.659,-
Stiftung Santa Maria dell'Anima Miete des Wohnateliers in Rom	216.000,-
Ausstellung "Gottfried Salzmann" in Straßburg	80.000,-
Ausstellung bei "Hannover Messe 1989" Kommissär Prof. H. Gsöllpointner, 1. Rate	200.000,-
Festival de la Peinture in Cagnes sur Mer 1987 Restbetrag 1988	5.000,-
Ausstellung "Zeitgenössische Graphik aus Israel" im Österreich-Haus/Palais Palffy	113.000,-
Kleinplastikausstellung in Budapest 1987 Restbetrag	18.870,-
Wiener Festwochen *) a.o. Subvention für die Ausstellung "A.Hrdlicka"	700.000,-

AUSSTELLUNGEN IM RAHMEN DER KULTURABKOMMEN:

Ausstellung "Groteske Blätter" in Madrid	481.340,-
Ausstellung "Kunst und Arbeit" in Berlin/DDR und Wien Restbetrag 1988	481.918,-
Wiener Secession für Ausstellung "Zeitgenössischer Österreichischer Kunst in Helsinki/Finnland"	745.272,-

-182-

Österreichisches Kulturzentrum für Ausstellung "Jan Bauch" aus der CSSR	220.208,-
"Kunst-Raum Österreich" - Ausstellung im Rahmen der österreichischen Kulturwoche in Budapest 1989 Teilbetrag für Vorbereitungsarbeiten an Direktor Peter Noever	1,396.555,-
<hr/> Summe	<hr/> 8,291.251,-

KÜNSTLERGEMEINSCHAFTEN/VEREINE

Arbeitsgemeinschaft Europaratsstudie *) a.o. Subvention f.d. Europaratsprojekt "Überprüfung der österr. Kulturpolitik"	250.000,-
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur *) Jahrestätigkeit	830.000,-
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ) Publikationskosten "Kunst und Bau" Seminarkosten "Kunst und Bau"	100.000,- 50.000,-
Bonner Kunstverein Katalogkosten "Junge Kunst aus Österreich"	50.000,-
COOP Himmelblau Ausstellungskosten USA und Großbritannien	150.000,-
Das Wiener Sommersymposion *) Förderungsbetrag für "Interaktion II/Architektur"	50.000,-
Der blaue Kompressor Förderungsbetrag für Projekt "Kunst der Reise-Archiv"	35.000,-
Forum Stadtpark Graz Ausstellungskosten "4:1"-München Ausstellungskosten Australien/Architektur Jahrestätigkeit	50.000,- 23.000,- 100.000,-
Galerie Amer Ausstellungskosten - div.österr.u. amerikanische Künstler	40.000,-

-183-

Galerie Grita Insam Katalogkosten "Int. Gruppenausstellung der 80er Jahre" Chikago	70.000,-
Galerie Hilger Ausstellungskosten Holland	50.000,-
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus Ausstellungskosten Adolf Frohner in Berlin	25.000,-
Ausstellungskosten Berlin "Skulpturen i. Treptover Park"	119.020,-
Ausstellungskosten Helen Knopp Sofia	25.000,-
Ausstellungskosten Triennale Sofia	25.000,-
Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste *) a.o. Subvention für Ausstellung "Rohstoff Kultur"	250.000,-
*) Katalogkosten für "Kunst und Wirtschaft"	100.000,-
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz Ausstellungskosten für "Moswitzer"	40.000,-
Gesellschaft für politische Aufklärung *) Förderungsbetrag f. Minderheitenveranstaltung i. Treibhaus	70.000,-
Haus der Künstler Katalogkosten "Sonneastro"	50.000,-
Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen Reisekosten Italien	12.000,-
Reisekosten Rom	14.000,-
Reisekosten Teiln. IAWA-Kongreß Zürich u. 2. Int. Biennale	7.000,-
Kulturvermittlung Steiermark-Kunstpäd. Inst. Graz *) Jahrestätigkeit	280.000,-
Kulturzentrum bei den Minoriten Ausstellungskosten "Kulturachse Österreich-Israel"	40.000,-
Kunsthalle Düsseldorf Katalogkosten Ausstellung "Ein anderes Klima"	50.000,-
Mobilar Linz Katalogkosten Ausstellung BRD	20.000,-
Oberösterreichischer Kunstverein Ausstellungskosten München	15.000,-

-184-

Österr. Gesellschaft f. Industriegesch. u. Alltagskultur *) Ausstellungskosten "Impulsausstellung"	30.000,-
Österreichische Gesellschaft für Architektur Jahrestätigkeit	90.000,-
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik *) a.o. Subvention für Collage "100 Jahre Frauensozialismus"	100.000,-
Österreichische Gesellschaft für Soziologie Kostenzuschuß für Kongreß "Kultur und Gesellschaft" in Zürich	20.000,-
REM Ausstellungskosten Frankfurt für Battisti, Priesch, Schu	35.000,-
Ritter Verlag Druckkosten "Wiener Aktionismus 1960-1965" Druckkosten "Wiener Aktionismus/Band II"	300.000,- 150.000,-
Salzburger Kunstverein - Künstlerhaus Ausstellungskosten "9 Temperamente" - Dänemark	50.000,-
SIEC-Austria Ausstellungskosten "Antonio Maro"	7.000,-
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK) Reisekosten Berlin Reisekosten Frankreich Reisekosten Tem-Konferenz Berlin	15.000,- 8.500,- 10.000,-
Wiener Secession Ausstellungskosten "Wien Möbel" - Paris/Basel	200.000,-
Yedermann Productions Reisekosten Lissabon	7.500,-
Zentralvereinigung der Architekten Österreichs Ausstellungskosten "Wohnbau in der Steiermark 1980-1988"	100.000,-
Summe	4,153.020,-

EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

Alfert Max. Dr. Prof., Ausl. Ausstellungskosten (Wien)	9.000,-
Andric Branco, Wien Ausstellungskosten Jugoslawien	25.000,-
Angelmaier Christa, Wien Ausstellungskosten Niederlande	10.000,-
Ausstellungskosten Holland	5.000,-
Aratym Hubert, Prof., Wien Ausstellungskosten Manila	25.000,-
Auer Gertraud, Mag., Wien *) Ausstellungskosten "Vivre"-Milena Jesenska, (Rate)	100.000,-
Bär Peter A., Trl Reisekosten Japan	24.000,-
Baur Joachim, Stmk Ausstellungskosten Paris	5.000,-
Beres Sascha, Wien Katalogkosten USA	15.000,-
Berger Franz, Ktn Ausstellungskosten Italien	12.000,-
Biedermann Christa, Mag., Wien Ausstellungskosten Berlin	12.000,-
Binder Gerhard, NÖ Ausstellungskosten New Mexico	15.000,-
Bitter Sabine, Mag., Wien Ausstellungskosten San Francisco	20.000,-
Blittersdorf Tassilo Dr., Wien Reisekosten Jugoslawien	5.000,-

-186-

Bloyer Karl Heinz, NÖ Ausstellungskosten Köln	12.000,-
Brandstätter Karl, Ktn Katalogkosten Paris, New York Reisekosten Paris und New York	30.000,- 15.000,-
Braun Martina, Mag., Wien Ausstellungskosten Tarvis Katalogkosten Italien	20.000,- 10.000,-
Brausewetter Martin, Wien Katalogkosten Paris Reisekosten Mallorca	20.000,- 5.000,-
Brehm Dietmar, Mag., OÖ Reisekosten Amsterdam	5.000,-
Breuer Heide, Wien Ausstellungskosten Budapest	5.000,-
Brunner Maria, Wien Reisekosten Paris	12.000,-
Bugatti Wulf, Wien Reisekosten New York	12.000,-
Chaimowicz Georg, Wien Ausstellungskosten BRD	15.000,-
Cooper Waltraud, OÖ Ausstellungskosten Montreal	50.000,-
Dalpra Mario, Wien Ausstellungskosten Südfrankreich	12.000,-
Damisch Günther, Wien Katalogkosten BRD	50.000,-
Degasperie Ernst, Prof., Mag.Art., Wien Ausstellungskosten Manila/Bangkok/Hongkong	20.000,-
Degn Helmut Christof, Mag.Art., Wien Reisekosten Paris	3.312,-

Denk Wolfgang, NÖ Reisekosten Nigeria	15.000,-
Deutsch Erich, NÖ Ausstellungskosten Polen	5.000,-
Deutsch Johannes, Wien Förderungsbetrag f.d. Ausarbeitung e. Gemäldeserie	12.500,-
Deutschbauer Julius, Wien Ausstellungskosten (New York)	20.000,-
Drach Gerhard, Wien Ausstellungskosten Jugoslawien	10.000,-
Dudesek Karl, Prof., Wien Förderungsbetrag f.d. Projekt "Triennale Indien" Förderungsbetrag für "Ponton-Media-Projekt" Reisekosten Hamburg	25.000,- 20.000,- 5.000,-
Egger Günther, NÖ Reisekosten Griechenland	6.000,-
Eins Stefan, Wien Ausstellungskosten New York	20.000,-
Eisenmann Therese, Mag., OÖ Katalogkosten (Schweiz)	35.000,-
Exler Christoph Eduard, Wien Reisekosten Finnland	10.000,-
Fassel Gerda, Wien Reisekosten Berlin/DDR	5.000,-
Fink Tone, Wien Ausstellungskosten Los Angeles	20.000,-
Friedrich Eleonor, Wien Ausstellungskosten BRD	15.000,-

-188-

Funder Martina, NÖ Reisekosten Istanbul	5.000,-
Gappmayr Heinz, Trl Ausstellungskosten Neapel	10.000,-
Gasteiger Jakob, Wien Ausstellungskosten Amsterdam Buchprojekt Amsterdam	10.000,- 20.000,-
Graf Alfred, Mag.art., Wien Ausstellungskosten New York	12.000,-
Graf Inge + ZYX, Wien Ausstellungskosten - Projekt "Flugraum roter Elefant" i. Zürich	50.000,-
Gundolf Walter Mag., Wien Ausstellungskosten München	5.000,-
Haas Michael, Wien Ausstellungskosten Madrid	5.000,-
Haider Ilse, Wien Reisekosten London	3.400,-
Hauenschild Peter, OÖ Katalogkosten Amsterdam Reisekosten Amsterdam	30.000,- 5.000,-
Heuer Johannes, Wien Ausstellungskosten Rom	20.000,-
Heuermann Lore, Wien Katalogkosten Madrid	50.000,-
Hietz Mathias, Prof., NÖ Reisekosten Dublin	15.000,-
Hirtl Claudia, Wien Ausstellungskosten Innsbruck	20.000,-
Hochmuth Rosemarie, Mag., Wien Reisekosten Senegal	10.000,-

-189-

Holzner Anton, Ausl Katalogkosten/Australien	30.000,-
Ivic Martin, Wien Reisekosten Dänemark	5.000,-
Jocher Thomas, Sbg Ausstellungskosten Spanien	10.000,-
Jones Christine, Wien Reisekosten Paris	5.000,-
Jürgenssen Birgit, Wien Ausstellungskosten Edinburgh	50.000,-
Kellner Lucia, Wien Ausstellungskosten Schweiz	15.000,-
Kern Eva, Wien Ausstellungskosten Venedig	20.000,-
Kirchner Georg, Wien Reisekosten Boston	12.000,-
Kleinpeter Dieter, Wien Ausstellungskosten BRD Katalogkosten BRD	25.000,- 20.000,-
Klopf Karl Heinz, Wien Reisekosten Japan	20.000,-
Kompatscher Florian, Wien Katalogkosten BRD, Schweiz, Innsbruck Reisekosten Mallorca Studienreise Paris	25.000,- 5.000,- 12.000,-
Konrad Ilse, Vbg Reisekosten Westafrika	15.000,-
Kopf Wilhelm, Wien Ausstellungskosten Venedig	10.000,-
Kordina-Simlinger Brigitte, Wien Katalogkosten BRD	25.000,-

Kretschmann Maria, Wien Reisekosten Berlin	20.000,-
Kuntorad Paul, Wien Ausstellungskosten z. "Nord/Süd-Kampagne" d. Europarates	25.000,-
Kummer Ingrid, NÖ Reisekosten New York	5.000,-
Lillie Jaqueline Irene, Wien Reisekosten Sydney	20.000,-
Lindner Gerhard Dipl.Ing., NÖ Projektkosten "Nachbau der Frankfurter Küche" von Architektin Margarete Schütte-Lihotzky 1. Rate	100.000,-
Litschauer Maria Theresia, Wien Reisekosten New York	12.000,-
Ljubanovic Christine, Trl Ausstellungskosten Samarkand	25.000,-
Lojen Gerhard, Dipl.Ing., Stmk Ausstellungskosten Norwegen	10.000,-
Maak Renate, Mag., Stmk Reisekosten Melbourne	20.000,-
Maier Hannes, Wien Ausstellungskosten Norwegen	15.000,-
Mayrus Wilfried, Wien Reise- und Ausstellungskosten Lissabon	25.000,-
Melichar Ferdinand, NÖ Reisekosten Mallorca	5.000,-
Mentl Werner, Wien Ausstellungskosten Köln	8.000,-
Mer Marc, Trl Ausstellungskosten Norwegen	50.000,-

- 191 -

Mittringer Robert, OÖ Ausstellungskosten New York	12.000,-
Mosbacher Alois, Wien Katalogkosten Schweiz, Los Angeles	50.000,-
Nussbaumer Günther, Sbg Reisekosten Lissabon	6.000,-
Obholzer Walter, Wien Ausstellungskosten Venedig (Aperto)	10.000,-
Oman Valentin, Ktn Ausstellungskosten Paris und Brüssel	10.000,-
Ona B., Wien Ausstellungskosten New York	12.000,-
Palme Waltraud, Wien Studienreise BRD Studienreise Italien	12.000,- 8.000,-
Panzenberger Kurt, Wien Katalogkosten BRD	20.000,-
Patz Eva, Ausl Ausstellungskosten Berlin und Graz	25.000,-
Pavlik Wolfgang, Wien Ausstellungskosten Hamburg	8.000,-
Pichler Franz, Wien Ausstellungskosten Schweiz	10.000,-
Piersol-Spurey Beverly, Wien Reisekosten Marokko	15.000,-
Pleyer Gudrun, Dr., Stmk Förderungsbetrag f.d. Dissertation "G.Domenig u.s. Bauten"	6.000,-
Prihoda Laszlo, Wien Reisekosten USA	15.000,-
Rabinovich Boris, Wien Ausstellungskosten Luxemburg u. BRD	10.000,-

-192-

Redl Eva Mag., Wien Ausstellungskosten Tokio	15.000,-
Redl Marta, Wien Reisekosten Athen	5.000,-
Reinhold Thomas, Wien Ausstellungskosten Italien	15.000,-
Rieder Manfred Maximilian, Dipl.Ing., Wien Reisekosten Rom	1.796,-
Rose Elisa Mag., Wien Projektkosten "Photokino 88" Köln	15.000,-
Rott Mario, Wien Ausstellungskosten Spanien	5.000,-
Rupprechter Fritz M., NÖ Reisekosten Südamerika	35.000,-
Salcher Louis, Trl Reisekosten USA	12.000,-
Schatzl Leopold, Mag., Wien Katalogkosten Holland	40.000,-
Scheibl Hubert, Wien Ausstellungskosten Venedig (Aperto)	10.000,-
Schwögner Walter, Wien Ausstellungskosten Hamburg	20.000,-
Schödl Margaretha, Wien Ausstellungskosten Padua	15.000,-
Schügerl Herbert, Prof., Bgld Ausstellungskosten Düsseldorf	5.000,-
Schwartz Jeannot, Trl Katalogkosten Schweiz	20.000,-
Schwarziger Franz, Wien Ausstellungskosten Bologna	20.000,-

Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr., Wien Ausstellungskosten "Technosophia" Wien	100.000,-
Seierl Wolfgang, Sbg Katalogkosten Paris Reisekosten New York	15.000,- 10.000,-
Selichar Günther, Wien Ausstellungskosten Chicago	15.000,-
Siemeister Emil, Wien Kostenzuschuß für Studienaufenthalt in Rom	8.000,-
Singer Willi, Wien *) Ausstellungskosten Wien, Mödling	25.000,-
Spurey Kurt, Wien Reisekosten Marokko	10.000,-
Stadler Werner, Stmk Reisekosten Rom Reisekosten Spanien	3.104,- 8.000,-
Steck Karl-Heinz, Ausl Ausstellungskosten Mailand	20.000,-
Steinbrenner Christoph, Wien Ausstellungskosten Hamburg	25.000,-
Steiner Herwig, Wien Katalogkosten Belgrad, Schweiz, Wien	40.000,-
Steininger Hans, Prof., Trl Katalogkosten BRD	5.000,-
Stock Christian, Ausl Katalogkosten Berlin	30.000,-
Stratil Stefan, Wien Reisekosten Algerien	3.500,-
Strobl Ingeborg, Wien Ausstellungskosten St. Gallen	25.000,-

- 194 -

Summer Renate, Stmk Ausstellungskosten Frankreich	15.000,-
Svoboda Robert, Wien Ausstellungskosten Triest	6.000,-
Tandon Rini, Mag., Wien Reisekosten Venedig	10.000,-
Tanterl Dietmar/München, Stmk Ausstellungskosten Graz	20.000,-
Temmel Edith, Stmk Reisekosten Tel Aviv	10.000,-
Templ Stephan, Wien Katalogkosten Bern	20.000,-
Terber Franz, Wien Ausstellungskosten Stuttgart	20.000,-
Trattner Josef, Wien Ausstellungskosten Köln	10.000,-
Truger Ulrike, Mag., Wien Reisekosten Berlin	5.000,-
Viehböck Waltraud, OÖ Ausstellungskosten Bologna	16.000,-
Walla August, NÖ Ausstellungskosten Schweiz	30.000,-
Wechdorn Christine, Ausl Ausstellungskosten Wien	20.000,-
Wedorn Lieselotte Dr., Wien Ausstellungskosten Warschau	7.000,-
Wegerbauer Johann, Mag, OÖ Reisekosten Amsterdam	5.000,-
West Franz, Wien Ausstellungskosten Venedig (Aperto)	10.000,-

-195-

Wisniewki Jana, Wien	
Reisekosten Schweden	10.000,-
Wohlgemuth Eva, Wien	
Ausstellungskosten Zürich	10.000,-
Wölzl Rainer, Wien	
Ausstellungskosten BRD	12.000,-
Zechner Johannes, Wien	
Ausstellungskosten Schweiz	12.000,-
Zielasko Robert, Wien	
Ausstellungskosten Oslo	7.000,-
Zobernig Heimo, Wien	
Ausstellungskosten Beograd	15.000,-
Ausstellungskosten Venedig (Aperto)	10.000,-
Zwölfer Martina, OÖ	
Reisekosten Spanien	5.000,-
<hr/>	
Summe	2,823.312,-

AUSLANDSSTIPENDIEN:Paris Stipendium 1988/89:

Auf Vorschlag der beiden Juroren, die als solche auf Empfehlung des Beirates für bildende Kunst fungierten, Erwin Wurm und Gerwald Rockenschaub, wurden für den Zeitraum von September 1988 bis einschließlich August 1989 folgende Künstler für ein Paris-Stipendium nominiert:

Martin Walde - sechs Monate

Heimo Zobernig gemeinsam mit Tina Bepperling - sechs Monate

Die Künstler haben die Möglichkeit, in einem vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport in der Cité Internationale des Arts, im Zentrum von Paris, angemieteten Atelier zu wohnen und zu arbeiten. Das monatliche Stipendium beträgt seit Jänner 1988 öS 12.000,-. Zusätzlich werden die Fahrtkosten ertzt.

Die Stipendienkosten für diesen Zeitraum betragen somit S 144.000,-.

Rom-Stipendium 1988/89:

Eine Jury, bestehend aus dem Prorektor Prof. Maximilian Melcher von der Akademie der bildenden Künste und Dekan Prof. Tasquil von der Hochschule für angewandte Kunst, hat für den Zeitraum von Anfang September 1988 bis Ende August 1989, also insgesamt 12 Monate, folgende Künstler für das Rom-Stipendium vorgeschlagen:

Gerhard Johann Kepplinger - 4 Monate

Othmar Eder - 5 Monate

Dipl.Ing. Manfred Maximilian Rieder - 3 Monate

Wohnten und arbeiteten die Künstler in früheren Jahren in relativer Raumnot im Kulturinstitut Rom, so wurde im Laufe des Jahres 1987 eine auf der Piazza Navona gelegene Atelier-Wohnung bezugsfertig. Das monatliche Stipendium beträgt seit Beginn des Jahres 1988 öS 12.000,-. Die Fahrtkosten werden zusätzlich ersetzt. Der Gesamtbetrag für die genannten Stipendien beträgt somit öS 144.000,-.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport plant ferner in New York, der für das zeitgenössische avantgardistische Kunstgeschehen immer wichtiger werdenden Weltstadt, ein Atelier anzumieten. Auch in Berlin, wegen seiner Lebendigkeit in den verschiedensten Kulturbereichen wichtig, und in Budapest, im Zuge der Öffnung des Ostens für neue Anregungen und Anknüpfungspunkte interessant, gibt es Projekte für die Neuschaffung von Ateliers. Diese sollen mit einem monatlichen Stipendium Künstlern zur Verfügung gestellt werden. Die Projekte befinden sich im Verhandlungsstadium.

KUNST UND BAU

Die Abteilung IV/7 betreut seitens des ho. Ressorts das per Ministerratsbeschluß gegründete Großprojekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport und des früheren Bundesministeriums für Bauten und Technik, heute Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

-197-

Dem Beirat zu "Kunst und Bau" gehörten im Berichtsjahr 1988 folgende Personen an:

Liesbeth WAECHTER-BÖHM (Vorsitzende)
Christa HAUER-FRUHMANN
HS.Prof.Arch. Hans HOLLEIN
HS.Prof. Roland GÖSCHL
HS.Porf.DDr. Wilfried SKREINER
Prof. Kristian SOTRIFFER
Mag. Dietmar STEINER
Arch.Dipl.Ing. Bernd STANZEL
Jana WISNIEWSKI
ORat Dipl.Ing. Jochen MÜLLER (als Vertreter des BMWA)
ORat Mag. Joseph SECKY (als Vertreter des BMUKS)

Im Jahre 1988 haben 5 Sitzungen des Beirates stattgefunden. Aufgrund der großen Anzahl der jährlich anfallenden Projekte kann der Beirat nicht jedes Projekt selbst bis zu letzten Phase betreuen, sodaß weitere Möglichkeiten der Bearbeitung in Betracht gezogen werden:

- a) der Beirat entscheidet, ob ein bestimmter Künstler direkt beauftragt werden soll
- b) ob der Vorschlag des planenden Architekten angenommen wird
- c) ob ein begrenzter oder allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben werden soll
- d) ob das Projekt an ein Landesgremium, in dem zumindest ein Beiratsmitglied vertreten ist, zur weiteren Bearbeitung delegiert wird. - In Niederösterreich arbeitet bereits ein solches Landesgremium erfolgreich.

1988 wurden in 5 Sitzungen 28 Projekte des bundesstaatlichen Hochbaues behandelt. Im Berichtsjahr wurden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten rund 27 Millionen öS für laufende "Kunst und Bau"-Aufträge verausgabt.

"KUNST UND BAU"

Richtlinien zur Vergabe der künstlerischen Gestaltung bei Bauvorhaben des staatlichen Hochbaus

- 1 Umfang
Bauvorhaben des staatlichen Hochbaus sollen grundsätzlich künstlerisch ausgestattet werden.
- 2 Kostenrahmen
- 2.1 Der Kreditrahmen für künstlerische Ausgestaltung wird mit 1 % festgesetzt und - bezogen auf das Mittel von 3-5 Jahren - ausgeschöpft. Dieser Prozentsatz bezieht sich auf einen Betrag für den Netto-Hochbau-Aufwand, der sich aus der im Neubauprogramm der Sektion II des Bundesministeriums für Bauten und Technik enthaltenen Gesamtsumme der tatsächlich verausgabten Beträge unter Einrechnung von allfälligen Zusätzen und/oder Kürzungen bzw. Bindungen ableitet. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird den Beirat über die laufende Gebarung informieren.
- 2.2 Aus dem vorstehenden Kreditrahmen ist der gesamte Aufwand für das Kunstwerk samt Nebenkosten (künstlerischer Entwurf, kunsthandwerkliche Arbeit, Material, Transport, Montage, Fundament, Gerüstung, usw.) nicht jedoch allfällige Ver- und Entsorgungskosten (Wasser-, Strom-, Zu- und Ableitungen) zu decken. Handelt es sich um einen zum üblichen Bauaufwand gehörigen Bauteil (z.B. Geländer, Bodenbelag, Fassade usw.) und wird dieser von einem Künstler gestaltet, dann sind die allfälligen aus einer künstlerischen Gestaltung resultierenden Mehrkosten gegenüber einer Ausführung üblichen (ohne künstlerische Ausschmückung ebenfalls vorgesehenen) Materials, z.B. Mosaikboden statt PVC oder Teppichbelag, Bronzegeländer statt Eisengeländer, aus diesem Kreditrahmen zu decken.
- 3 Frühzeitige Einbindung der künstlerischen Ausgestaltung. In die Verträge mit Architekten wird aufgenommen werden, daß anläßlich des Vorentwurfes die Möglichkeiten der künstlerischen Ausgestaltung in einer dem Bauwerk adäquaten Form aufzuzeigen sind.
- 4 Die Entscheidung über die Disposition der Geldmittel für künstlerische Ausgestaltung von Bauwerken verbleibt beim Bundesminister für Bauten und Technik. Der Beirat soll dafür Empfehlungen ausarbeiten.
- 5 Beirat

- 5.1 Der Beirat wird durch die beiden Minister bestellt und ist im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport angesiedelt. Die organisatorische Abwicklung wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport vorgenommen. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird eine Kontaktperson bestimmen, die für die ausreichende Verbindung zum Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und dem Beirat sorgt.
- 5.2 Der Beirat setzt sich aus insgesamt 11 Mitgliedern verschiedener Bereiche zusammen. Davon ist einer Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport.
- 5.3 Die Sachbearbeiter der Bauabteilung des Bundesministeriums für Bauten und Technik sollen der Beiratssitzung als Auskunftspersonen ohne Stimmrecht beiwohnen, desgleichen ist der planende Architekt zur Teilnahme ohne Stimmrecht einzuladen.
- 5.4 Der Beirat gibt sich seine Geschäftsordnung selbst. Er tritt mindestens viermal im Jahr in Abständen von maximal drei Monaten zusammen.
- 5.5 Der Beirat hat Vorschläge an das Bundesministerium für Bauten und Technik über die nachstehenden Fragen anhand der Vorentwurfsplanung zu erarbeiten:
- 5.5.1 Ist das konkrete Bauvorhaben für eine künstlerische Ausgestaltung geeignet ?
- 5.5.2 Sind die diesbezüglichen Vorschläge des Architekten brauchbar oder nicht ? - Gegenvorschläge.
- 5.5.3 Soll ein konkreter Künstlervorschlag des Architekten angenommen oder soll ein Wettbewerb durchgeführt werden ?
- 5.5.4 Welche Vorschläge hinsichtlich des Wettbewerbes sind angebracht (regional, bundesweit, international; sind bestimmte Künstler zu laden ?)?
- 5.5.5 Welche sonstigen Anregungen in bezug auf die Ausschreibung eines künstlerischen Wettbewerbs sind angebracht ?

ACHTUNG !

Es darf auf die 1986 herausgegebenen Handbücher der Kunstförderung hingewiesen werden, die umfassend über alle Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bund, Länder und Gemeinden informieren.

Vorliegende Handbücher: Komposition
 Bildende Kunst und Architektur
 Film, Foto, Video

ZIELSETZUNG DES BEIRATES FÜR BILDENDE KUNST

1. Der Beirat für bildende Kunst versteht sich als maßgebendes Beratungsgremium zur Beratung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport im Bereich der bildenden Künste.
2. Verstärkung der Unabhängigkeit des Künstlers vom Staat
3. Das erklärte Ziel des Beirates für bildende Kunst ist die Konzentration der Förderung auf aktuelle, zeitgemäße und tatsächlich relevante Kunstströmungen. Der experimentelle Aspekt hat dabei im Vordergrund zu stehen. Das Entscheidungskriterium ist die Qualität des Kunstwerks.
4. Wesentliche Entscheidungen werden vom Beirat für bildende Kunst vorbereitet, u.a.:
kulturpolitische Maßnahmen zeitgenössischer Kunst im In- und Ausland
Bestellung der Ausstellungskommissäre
Großveranstaltungen im In- und Ausland
5. Gründung einer österreichischen Kulturstiftung
6. Schaffung von Künstlerateliers im In- und Ausland (Wien, New York, Berlin, Budapest etc.)
Diese Ateliers unterliegen, im Gegensatz zu den Staatsateliers im Prater, einem projektbezogenen Wechsel der Benutzer und bieten eine optimale Infrastruktur.
7. Ausbau des Stipendienwesens mit Erweiterung für Architektur und Design
8. Anhebung des Jahresbudgets entsprechend der Bedeutung der bildenden Künste in Relation zu den reproduzierenden Künsten
9. Direktförderung von Künstlern, Vereins- und Galerieförderung in Ausnahmefällen
10. Neudefinition der Ankaufspolitik
11. Katalogzuschüsse primär für Schwerpunktaktivitäten
12. Forderung eines größeren Engagement der Bundesländer und Städte im Bereich der zeitgenössischen bildenden Künste
13. Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit des Beirates für bildende Kunst zu brisanten Fragen der bildenden Künste

D i e G e b a r u n g 1 9 8 8

	1 9 8 7		1 9 8 8	
	B V A	Erfolg	B V A	Erfolg
Abteilung 41	10,808.000	10,888.659	11,414.000	11,910.376
42	251,214.000	250,460.299	312,747.000	396,030.000
43	140.000	157.331	35,140.000	31,104.260
44	72,957.000	54,284.655	77,716.000	66,524.000
45	26,667.000	27,743.545	30,648.000	30,633.998
46	3,494.000	2,403.483	2,100.000	2,114.442
47	7,373.000	7,275.806	14,223.000	14,158.147
Summe	372,653.000	353,213.778	483,988.000	552,475.223

Abteilung 41:

	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT3 Anlagen (Kunstankäufe)	551.000	551.000	1,007.000	1,257.000
UT6 Förderungsausgaben	9,427.000	9,487.171	9,277.000	9,427.999
UT8 Aufwendungen	830.000	850.488	1,130.000	1,225.377

UT3 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (250.000,--)
zu Lasten 1/13056

UT8 Überschreitung mit Genehmigung der Abteilung 47 (200.000,--)
zu Lasten 1/13008

Abteilung 42:

	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förd. Ausgaben	207,377.000	207,377.000	267,377.000	352,377.000
UT7 Aufwend. (G.V.)	43,000.000	42,397.200		
UT8 Aufwendungen	837.000	686.099	45,370.000	43,653.000

-202-

- UT6 Überschreitungen mit Genehmigung des BM für Finanzen (85,000.000,--) für das Raimundtheater/Abgangsdeckung
- UT7 Ansatz Bundesbeitrag Salzburger Festspielfonds wurde ab 1988 in die UT8 integriert
- UT8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,400.000,--) für den Personalaufwand, sowie (317.000,--) für den Betriebsaufwand Hofmusikkapelle

<u>Abteilung 43:</u>	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förd.Ausgaben			35,000.000	31,000.000
UT8 Aufwendungen	140.000	157.000	140.000	104.260

- UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (500.000,--) zu Gunsten Ansatz 1/13003 (250.000,--) sowie Ansatz 1/13008, Abteilung 47 (250.000,--)
- Weitere Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (3,500.000,--) für den Personalaufwand BHS

<u>Abteilung 44:</u>	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT3 Anlagen (Filmsamml.)	322.000	321.999	322.000	322.000
UT6 Förd.Ausgaben	69,626.000	50,954.474	74,626.000	63,434.000
UT8 Aufwendungen	3,009.000	3,008.182	2,768.000	2,768.000

- UT6 Rücklagenzuführung mit Genehmigung des BM für Finanzen (11,192.000,--) für den Österreichischen Filmförderungsfonds

<u>Abteilung 45:</u>	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förd.Ausgaben	25,977.000	26,582.657	29,684.000	28,963.440
UT8 Aufwendungen	690.000	1,160.888	964.000	1,670.558

-203-

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (829.000,--)
zu Gunsten 1/13028 (704.000,--).

UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (704.000,--)
zu Lasten 1/13026 (829.000,--).

<u>Abteilung 46:</u>	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förd.Ausgaben	1,940.000	766.116	1,000.000	892.000
UT8 Aufwendungen	1,554.000	1,637.367	1,100.000	1,222.442

UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (125.000,--)
zu Lasten 1/13026 (829.000,--).

<u>Abteilung 47:</u>	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förd.Ausgaben	4,850.000	3,917.625	6,500.000	5,344.784
UT8 Aufwendungen	2,523.000	3,358.181	7,723.000	8,813.363

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (900.000,--)
zu Gunsten 1/13008

UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,150.000,--)
zu Lasten 1/13006 (900.000,--) und 1/13056 (250.000,--)

Im Jahre 1950 wurde das Kunstförderungsbeitragsgesetz, BGBl.Nr. 131/1950 in der Fassung BGBl.Nr. 301/1968 in der Fassung BGBl.Nr. 573/1981 und in der weiteren Fassung BGBl.Nr. 740/1988 betreffend die Neuregelung der von den Rundfunkteilnehmern zu zahlenden Abgabe für Zwecke der Kunstförderung, erlassen. Die Inhaber einer unbefristeten Rundfunk-Hauptbewilligung haben an den Bund jährlich eine Abgabe in der Höhe von S 48,-- zu entrichten. Dieser Abgabenertrag ist zwischen dem Bund und den Ländern im Verhältnis 70:30 aufzuteilen und vom BMUKS zur Gänze für Zwecke der Kunstförderung zu verwenden.

-204-

	1987		1988	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT3 Anlagen (Kunstank.)	3,500.000	3,802.546	3,500.000	3,623.200
(Fotoank.)	500.000	495.850	500.000	375.900
UT5 Förd.Ausgaben (D)	50.000		50.000	
UT6 Förd.Ausgaben	44,607.000	45,123.331	44,893.000	45,469.418
UT8 Aufwendungen	4,800.000	4,293.597	4,800.000	4,539.157

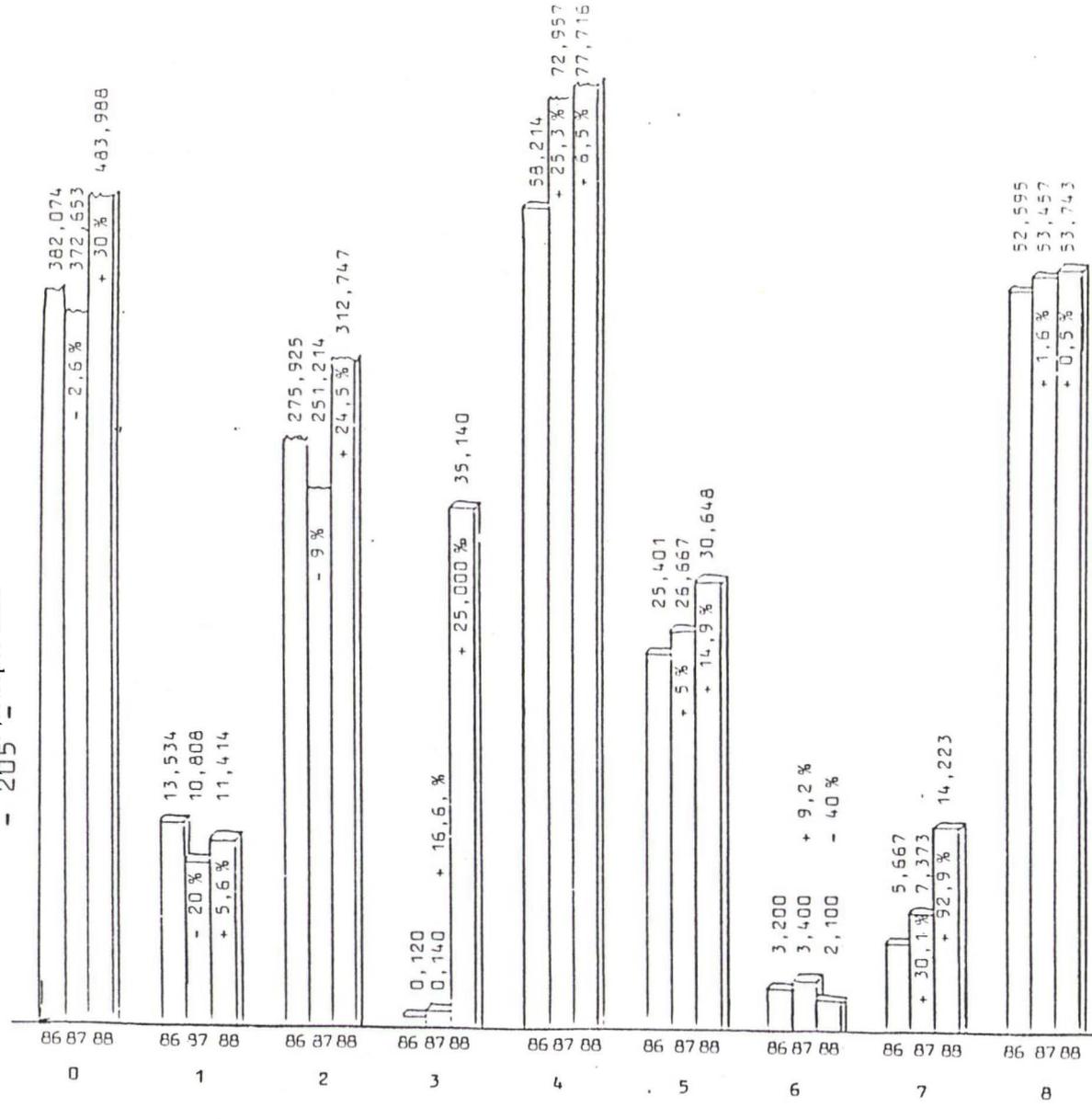
UT6 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (3,500.000,--)
durch Rücklagenauflösung

		Erfolg 1987	Erfolg 1988
UT6	Förderungsausgaben Abteilung		
	41	870.000	805.000
	42	17,478.570	15,968.498
	44	3,624.261	3,951.906
	45	20,176.500	20,594.015
	46	2,000.000	2,200.000
	47		70.000
	SR	974.000	1,880.000
		<hr/>	<hr/>
		45,123.331	45,469.418
UT8	Aufwendungen Abteilung		
	41	538.063	298.390
	42	974.331	1,067.541
	43	1,727.750	1,948.347
	44	155.888	387.438
	45	897.565	837.441
		<hr/>	<hr/>
		4,293.597	4,539.157

Abteilung 41 Kunstankäufe unter S 5.000,-- 77 Personen
 42 24 Personen regelmäßig und 57 Personen einmalig
 43 70 Personen regelmäßig und 49 Personen einmalig
 44 4 Personen regelmäßig und 6 Personen einmalig
 sowie Fotoankäufe unter S 5.000,--
 45 38 Personen regelmäßig und 17 Personen einmalig

Erläuterungen: (alles i. Mio S.)

- 0 = Gesamtausgaben Kap. 13
- 1 = Abt. 41, Bild. Künste u. Ausstellungen, Inland
- 2 = " 42, Musik u. darst. Kunst
- 3 = " 43, Rechts- und Sozialangelegenheiten
- 4 = " 44, Filmwesen
- 5 = " 45, Literatur und Verlagswesen
- 6 = " 46, Jugendliteratur
- 7 = " 47, Bild. Künste u. Ausstellungen, Ausland
- 8 = Kunstförderungsbeitrag - Gesamtausgaben
- 9 = Abt. 41, Bild. Künste u. Ausstellungen, Inland
- 10 = " 42, Musik u. darst. Kunst
- 11 = " 44, Filmwesen
- 12 = " 45, Literatur
- 13 = " 46, Jugendliteratur
- 14 = " 47, Bild. Künste u. Ausstellungen, im Ausland
- 15 = " Sektionsreserve



Prozentzahlen verstehen sich im Vergleich zum Vorjahr

I N D E X

A

Seite

Absolventenverband d. Höh. Graph. BLVA	15
Adlmannseder Reinhard, Mag.	4
Adrian X Robert	22
Adrian-Engländer Christiane, Mag.	96,98,104
Aeolus Quintett	54,76
Ager Klaus	81,167
Aigmüller Andreas	81
Aigner Rainer	22
Ak Anatole	22
Akademie Graz	73,127,143
Aktion Film Österreich	107,167
Aktionsgemeinschaft d. autonomen österr. Frauenhäuser	114
Alcalay Luna, Prof.	81,167
Alekto Verlag	135
Alfert Max. Dr. Prof.	185
Allahyary Hassan, Dr.	101,167
Altenburg Franz Josef	22
Alternativkino Klagenfurt	110,171
Ambraser Schloßkonzerte	68
Andraschek-Holzer Iris, Mag.	4,167
Andric Branco	23,185
Angelmaier Christa	18,98,185
Anti Apartheit Bewegung in Österreich	127
Apostel Herta	81
Aratym Hubert, Prof.	185
Arbeitsgemeinschaft Europaratsstudie	167,182
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal	73,167
Arbeitsgemeinschaft Kunstwerk	143
Arbeitsgemeinschaft Literatur	143
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur	167,182
Arbeitsgemeinschaft z. Förd. d. Information ü. zeitg. Kunst	173
Arbeitsgruppe für kommunale Film-, Musik- und Theater- kultur Allentsteig	71
Arbeitskreis Schreibstube	173
Arena 2000	15,143
Arge Privatverlage	135
Arnold Martin, Dr.	98
Aschauer Waltraut Angela	119,123,126
Aspekte Salzburg	65,73
Atanasov Peter	4
Atelier Wels	12
Ateliertheater am Naschmarkt	54,60
Auer Gertraud, Mag.	185
Auer Hubertus, Dr.	81
Auer Sepp	23,48
Aufischer Max	168
Ausstellung "Groteske Blätter"	181
Ausstellung "Kunst und Arbeit"	181
Austria Filmmakers Cooperative	111
Austrian Art Society Gesellschaft für österr. Kunst	15,168
Austrian Film Commission	109,168

-208-

B

	Seite
B. Ona	23,48,191
Babak Mohamadi	96
Bachgemeinde Wien	69
Bader Christine	4,23
Bahk Jungsang	81
Bahn Michael	96
Baier Christian, Dr.	152,153
Baldaszi Ingeborg	76
Bäcker Heimrad	158
Bär Peter A.	185
Bartasek Karl	23
Bartussek Walter, Dipl.Ing.	76
Batik Roland	81
Bauer Margarethe	23
Bauerntheater Tröstl	59
Baum Thomas Nikolaus	152
Baumgartner Matthias	23,48
Baur Joachim	185
Bayerl Herwig	23
Bayern Ysabel	23
Beck Martin	4
Becker Konrad	23,117
Beckermann Ruth Dr.	104
Bednarik Herbert	23
Beers Paul	155
Begegnung in Kärnten - Werkstätte Krastal	10
Belvedere Verlag	135
Benetik Rudi	23,48
Beres Sascha	185
Berger Barbara	119
Berger Franz	185
Berger Walter	123
Bergler Friedrich	23,48
Berner Dieter	102
Bertlmann Renate	23,123
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)	15,182
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs (BVZ), Zentral	15
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Kärnten	10
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Salzburg	13
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Vorarlberg	15,23
Bestände	140
Bezirksmuseum Landeck	14
Biber Alfred	24
Biedermann Christa, Mag.	24,48,185
Biennale Kairo	181
Biennale Sao Paulo	181
Biennale Sydney	181
Biennale Venedig	181
Bildungshaus Salzburg, St. Virgil	13
Binder Gerhard	185
Binder Markus	98
Biron Georg	153
Bischoffshausen Helene	24
Bitter Sabine, Mag.	120,123,185
Blaas Peter	24

	Seite
Blimp - Zeitschrift für Film	111
Blittersdorf Tassilo Dr.	24,185
Bloyer Karl Heinz	186
Böck Hans	126
Böck Roland	4,24
Bodnar-Obholzer Eva	24,48
Böhlau Hermann Nachflg., Verlag-Antiquariat-Buchhandlung	15,111,135
Böhm Gustav Christian	24
Böhm Peter	76
Bold Ronald	24
Bolterauer Christl, Dr.	4
Bonner Kunstverein	182
Borek Alexander	4,24
Borsodi Ferenc	24
Brandl Herbert	5
Brandner Klaus	24
Brandstätter Karl	186
Brandstetter Alois	154
Brandtmayr Stefan	24
Braumann Bernhard	5,24
Braumüller Wilhelm, Verlag	135
Braun Martina, Mag.	186
Braun Theo	25
Brausewetter Martin	25,186
Bregenzer Festspiele	68
Bregenzer Kunstverein	15
Brehm Dietmar, Mag.	97,186
Breindl Martin	25
Breit Bert	81,186
Brettschuh Gerald	5
Breuer Heide	186
Bruckner Fest	67
Brunner Maria	186
Buchas Gerald	76
Buchebner Walter Gesellschaft	14,65,73,143
Bücher und Kunst-Galerie Kaffee	120,121,123
Buchhandlung Posch Reinhold, Dr.	135
Buchverlag Plieseis	135
Bugatti Wulf	186
Bundeskonferenz der bildenden Künstler Österreichs	16
Bunin Nikolaj	155
Burgenländische Haydn Festspiele	67
Burgenländische Kulturzentren	10,72,127
Burgenländischer Theaterverein	67
Burger Jörg Th.	120
Burt Francis, o.HS. Prof.	76
Bydlinski Georg	156
Byer Doris, Dr.	96
C	
Camerata Academica	63
Canaval Hubert	98
Carinthischer Sommer	65,68,168
Chaimowicz Georg	25,186

- 210 -

	Seite
Chan Perdita	120
Choung-Fux Eva, Prof.	124
Christanell Linda	98, 104
Christian Walter Andreas	96
Cibulka Karl Heinz	119
Cine Club Allentsteig	110, 168
Cinedoc	113
Cinematograph	111
CLAP	16
Clemencic Consort	63
Club der Begegnung Linz	12
Colussi Adele	104
Compagnie Theater Manie	55
Concentus Musicus	63
Concentus Vocalis Wien	76
Consortium Margaritari	63
COOP Himmelblau	182
Cooper Waltraud	186
Coyne Nancy Ann	120
Cselley Mühle, Aktionszentrum	75, 168
Csincsich Martha	25
Culturzentrum Wolkenstein	73
Czihak Wolfgang	25

D

Dabernig Josef	25, 48
Daborer Wolfgang	25
Dachs Verlag	174
Daedalus	55, 60
Dahl Sverre Dr.	155
Dalpra Mario	186
Damisch Günther	25, 186
Danler Herbert	25
Danner Josef	5, 25, 48
Dapunt Irene	25
Das Fenster	140
Das Filmkist'l	111
Das jüdische Echo	140
Das Wiener Sommersymposion	16, 117, 143, 182
David Presse	157
Degasperi Ernst, Prof., Mag.Art.	186
Degenhardt Eva	25
Degn Helmut Christof, Mag.Art.	26, 186
Denk Wolfgang	187
Der blaue Kompressor	16, 182
Der Prokurist	140
Deutsch Alexander	76
Deutsch Erich	187
Deutsch Gustav, Dipl.Ing.	98
Deutsch Heinrich	26
Deutsch Johannes	5, 97, 187
Deutschbauer Julius	187
Dick Inge	5, 18, 26, 120
Die Brücke	140

	Seite
Die Bühne, das österreichische Theatermagazin	140
Die Leselampe	143
Die Rampe	140
Die Rastlosen, Musik Tanz Theater	60
Die Spirale	16
Dieter Josef	26
Dimow Wassil	26
Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur	144
Domengo Hans	174
Dommusikverein Linz	72
Doppler Horst-Maria	5
Dor Milo	154
Dorner Wilhelm	76
Dosti Peter, Dipl.Ing.	96
Dotrel Peter	26
Drach Gerhard	187
Drachengasse Zwei Theater	55
Dramatisches Zentrum Wien	69
Dreissinger Sepp	126
Dressler Peter	121
Droschl Maximilian Verlag	135
Dudsek Karl, Prof.	115, 117, 187
Dünser Richard, Mag.	81
Dunst Heinrich	26
Dworak Peter	26

E

Ebenhofer Walter	26, 121, 124
Ebenhöh Horst Mag.	76
Eberl Irma	26
Ebner Armin	26
Edition Camera Austria	121
Edition Freibord	156
Edition Neue Texte im Literatischen Forum Linz	135, 144
Edition Rötzer	135
Edition Umbruch	136, 157, 168
Egg Loys	5
Egger Günther	5, 26, 168, 187
Egger Michael	26
Egger Peter	26
Egger Peter A.	115
Eggers Jörg A., Dr.	96
Eibel Stephan	152
Eichberger Günther, Dr.	153
Eichhorn Ronald	98
Eins Stefan	187
Einzingler Erwin	154
Eisenmann Therese, Mag.	26, 187
Eisnecker Georg	99
Ekhard Godwin	27, 48
Ekker Ernst A.	175
Elfen Fria	27
Elisabethbühne	59
Elsaedi Ahmed, Mag.	77

-212-

	Seite
Elterlein Georg	96
Ensemble Die Reihe	63
Ensemble Kontrapunkte	63,77
Ensemble Theater	53
Ensemble Wiener Collage	63
Ensemble XX. Jahrhundert	63
Enzinger Thomas	77
Eörsi Istvan	155
Ephelant Verlag	136
EPO Film	113
Ernst Gustav	152
Ertl Fedo	18
Escribano Marie Therese	81
Europa Verlag	111,136
Europäische Akademie Wien	144
Europäische Konferenz der Veranstalter neuer Musik	73
Europäische Musikschulunion (E.M.U.)	72
Europäische Nord/Süd Kampagne	69
Europäischer Kunstkreis	12
Eva & Co.	14,122,140
Exakte Tendenzen	16
Exler Christoph Eduard	187
Experiment, Theater am Lichtenwerd	55
Export Valie, Ges.m.b.H.	96,102,103,115,168

F

Facetten	140
Falkner Armin	27
Fassel Gerda	187
F.A.U.S.T.	181
Faust Marina	122,124
Fehlinger Walter	124
Felder Franz Michael	136
Fest in Hellbrunn	67
Festival de la Peinture in Cagnes sur Mer	181
Filmclub - Filmrunde	111
Filmclub Action	112
Filmhaus Stöbergasse	111,112
Filmkulturclub Dornbirn	111
Filmladen	107,168
Filmtage Wels	108
Findlinge	140
Fink Tone	5,48,187
Fischer Henriette	96
Fischer Martin	81
Flatz Wolfgang	27
Fleischmann Norbert	27
Flois Herbert	18
Fluss Mit	16
Fo - Theater in den Arbeiterbezirken	55
Föhn	140
Förster Uzzi	27
Forum für aktuelle Kunst	14,169
Forum Arabicum	77

- 213 -

	Seite
Forum Stadtpark Graz	14, 74, 110, 122, 127, 144, 169, 182
Forum Wien	16
Fotogalerie Wien	122, 127, 144
Frankfurter Bernhard	112
Franz Xaver	27
Frauen aktiv in Kultur und Arbeitswelt	144, 169
Frauen Kammerorchester von Österreich	63, 65
Frei Jeanette	27
Freibord	140
Freie Bühne Wieden	55, 60
Freiler Thomas	124
Frey Magdalena	124
Friedl Herbert	27, 48
Friedl Hermann	154
Friedrich Eleonor	187
Friedrich Karl	99
Fritsch Herbert, Mag.	27
Fritz Martin	5
Fuhry Renate	27
Funder Martina	188

G

Gabriel Leo, Dr.	99
Gabrielli Claudia	77
Galerie Amer	182
Galerie Arcade	118
Galerie auf der Stubenbastei	16, 27
Galerie Brünnerstraße	122
Galerie BAWAG-Fondation	27
Galerie Chobot	27
Galerie Faber	120, 124, 127
Galerie Fotohof	120, 127
Galerie Gritta Insam	16, 118, 183
Galerie Hilger	183
Galerie im Taxispalais	14
Galerie "K"	14
Galerie Krinzinger	16
Galerie Kul	14
Galerie Mana	69
Galerie Quellenhof	10
Galerie St. Barbara	65, 74
Galerie Thurnhof	11
Galerie Zell am See	13, 144
Gallee Daniela	28
Gamauf Susanne	120
Gampe/Settembrini	55
Ganahl Rainer, Mag.	115, 117
Gangan Verlag	136, 156
Gappmayr Heinz	28, 188
Gassinger Ilse, Dr.	115
Gasteiger Jakob	5, 188
Gaststubenbühne Wörgl	60
Gauss Karl Markus, Mag.	152
Gautsch Michael	99

-214-

	Seite
Geiger Günther E.	136
Georgiou Penelope	99
Gerold, Buchhandlung u. Verlag	136
Gesellschaft bild. Künstler Österreichs, Künstlerhaus	16,169,183
Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs	112
Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste	112,122,183
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz	14,183
Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie	16,28
Gesellschaft der Lyrikfreunde	144
Gesellschaft der Musikfreunde Wien	63,75
Gesellschaft für elektroakustische Musik GEM	69
Gesellschaft für Filmtheorie	109
Gesellschaft für Musiktheater	69
Gesellschaft für Photographie und Geschichte	122,127
Gesellschaft für politische Aufklärung	183
Glawogger Michael	99
Glück Anselm	5,154,169
Göbel Kurt	5
Goerner Ronny	5
Graf Alfred, Mag.art.	28,188
Graf Franz	28,47
Graf Inge + ZYX	118,188
Grafenegger Schloßkonzerte	67
Graphik Design Austria, GDA	16
Grassl Herbert	81,169
Grazer Autorenversammlung	144
Grazer Filmwerkstatt	112
Grazer Komödie - Steirisches Tourneetheater	59,75
Greissing Heinz	5
Grillparzer Forum	145
Grillparzer Gesellschaft	145
Grogerova Bohumilla	159
Grond Walter	153
Grosch Johann, jun.	28
Grosskopf Heinz	122
Gruber Gerda	28
Grundwald-Rubik Elisabeth, Mag.	28
Gruppe "Glück auf"	14
Gsöllpointner Hellmuth, Prof.	181
Gspandl Michael	104
Gstättner Egyd	153
Gstrein Günther	5
Guatemala Komitee Wien	69
Gundolf Walter Mag.	28,188
Gyrcizka Evelyn	28

H

Haas Michael	18,188
Haftel Verena	77
Hahn Friedrich	77
Haid Hans, Dr.	115,136
Haidegger Christina Maria	152
Haider Ilse	188
Hain Gabriele, Mag.	28

	Seite
Haller Oswald, Prof.	5
Handpresse	156
Hanghofer Wolfgang	5,169
Hannibal Verlag	136
Harather Paul	99,103
Harell Marte	104
Harmonia Nova	64
Harranth Wolf	175
Hartl Günther	28
Härtl Hermann	5,28
Haslinger Josef, Dr.	152
Haubehofer Brigitte	29
Hauenschild Peter	188
Hauptverband des österreichischen Buchhandels	145,173
Haus der Künstler	183
Häuselhofer Veronika, Mag.	29
Häusler Wolfgang	5
Haydn Josef Gesellschaft	69
Haydn Sinfonietta Wien	64
Hebenstreit Manfred	29
Heckl Angelika	29
Heer Joseph	29
Heide Heidi	124
Heiling Franz & Sonja	124
Heindl Alfred Mag.	29
Heindl Ursula Mag.	29
Heinreichsberger Karl Roland	99
Heintze Roswitha	77
Heinzle Klaus	29
Heinzle Lothar	29
Held Georg	29
Hell Bodo	159
Hendrich-Hassmann Liselotte	99,124
Henrichs Benjamin	158
Herbst Werner - Herbstpresse	136
Hermagoras Verlag	10
Heuer Johannes	188
Heuermann Lore	29,188
Hietz Mathias, Prof.	188
Hinterleithner Wilhelm	29
Hirsal Josef	159
Hirtl Claudia	188
Hitz Franz, Mag.	29,48
Hochgatterer Paulus	153
Hochmuth Rosemarie, Mag.	5,188
Hochreiter Otto	123
Höck Inge	30
Hodosi Enikoe	81
Hofer Herta, Prof.	29
Hoffer Peter, Dkfm.	137
Hoffmann Johannes	30
Hoffmann-Ybbs Hans, Prof.	30
Hofmann Wolfgang Paul	104,115,123
Hofmann-Gir Peter	30,48
Hofmeister Werner	18
Hoke Gisbert, Prof.	30

-216-

	Seite
Holik Johannes, Mag.	81
Höllner Barbara	30
Holzer Franz	30
Holzhuber Sebastian	30
Holzinger Elisabeth, Dr.	115
Holzner Anton	189
Hora Verlag	157
Horn Sabina	77
Hörtnagl Erich, jun.	96
Huber Dieter	30
Huber Helmut	30,48
Hübner Christian	82
Hubmann Monika	5
Huemer Peter Ily	101
Hulla Bernhard C.	104
Hüttenegger Bernhard	153
Hutter Peter	30

I

Iglar Rainer	124
Innerhofer Franz	153
Innsbrucker Kellertheater	59
Institut für Alltagskultur	115
Institut für österreichische Musikdokumentation	69
Institut für Österreichkunde	145
Inter Thalia Theater	53
Interessengemeinschaft österreichische Autoren (IGÖA)	112,145
International Theatre	55,77
Internationale Aktionsgemeinschaft bild. Künstlerinnen	16,118,183
Internationale Chorakademie Krems	71
Internationale Film- u. Autorenakademie	112
Internationale Gesellschaft für alte Musik (IGAM)	69
Internationale Gesellschaft für neue Musik (IGNM)	69
Internationale Johann Nestroy Gesellschaft	145
Internationale Lenau Gesellschaft	146
Internationale Musikwochen Millstatt	68
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft	73
Internationale Schönberg Gesellschaft	69
Internationale Sommerakademie Salzburg	13,122
Intern. Vereinigung d. Kunstpublizisten, Sektion Österr.	16,128
Internationale Vorarlberger Musiktheatertage	68
Internationales Dialektinstitut (I D I)	146
Internationales Grazer Bergfilmfestival	112
Internationales Hörspielzentrum	146
Internationales Institut für Jugendliteratur u. Leseforschung	174
Internationales Musikzentrum (I M Z)	69
Internationales Theaterinstitut der UNESCO, Sektion Österr.	70
Ivic Martin	189

J

Jandl Hans	6,30
Jandl Hermann	158

	Seite
Janus Gustav	30,154
Jasbar Helmut	77
Jaschke Gerhard	6
Jazzatelier Ulrichsberg	72
Jazzclub Saalfelden	73
Jazzclub Salzburg	73
Jekel Otto	31
Jenuß Franz	31
Jocher Thomas	189
Jones Christine	189
Joos Hildegard	31
Josef Dieter, Mag.art.	6
Jugend musiziert	74
Jugendmusizierwochen Admont	74
Jungwirth-Schmeller Martha	6
Jura Soyfer Theater	53
Jürgenssen Birgit	189

K

K. und K. Experimentalstudio	74,78
Kabarett "Die Brennesseln"	61
Kabarett "Die Giftzwerge"	55
Kacprzak Teresa, Mag.	31
Kaindl Franz, Prof.	31
Kaindl Kurt, Dr.	122
Kaiser Leander	6,31
Kaltner Martin	19,31
Kammerchor Walther von der Vogelweide	77
Kammermusikfestival Austria	67
Kandl Johann	31
Kappl Franco	31
Karl Matthias	6,31
Karlbauer Klaus	99
Karner Andreas	99
Kärntner Landesmusikschulwerk	169
Kärntner Schriftstellerverband	146
Kasamas Andrea	6
Kasin Annemarie	31
Kassner Rudolf Gesellschaft	146
Katholische Hochschulgemeinde Wien	146
Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz	137
Katholisches Zentrum für Massenkommunikation	112
Katzmayr Camillo	77
Kellner Lucia	31,189
Kempinger Herwig, Mag.	122,124
Kern Eva	189
Kern Harald Uwe	77
Kern Helmut, Dipl.Ing.	6
Kern Josef	31
Khüny Walter	31
Kienast Ignaz	6,32
Kieniger Ernst	99
Kienzer Michael	6,32,169
Kirchner Georg	32,189

	Seite
Kiskililla Theater	55
Kivivuori Kristina	156
Kladivo	146
Klagenfurter Ensemble	61
Klein Aimee	99
Klein Alex	32
Kleine Komödie	61
Kleines Theater Salzburg	59,61
Kleines Theater Wien	55
Kleinkunsthöhne Hin & Wider im Theatercafe	75
Kleinpeter Dieter	189
Kleinplastikausstellung Budapest	181
Klopf Karl Heinz	18,189
Klösel Linda	32
Klub österreichischer Literaturfreunde	146
Knogler Gerhard	32
Knoll Klaus, Dr.	122
Koch Angela	32
Kocherscheidt Kurt	19,32
Köchrl Alois	32
Kofler Gerhard	152
Kogler Leopold, Dr.	32
Kogler Peter	6,32,47
Koglmann Franz	80,82
Kohl Andrea	32
Kokot Andrej	137,156
Kolig Cornelius	32
Kollegium Wiener Dramaturgie	70
Koller Christian	32
Koller Herwig, Mag.	32
Kommunikations- u. Informationszentrum (KIZ)	111
Komödienspiele Porcia	68
Kompatscher Florian	189
Konrad Aglaia	126
Konrad Hedy	115
Konrad Ilse	33,189
Kontaktlinse/Kontaktna Leva	74
Kopf Wilhelm	6,189
Kopriva Andreas	103
Kordina-Simlinger Brigitte	189
Kordon Renate	122
Kos Tonia	6,33
Köstler Uta	124
Kowanz Brigitte	6
Kozuh Helga Maria	77
Krabavac Karl Wilhelm	82
Kracher Wolfgang	33
Krajnc Anton	33
Kramer Kurt	33
Krassa Peter	153
Kratz Käthe	104
Kraus Brigitte	48
Kraus Elisabeth	124
Kraus Toni	33
Kraßnig Friederike	137
Kreihls Michael	99,102

	Seite
Kreindl Walter	6
Kreismayer Hermann	33
Kren Kurt	104
Kretschmann Maria	190
Kreuz Maximilian	82, 169
Krobath Walter	33
Krötlinger Ernst	33
Kubelka-Bondi Friedl	125
Kubes Ursula, Dr.	98
Kubicek Wolfgang R.	82
Kudlacek Martina	125
Küblböck Dietmar	78
Kühr Gert	82
Kultur- und Festspielverein Stockerau	11
Kulturgemeinschaft "Der Kreis"	146
Kulturinitiative Bleiburg	74
Kulturinitiative Stubai	74, 146, 169
Kulturkontakt-Kontaktstelle für Kulturförderung	147, 169
Kulturring Klaus	72
Kulturring Tirol	75
Kulturverein Galerie Tanglberg	12
Kulturverein Grazer Sommerkurse	14
Kulturverein Neumarkt an der Raab	10
Kulturverein Schloß Sigharting	12
Kulturverein Transcult	16
Kulturvereinigung "Im Fluß"	13
Kulturvereinigung Oberschützen	72
Kulturvermittlung Steiermark-Kunstpäd. Inst. Graz	183
Kulturwoche Budapest	182
Kulturzentrum bei den Minoriten	14, 183
Kummer Ingrid	190
Kunst Raum Wien	16
Kunstforum Millstatt	13
Kunsthalle Düsseldorf	183
Kunsthalle Innsbruck	128
Künstlergemeinschaft Umbruch	17
Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel	11
Künstlergilde Salzkammergut	12, 33
Künstlergruppe 77	14
Künstlergruppe Burgenland	10
Künstlergruppe Eisenmann Hager u.a.	11
Künstlervereinigung Kärnten	10
Künstlerwerkstatt Augenspiegel	17
Kunstverein für Kärnten	11
Kunstverein Horn	11
Kunstverein Wien	70, 147
Kunstwerkstatt Tulln	71
Kuntorad Paul, Dr.	190
Künz Richard G., Dipl.Ing.	33
Kupelwieser Hans	33, 48
Kuprian Hermann, Dr.Prof.	137
Kuratorium Steirische Volksbildungswochen	147
Kutschera Waltraud	78
Kytka Leopoldine	104

-220-

L	Seite
Landstrich	141
Lang Andrea	120
Lang Peter AG	137
Langoth Michael	115
Lantos Titus	154
Larcher Peter Adrian	33
Larcher Thomas	82
Lassnig Maria, o.HS Prof.	19
Lauber Arthur	82
Laubner Josef	6
Lazar Erich	119
Lechner Franka	6,170
Lehmann Leonhard	33
Leitner Paul Albert	120,126
Leitner-Gründberg Rudolf, Mag.	6,170
Leopold Gerda	6,34
Les Menestrels, Ensemble für alte Musik	64
Lettner Franziska Dr.	6
Lettner Robert	6
Lichtenegger Helmut	34
Lichtfuß Martin, Dr.	82
Liedl Klaus	34,48
Lilarum	55,60
Lillie Jaqueline Irene	190
Limes, Literarisch kulturelles Magazin	141
Lindenbauer Alois L.	34
Linder Max Wolfgang	103
Lindner Gerhard Dipl.Ing	190
Link Herbert	96
Linke Gert	34
Linke Werner	103
Linschinger Josef	34
Linzer Institut für Gestaltung	12
Linzer Kellertheater	58
Linzer Veranstaltungsgesellschaft	12,64
Lipus Florian	152
Lissy Christoph	18
List Niki	104
Literarische Kooperative Ennstal	147
Literarische Verwertungsgesellschaft, L V G	160
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt	147
Literarischer Zirkel Ternitz	147
Literatur aus Österreich	141
Literatur und Kritik	141
Literaturkreis der Autoren	11
Literaturkreis der Autoren, Januskopf Autorenreihe	137
Litschauer Maria Theresia	126,190
Litzlbauer Margarete	125
Ljubanovic Christine	34,190
Local Bühne Freistadt	110
Lockenhauser Kammermusikfest	67
Löcker Verlag	17,137
Löfgren Ulf	175
Loewit Georg	34
LOG	141

	Seite
Lohmer Diethard Heinz	34
Lojen Gerhard, Dipl.Ing.	190
Lombardi Ines M.	6,34
Lomosits Helga	104
Lorber Fritz	125
Löschnig Gerit	34
Lötsch Doris	48
Lungauer Kulturvereinigung	73
Lutz Christian	34
Lynkeus	141

M

Maak Renate, Mag.	190
Macheiner Dorothea	96
Mader Heinz	34
Maderthaler Franziska	7
Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde	12
Mahler Gustav Jugendorchester	64
Maier Hannes	190
Maier Pepi	34
Makra Manfred	35
Manchester Festival	181
Manuskripte	141
Marabu Productions	61
Marinica Nicolae, Mag.	7
Mark Helmut J.	18,115
Marmorstein Christian	35
Marte Annemarie	35
Mattuschka Mara	100
Mattuschka Michael	96
Mauracher Michael	122
Maurer Ewald	35,48
Maurer-Gayor Dora	98,126
Maurer-Horakova Tamara	7
Mauser Roman	35
Mayer-Skumanz Lene, Mag.	174
Mayr Hans, Prof.	35
Mayrus Wilfried	125,190
Mazzora Heinz	7,35
Mazzuchelli Peter	101
Medienagentur Salzburg	118
Medosch Armin	153
Megyik Janos	47
Mejchar Elfriede	125
Melichar Ferdinand	190
Melker Sommerspiele	67
Menasse Robert, Dr.	153
Mentl Werner	190
Menublen	55
Mer Marc	190
Merbod Verlag	137
Messensee Jürgen	35
Metropol	70,147
Mime & dance studio gold egg	61

	Seite
Minkunda-Lorenzoni Brigitta, Mag.	98
Mirtl Walter K.	125
Mitterer Felix	154
Mitterer Wolfgang	80, 82
Mittringer Robert	35, 191
Miyazaki Yoshi	175
Mladje Korosko	141
Mlenek Hannes	35
Mobilar Linz	183
Mobiles Kindertheater - M O K I	55
Mölk Franz	35
Monowicz Sascha	119
Moratti Rudolf	35
Morgen, Kulturzeitschrift aus Niederösterreich	141
Mosbacher Alois	35, 191
Moser Adam Josef	7
Moser Elisabeth	19
Moser-Wagner Gertrude	7, 35, 115
Moswitzer Gerhard	35
Motschnig Franz	7
Mozart Company	65, 70
Mozartgemeinde Klagenfurt	74
Mozartgemeinde Wien	70
Müller Bernhard	36, 48
Müller Hans	7, 170
Müller Otto Verlag	137
Müllern-Bullart Gerhard	36
Museum Fridericianum	122
Musica Juventutis	70
Musikalische Jugend Österreichs	64, 65, 170
Musikkreis Feldkirch	75
Musikschule der Stadt Feldkirch	170
Musikschule der Stadt Bregenz	66
Musikschule Kremsmünster	170
Musikverein für Kärnten	64
Musikverein für Steiermark	65
Musikverein Rechnitz	72

N

Nager Helmut	36
Nagl Walter	36
Narrnkastl	55, 78
Nestler-Rebau Friederike, Prof.	7
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat	67, 147
Netzkowa Elisabeth	137
Neubauer Barbara	98
Neue Galerie der Stadt Linz, W. Gurlitt-Museum	120
Neue Werkbühne in Österreich	58
Neuer Hagenbund	11
Neues Wiener Barockensemble	64
Neunteufel Eric	36, 47
Neuwirth Manfred	102, 115
Nickelsdorfer Konfrontationen	67
Niederösterreichische Donaufestival Gesellschaft	11

	Seite
Niederösterreichisches Dokumentationszentrum f. mod. Kunst	11
Niederösterreichisches Musikschulwerk	66
Niederösterreichisches Pressehaus	11,137
Niederösterreichisches Tonkünstlerkammerorchester	64,66
Nitsch Brigitte	123
Nodari Robert, Mag.	36
Novotny Christoph Richard	36
Nowak Erika	78
Nussbaumer Günther	191

0

Ober Hermann	36
Oberösterreichischer Kunstverein	12,183
Oberösterreichischer Künstlerbund	12
Obholzer Walter	48,191
Ödon v. Horvath Symposium	151
Ofner Sylvia	36
Ohandjanian Artem	97
Oltay Robert	36
Oman Valentin	36,191
Open Art Band	78
Operettengemeinde Band Ischl	67
Opgenoorth Winfried	174
Ortag Andreas	48
Osers Ewald	155
Österreich in Geschichte und Literatur	141
Österreich Literatur Jetzt	151
Österreichisch-Israelische Gesellschaft	36
Österreichische Donaufestwochen Dürnstein	67
Österreichische Exlibris Gesellschaft	17
Österreichische Gesellschaft für Architektur	184
Österreichische Gesellschaft für Filmwissenschaft	112
Österr. Gesellschaft f.Industriegesch.u.Alltagskultur	184
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik	147,170,184
Österreichische Gesellschaft für Literatur	148
Österreichische Gesellschaft für Musik	70
Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft	170
Österreichische Gesellschaft für Soziologie	184
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	70
Österreichische Gewerkschaftsjugend Altheim	12
Österreichische Länderbühne - Theater der Schulen	53,170
Österreichische Musikzeitschrift	70
Österreichische Staatsdruckerei	137
Österreichischer Buchklub der Jugend	174
Österreichischer Buchklub der Jugend, Landesstelle Stmk	174
Österreichischer Bundesverlag	137
Österreichischer Bundesverlag Klett Cotta	138
Österreichischer Filmförderungsfonds	113
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten	70
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Bühnenangehörige	70
Österreichischer Komponistenbund	70
Österreichischer Kulturservice	160,170
Österreichischer Kunstsenat	148

	Seite
Österreichischer Musikrat	70
Österreichischer PEN Club	148
Österreichischer Puppenclub	71
Österreichischer Schriftstellerverband	148
Österreichischer Sängerbund	70
Österreichischer Übersetzer- und Dolmetscherverband	148
Österreichisches Ensemble für neue Musik	64
Österreichisches Filmarchiv	105,113,171
Österreichisches Filmmuseum	106
Österreichisches Fotoarchiv	128
Österreichisches Kulturzentrum	182
Österreichisches Orgelforum	70
Otte Hans	123,126

P

Pabst Gertrude	104
Pakesch Gerhard	116
Pakosta Florentine	7,36,47
Palacios-Nunez Anton, Dr.	125
Palla Rudi	154
Palm Kurt, Dr.	55
Palme Waltraud	36,191
Pan Leopoldine	104
Pannonia	141
Pannonisches Forum Kittsee	72
Panzenberger Kurt	191
Panzer Friedrich	19
Paradox	56
Paschinger Waltraud	97
Pasiecznyk Herbert	7
Passionsspielgemeinde Erl	75
Pättilä Makku	36
Patz Eva	191
Patzak Peter	102
Paukner Wolfgang	116
Pauli Thomas N.	116
Pavlik Wolfgang	191
Peintner Elmar	7
Pension Export	100
Pepl Harry, o.HS Prof.	82
Perin-Wogenburg Michael	116
Perkonig Josef Friedrich Gesellschaft	138
Pernes Thomas	82
Pevny Willy	103,152
Pezold Friederike	100
Pfaundler Caspar	97
Photographische Gesellschaft	120
Pichler Anita	152
Pichler Franz	7,191
Pichler Heinrich	18
Picus Verlag	133
Piersol-Spurey Berverly	7,191
Pilz Margot	116,125
Pilz Michael	100,102,104

	Seite
Pinter Klaus	7, 37
Pirchner Werner	80, 82
Pizzinini German	37
Plahl Friedrich	7
Platzgummer Hans	78
Pleyer Gudrun, Dr.	191
Pliem Erna	7
Pliem Katinka	37
Podesva Jaroslav	120, 125
Podium-Literaturkreis	149
Podium-Zeitschrift	142
Pöhacker Franz	37
Pohl Ronald	153
Pointner Jutta	37
Popelka Susanne	7
Pototschnig Ingrid	37
Prantauer Susanne	18
Prantl Katharina	37
Preis Dieter	37
Preschl Claudia Edith, Dr.	97
Priesch Hannes	37
Prigann Hermann	37
Prihoda Laszlo	191
Prischl Johannes	82
Pro Arte	56
Pro Arte Quartett Salzburg	78
Pro Motion	56, 61
Programm kino im offenen Kulturhaus	110, 171
Progreß	149
Projekt Uraufführungen	66, 71, 78
Projekttheater Theater im Zelt	60
Proksch Peter	37, 47
Prolit	142
Promedia Druck- u. Verlagsges.m.b.H.	112
Protokolle	142
Provinz Film Ges.m.b.H.	100
Puchner Willy	125
Pühringer Michael Walter, Dipl.Ing.	37, 47
Pümpel Norbert	7, 37
Puppenbühne Schaukelpferd	58
Pürhinger Thomas	37
Pürrer Ursula	103, 171
Putz Peter, Mag.	100, 121

Q

Quitta Robert	104
---------------	-----

R

Rabinovich Boris	191
Rabinovich Nina	38
Rabl Günther	83
Rabnitztaler Maler- und Kulturtage	10

	Seite
Radax Ferry	100
Radio Subcom	149
Raditschnig Werner	83, 116
Radvanyi Geza	104
Raimund Gesellschaft	149
Raimund Theater	54, 75
Rainer Helmut	116
Rajt-Kowaljowa Pita	155
Ranft Lotte Mag.	38
Rataitz Peter	7, 171
Rattenberger Pfingsoratorium	74
Rauriser Literaturtage	149
Rebhandl Reinhold	7, 38
Rebic Goran	103
Recheis Käthe	156, 175
Reld Eva Mag.	192
Redl Marta	192
Regula Sabine	7
Reichel Friederike	100
Reinhold Thomas	48, 192
Reisenbichler Josef	38
Reisigl Isabella	38
Reiter Alois	38
Reiter Doris	48
Reiterer Werner	8, 38
R E M	17, 37, 184
Rendi Alexander, Mag.	38
Renner Paul	38
Renoldner Thomas	97
Repa Waltraud	8, 38
Residenz Verlag	13, 138
Richter Erich Alois, Prof.	8
Richter Werner, Mag.	155
Rieder Manfred Maximilian, Dipl.Ing.	192
Rieder Max, Prof.	8
Riedl Virginia	38
Rieger Franz	154
Riff Bernhard, Dr.	116
Rinner-Blum Jutta	152
Ritter Verlag	11, 138, 184
Rockenschaub Gerwald	38, 47
Röd Ragenhild	38
Rodlauer Werner	78
Rogy Victor	38
Roidinger Adelhard, Dipl.Ing.	78
Rose Elisa Mag.	192
Rössler Claudia	100
Roth Gerhard	153
Rott Mario	192
Rübelt Lothar	125
Ruben Hilary	174
Rühm David	97, 100
Ruiss Gerhard	153
Rumer Franz	38
Rumpf Peter	39
Rupprechter Fritz M.	39, 192

- 227 -

S	Seite
Sackl Barbara	78
Sackl Günther	78
Sackl Walter	100
Salcher Louis	8,192
Salz, Salzburger Litertaturzeitung	142
Salzburger Autorengruppe	149
Salzburger AV Edition	138,157
Salzburger Bach Gesellschaft	73
Salzburger Domchor	78
Salzburger Festspiele	67
Salzburger Filmkulturzentrum 'Das Kino'	110,171
Salzburger Gittarenduo	78
Salzburger Kinder- und Jugendtheater	59
Salzburger Kulturvereinigung	73
Salzburger Kunstverein-Künstlerhaus	13,184
Salzmann Gottfried Ausstellung	181
Sandner Karl	39
Santos-Neves dos Rita Eliano	39
Sartory von Barna	39,47
Satel Filmproduktion Ges.m.b.H.	113
Satzinger Michael	100
Schaberl Robert	39
Schachinger Beate	39
Schamberger Magdalena	79
Scharang Michael, Dr.	153
Scharf-Bauer Martina	116
Scharff Christoph, Mag.	125
Scharnagl Johann	39
Schatz Hubert	39
Schatzdorfer Günther	138
Schatzl Leopold Mag.	121,192
Schaubude Wien	56,79,171
Schaumberger Irmgard	8
Scheffknecht Romana	39
Scheibl Hubert	48,192
Scheidl Sylvia	104
Scherr Dieter	138
Scherübl W. jun.	39
Scheubmayr Gisela, Mag.	103
Scheugl Hans	97
Schickhofer Helmut	39
Schiehsl Friedrich	39
Schiffmann Veit	39
Schindler Helmuth	39
Schipek Dietmar	97
Schlapoberskaja S.J.	155
Schlee Thomas Daniel, Dr.	83
Schlegel Eva	18,40,47
Schlick Jörg	8
Schloßspiele Kobersdorf	67
Schlägler Musikseminare-Schlägler Orgekonzerte	72
Schmalix Hubert	40,48
Schmatz Ferdinand, Dr.	152
Schmees Anne	40
Schmiderer Othmar	100,103

	Seite
Schmidt Alfred Paul	153
Schmidt Elfriede, Dr.	138
Schmidt Ernst, jun.	101,104
Schmidt Franz Gesellschaft	71
Schmidt Gue Günther	8,125
Schneider Robert	152
Schneider Tommy	40,116
Schneider-Asboth Regine	103,104
Schober Helmut	8
Schödl Margaretha	40,192
Schöffl-Pöll Elisabeth	138
Schöne Gabriele	40
Schrammel Lilo	40
Schribertschnig Gerhard	8,40
Schrom Wolfgang	40
Schubert Franz Konservatorium	66
Schubertiade Hohenems	68
Schügerl Herbert, Prof.	192
Schulz Karl	40
Schulze Werner, Dr.	83
Schuster Michael	127
Schutting Jutta, Dr.	154
Schwager Josef	40
Schwaiger Erwin Verlag	112
Schwanda Claudia	40
Schwartz Jeannot	192
Schwarzinger Franz	40,192
Schwertsik Kurt	79,83
Schwögnner Walter	192
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr.	116,193
Seibetseder Wilhelm	8,40
Seidl-Reiter Edda	8
Seierl Wolfgang	193
Sekal Zbynek	8
Selichar Günther	8,41,123,127,193
Semper Lothar	154
Sengl Peter	8
Serapionstheater	56,75
Sessler Thomas, Verlag	138
Seyerl Charlotte	8
Sezession Graz	14
Sharp-Ponger Elisabeth	103
SIEC-Austria	184
Siemeister Emil	193
Sieradzki Richard	97
Sierek Martin	79,83
Silberbauer Norbert	153
Simon Julean	117
Singer Willi	193
Singkreis Porcia	74
Sinwel Wolfgang	8,41
Sinzinger Ebba	97
Sisyphus	142,149
Skelet Theater	59
Skrepek Paul	83
Slattery Maja	79

	Seite
Societe del Art Acoustique	64,66
Sodomka Andrea	41
Sommer Rudolf	41
Sommerspiele Grein	67
Sonderzahl-Verlag	157
Soyer Richard	41
Soyka Ulf Dieter	83
Spectrum-Villach	68
Spiegel Leon	19
Spielboden Dornbirn	75,149
Spielstatt junge Bühne	58,61
Spieß Ewald	41
Spurey Kurt	8,41,193
Stadler Werner	193
Stadlmann Helmut	116
Stadtgemeinde Deutschlandsberg	74
Stadtwerkstatt	13,72
Stahl Ferdinand	116
Stankovski Alexander	83
Stanschitz Erich	41
Stanzel Rudolf	18
Starchel Peter	119
Station Rose	17
Steck Karl-Heinz	193
Steidl Johannes	8
Steinbacher Christian	153
Steinbrenner Christoph	193
Steiner Ernst	41,47
Steiner Herwig	41,193
Steiner Magdalena	41
Steininger Erich, Prof.	8,171
Steininger Hans, Prof.	193
Steinkellner Fritz	8
Steirische Kulturinitiative	14,74,149
Steirischer Herbst	68
Steirischer Schriftstellerbund	149
Steirischer Tonkünstlerbund	66,74
Stengl Wolfgang	18
Stephan Klaus	41
Sterz Ges.m.b.H.	14,142
Stiftung Santa Maria dell'Anima	181
Stippinger Christa	153
Stock Christian	193
Stöffelmeier Wolf-Dieter	9,41
Stratil Stefan	193
Strobl Bruno	83
Strobl Ingeborg	9,193
Ströhle Karl Heinz	9
Strohmeier Arnold	9,41
Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur	174
Studio für angewandte Musik	72
Studiobühne Villach	59
Stuppäck Valerie	9
Sturzflüge-Kulturzeitschrift	142
Subik Christoph Dr.	9
Südtiroler Autorenvereinigung	151

- 230 -

	Seite
Sulzberger Hermann Mag.	83
Summer Renate	194
Svoboda Robert	194
Symon Josef und Miroslawa	9
Symposion Lindabrunn	11, 150
Synopse	150
Szczypiorski Andrezej	158
Szene Salzburg	73
Szloboda Vinzenz	9
Szűts-Ossberger Barbara, Mag.	41

T

Tagwerker Gerold	42
Tandon Nita	42
Tandon Rini, Mag.	9, 42, 194
Tandori Deszö	156
Tanterl Dietmar	194
Tanztheater Homunculus	61
Tanztheater Wien	56
Tasios Michael G.	152
Taupe Johann Julian	42
Tegetthof Folke	173
Temmel Edith	194
Tempel Produktion	56, 101
Templ Stephan	194
Terber Franz	42, 47, 194
Tharlet Eve	175
Theater "Die Kiste"	50
Theater "Die Tribüne"	56, 62, 171
Theater am Schwedenplatz	56, 61
Theater beim Auersperg	56, 61
Theater der Jugend	54
Theater der Phantasten	61
Theater der SHOWinisten	56, 62
Theater des Augenblicks	56, 62, 79
Theater des Kindes-Musisches Zentrum	62
Theater für Vorarlberg	54
Theater im Keller	59, 62
Theater in der Josefstadt	54
Theater in der Porzellangasse "Der Kreis"	54, 79
Theater in Aktion	56
Theater m.b.H.	56, 62, 79
Theater zum Fürchten	57, 62
Theater Angelus Novus	56, 61
Theater Brett	57, 62
Theater Center Forum	57
Theater SAF SAP	57, 79
Theatergruppe "Stark besetzt"	57, 62
Theatergruppe Cache-Cache	79
Theatergruppe Fremdkörper	57
Theatergruppe Gang Art	57, 62
Theatergruppe Paradigma	62
Theatergruppe Schlabarett	62
Theatergruppe Trittbrettl	62, 79

	Seite
Theaterküche Wien	57
Theaterring für Bildung und Unterhaltung	58
Theaterverbund Politische Bühne	71
Theaterverein Gegensätze	57
Theaterverein Gruppe 80	54
Theaterwerkstatt	57
Thiel Anton	9
Thiel Dietrich	42,47
Thomschitz Gitta	42
Thurner Berndt	83
Thuswaldner Anton, Dr.	42
Tielsch Ilse	154
Tilly Heinrich Prof.	42,47
Tiroler Ensemble für neue Musik	64,75
Tiroler Heimatblätter	142
Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunstpavillion	15
Tiroler Volksbühne	59
Tiroler Volksschauspiele	68
TOI Haus	59,63
Tomaselli Maria	42
Topitz Albert	116
Torberg Friedrich Gesellschaft	150
Traar Jochen, Mag.	18
Trattner Josef	194
Trawöger Ernst	9
Treffpunkt Spectrum	142
Treitl Josef	83
Tremel Markus	42
Trenkwalder Elmar	18
Treubergs Gratisbühne	57
Truger Ulrike, Mag.	194
Tscherkassky Peter, Dr.	101,104
Tsushida Fumiko	42
T T V - Fernseh- und Videoproduktion	113
Turmbund	150
Turrini Peter	154
Türtscher Franz	42

U

Überreuter Media	138
Übersetzergemeinschaft	150
Uccusic-Wiltschko Hilda, Prof.	9,42
UN'ART Galerie am Spittelberg	17
Universitätskulturzentrum UNIKUM	76,171
Unzeitig Franz	48

V

Valdez Marino	9,43
Van Tom Regina	117
Veit Peter	43
Verband der geistig Schaffenden Österreichs	150
Verband österreichischer Amateurphotographenvereine	128

	Seite
Verband österreichischer Film- und Videoamateure	112
Verband österreichischer Kameraleute	112
Verband Slowenischer Schriftsteller in Österreich	150
Verein Alternativkino	110,171
Verein Angewandte Frauen	17
Verein Arbeitslosenselbsthilfe Steyr	72
Verein Arcade	74
Verein Denk-Mal	151
Verein der Freunde des Rupertinums	13
Verein der Phantasten	57
Verein Förderer der HAK-Braunau	13
Verein "Freundinnen der Buchhandlung Frauenzimmer"	150
Verein für Kulturstudien	71
Verein Gangart	101
Verein Kultur und Wirtschaft Mittleres Waldviertel	12
Verein Kultur Projekte	101
Verein Medienwerkstatt Wien	118
Verein Neue Volkskomödie Wien	58,63
Verein X-IST	17
Verein zur Erforschung und Dokumentation des Werkes Oskar Kokoschkas	11
Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdrucktanzes	112
Verein zur Förderung feministischer Projekte	139
Verein z. Förderung u. Durchführung v. Videoprojekten	118
Verein zur Förderung v. Beschäftigungs- u. Kulturprojekten	150,171
Verein zur Förderung von Wirklichkeit im Film und audiovisuellen Medien	171
Verein zur Schaffung offener Kultur- u. Werksättenhäuser (WUK)	184
Vereinigung Robert Musil Archiv	151
Verlag Christian Brandstätter	139
Verlag für Gesellschaftskritik	123,139
Verlag Grasl	139
Verlag Herder	139,174
Verlag Jungbrunnen	174
Verlag Lojze Wieser	139
Verlag Ovilava-Libri	139
Verlag Widrich	13
Verlag Zsolnay Paul	139
Verlagsanstalt Tyrolia	15
Viehböck Waltraud	194
Viennale - Wiener Filmfestwochen	108
Vierhauser Reinhard	117
Vocal Forum Graz	79
Vogel Bernhard	9
Volkstheater Wien	54
Vopava Walter	9,171
Vorgänge	59
Vucer Adolf	79
Vukovic Vito	43
Vyoral Johannes Alfred	139

W

Wachter Christian	119,121,125
Wagner Alois, Mag.	43

	Seite
Wagner Reinfried	43
Wagner-Hajdu Susanne, Mag.	58
Waibel Ulrich	43
Wais Josef	126
Wakolbinger Manfred	9,43
Walde Martin	9,18
Waldl Robert	119,123,126
Waldviertelakademie	117,171
Walla August	27,194
Wanke Johannes, Prof.	43
Waske Felix	43,47
Weber Annelies	43
Wechdorn Christine	194
Wedorn Lieselotte Dr.	194
Wega Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	113
Wegerbauer Johann, Mag.	194
Weidner Armin Paul	9
Weigand Hans	18,117
Weihs Peter	43
Weilburg Verlag	139
Weinheber Josef Gesellschaft	151
Weinmann Ingeborg Charlotte	43
Weinviertler Kultursommer	12
Weinzierl Erika Dr.	158
Weiss Elfriede	43
Weissenbacher Sebastian	44
Weitgasser Isabella	9,44
Weitgasser Manfred	9
Welser Katharina	59
Welser Kulturinitiative	72
Welther Kurt	44
Werkner Athur	44
Werner Ralph	97
Wespennest	142
West Franz	194
Who ist Who	139
Wibmer Monika	101
Widhalm Friedrich Walter	154
Wiedner Wolfgang	44
Wien Modern	66,172
Wiener Art Orchester	64
Wiener Ensemble	58,63
Wiener Festwochen	66,181
Wiener Frauenverlag	17,139,137
Wiener Goethe Verein	151
Wiener Institut für Entwicklungsarbeit u.Zusammenarbeit	71
Wiener Instrumentalsolisten	64
Wiener Jeunesse Orchester	64
Wiener Jugendkreis	71
Wiener Kammeroper	54
Wiener Kammerorchester	64,66
Wiener Kammerphilharmonie	65
Wiener Klangmanufaktur	83
Wiener Konzerthausgesellschaft	65,66,172
Wiener Kunsttheater	17
Wiener Musik Forum	71

- 234 -

	Seite
Wiener Musik Galerie	71
Wiener Philharmoniker	65
Wiener Secession	17, 121, 181, 184
Wiener Sinfonietta	65
Wiener Sommerseminar für neue Musik	71
Wiener Sommersymposion	71
Wiener Streichtrio	79
Wiener Symphoniker	65
Wiener Symphonisches Kammerorchester	65
Wiener Tagebuch	142
Wieninger Manfred	153
Wilfan Hans	44
Willi Herbert, Mag.	84
Willmann Manfred	123, 127
Wimmer Helmut	101
Winkler E. Gerhard, Dr.	84, 172
Winkler Josef	152
Winter Andreas	80
Winzberger-Ford Helene	44
Wiplinger Peter Paul	121
Wisniewsici Jana	126, 195
Wisser Haimo	80, 84
Wissmann Peter Tanzensemble	58
Woelfl Robert	121
Wohlgemuth Eva	195
Wolf Kristina	44
Wolf-Perez Edith M.	84
Wolfgruber Gernot	153
Wolfsberger Eva	44
Wölzl Rainer	195
Wong Elizza C.	121
Wortbrücke	143
Wortmühle	143
Wrobel Michael	126
Wucherer Egon, Prof.	10
Wukounig Reimo	44, 47
Wurm Erwin	44, 47
Wustinger Christiana	44
Wysocki Zdzislaw	84

Y

Yedermann Productions	184
YU-Theaterverein	76

Z

Zabelka Mia	80
Zagler Luis	152
Zahornicky Robert	121
Zechner Johannes	10, 172, 195
Zehm Norbert	84
Zeitgenössische Graphik aus Israel-Ausstellung	181
Zeitschrift Perplex	173

	Seite
Zelger Sabine	44
Zenker Helmut	152, 154
Zentralvereinigung der Architekten Österreichs	184
Zielasko Robert	195
Zimmer Klaus Dieter	10, 44
Zitko Otto	10
Zobernig Heimo	18, 44, 47, 195
Zobl Wilhelm, Dr.	84, 172
Zolly Herbert Fabio	18
Zwölfer Martina, Mag.	195
Zykan Otto M., Prof.	84, 172